

*Der Xerox
DocuPrint N2025/N2825
Netzwerk-Laserdrucker*

Benutzerhandbuch

Der Urheberschutz erstreckt sich auf sämtliche gesetzlich zulässigen oder bewilligten urheberrechtsfähigen Materialien und Informationen beliebiger Art, einschließlich der mit den Softwareprogrammen erzeugten Materialien, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, wie Schriften, Vorlagen, Symbole, Bildschirmanzeigen, Muster usw.

Gedruckt in den USA.

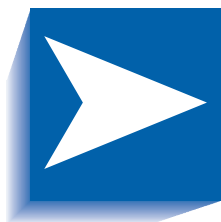
Xerox® und alle in dieser Publikation genannten Xerox Produktnamen und Produktnummern sind eingetragene Warenzeichen der Xerox Corporation. Alle sonstigen Warenzeichen von Firmen werden anerkannt. PCL ist ein Warenzeichen der Hewlett-Packard Company. MS, MS-DOS, Windows NT, Microsoft LAN Manager, Windows 95 und Windows 98 sind Warenzeichen der Microsoft Corporation. Adobe und PostScript sind Warenzeichen von Adobe Systems, Inc. TrueType ist ein Warenzeichen von Apple Computer, Inc. OS/2 ist ein Warenzeichen von International Business Machines Corporation. SunOS und Solaris sind Warenzeichen der Sun Corporation.

Dieser Drucker enthält eine Emulation der Hewlett-Packard PCL 5e- und PCL 6-Befehlssprache (erkennt HP PCL 5e- und PCL 6-Befehle) und verarbeitet diese Befehle auf eine mit Hewlett-Packard LaserJet-Druckerprodukten kompatible Art.

Dieses Produkt enthält eine Implementierung von LZW lizenziert unter US-Patent-Nr. 4.558.302.

An diesem Dokument werden in regelmäßigen Abständen Änderungen vorgenommen. Technische Aktualisierungen werden in nachfolgenden Ausgaben berücksichtigt.

© 2000 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten.



Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	i
<i>Hinweis-, Vorsicht- und Warnsymbole</i>	<i>ii</i>
<i>Elektrische Sicherheit</i>	<i>iii</i>
<i>Lasersicherheit.....</i>	<i>v</i>
<i>Wartungssicherheit.....</i>	<i>vi</i>
<i>Betriebssicherheit.....</i>	<i>vii</i>
<i>Ozonsicherheit</i>	<i>x</i>

Kapitel 1	Kennenlernen des Druckers	1-1
	<i>Einführung</i>	<i>1-2</i>
	<i>Druckerfunktionen</i>	<i>1-3</i>
	<i>Papierverwaltung</i>	<i>1-3</i>
	<i>Konnektivität.....</i>	<i>1-4</i>
	<i>Seitenbeschreibungssprachen</i>	<i>1-5</i>
	<i>Schriftarten</i>	<i>1-5</i>
	<i>Auflösung.....</i>	<i>1-5</i>
	<i>Druckgeschwindigkeit.....</i>	<i>1-5</i>
	<i>Druckerkomponenten</i>	<i>1-6</i>
	<i>Basiskonfiguration</i>	<i>1-6</i>

Interne Komponenten.....	1-7
Druckeroptionen	1-8
Druckerdokumentation	1-9
Gedruckte Dokumentation.....	1-9
Verwenden der CDs.....	1-10
Produkt-CD	1-11
Druckerverwaltungs-Software-CD	1-11
Kapitel 2 Einlegen der Druckmedien	2-1
Auswählen der Druckmedien.....	2-2
Lagern von Papier	2-6
Einlegen von Papier	2-7
Kassette 1, 2 oder 3	2-7
Multiblatt-Zufuhr	2-16
Kapitel 3 Drucken	3-1
Einführung	3-3
Verwenden der Druckertreiber.....	3-4
Installieren der Druckertreiber.....	3-5
Konfigurieren der Druckertreiber	3-5
Verwenden der Treiberfunktionen	3-6
Verwenden des PCL-Treibers	3-7
Papier/Ausgabe.....	3-8
Dokumentenoptionen.....	3-12
Grafikoptionen	3-15
Wasserzeichen	3-19
Overlays.....	3-20
Verwenden des PostScript-Treibers	3-21
Papier/Ausgabe.....	3-21
Dokumentenoptionen.....	3-26
Bildoptionen.....	3-28
Schriftarten	3-31
PostScript.....	3-33

Verwenden des Bedienfeldes.....	3-35
Die Anzeige.....	3-36
Die Anzeige-LEDs	3-37
Die Tasten	3-38
Menüoptionen	3-40
Drucken eines paßwortgeschützten Auftrags.....	3-55
Löschen eines paßwortgeschützten Auftrags	3-56
Generieren eines Druckerberichts	3-57
Trennen der Ausgabe.....	3-58
Duplexdruck.....	3-59
Konfigurieren benutzerdefinierter Papierformate.....	3-61
Bedrucken von Spezialmedien	3-63
Kapitel 4 Warten des Druckers	4-1
Regelmäßige Wartung des Druckers	4-2
Reinigen des Druckers.....	4-2
Austauschen der Laser-Druckkartusche.....	4-3
Austauschen von Wartungselementen.....	4-6
Kapitel 5 Fehlerbehebung	5-1
Vor der Fehlerbehebung	5-2
Hardware.....	5-3
Software	5-3
Wartung des Druckers	5-3
Verbrauchsmaterialien.....	5-3
Fehlermeldungen	5-4
Papierstaus	5-5
Was verursacht einen Papierstau?.....	5-5
Papierstaumeldungen.....	5-5
Papierstau während der Zufuhr aus der Duplexeinheit.....	5-7
Papierstau während der Ausgabe an das Standard-Ausgabefach	5-8

<i>Papierstau während der Ausgabe an die Ablage mit Ausgabeversatz.....</i>	<i>5-10</i>
<i>Papierstau während der Zufuhr aus Kassette 1.....</i>	<i>5-12</i>
<i>Papierstau während der Zufuhr aus der 2.000-Blatt- Papierzuführung</i>	<i>5-15</i>
<i>Papierstau während der Zufuhr aus der 500-Blatt- Papierzuführung</i>	<i>5-18</i>
<i>Papierstau während des Druckvorgangs.....</i>	<i>5-23</i>
<i>Papierstau wegen Nichtübereinstimmung zwischen erwartetem und tatsächlichem Papierformat.....</i>	<i>5-26</i>
<i>Lösen von Druckproblemen.....</i>	<i>5-27</i>
<i>Lösen von Problemen mit der Druckqualität</i>	<i>5-31</i>
<i>Zusätzliche Unterstützung bei der Fehlerbehebung.....</i>	<i>5-39</i>

Anhang A	Druckerspezifikationen	A-1
	<i>Druckerspezifikationen.....</i>	<i>A-2</i>

Anhang B	Konformitätserklärungen und Bescheinigungen	B-1
	<i>FCC-Konformitätserklärung...USA</i>	<i>B-2</i>
	<i>Hochfrequenz.....</i>	<i>B-2</i>
	<i>Bescheinigungen...Kanada</i>	<i>B-4</i>
	<i>60 Hz, 115V.....</i>	<i>B-4</i>
	<i>Europäische Märkte</i>	<i>B-5</i>
	<i>EN55022.....</i>	<i>B-7</i>
	<i>SELV-Sicherheitszulassung</i>	<i>B-8</i>

Anhang C	Druckeroptionen	C-1
	<i>Optionales Zubehör.....</i>	<i>C-2</i>

Sicherheitshinweise

Ihr Drucker und die empfohlenen Verbrauchsmaterialien wurden in Übereinstimmung mit strengen Sicherheitsanforderungen entwickelt und geprüft. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um einen dauerhaften sicheren Betrieb des Druckers zu gewährleisten.

Hinweis-, Vorsicht- und Warnsymbole

Dieses Benutzerhandbuch enthält verschiedene Symbole zur Hervorhebung von nützlichen, wichtigen und kritischen Informationen. Diese Symbole sind nachfolgend aufgelistet:



Dieses Symbol weist auf besonders nützliche oder hilfreiche Informationen zu Ihrem Drucker hin.



Dieses Symbol weist Sie auf Maßnahmen hin, die zu Schäden an Ihrem Drucker oder zu einer Leistungsverminderung führen können.



Dieses Symbol warnt Sie vor Maßnahmen, die zu Personenschäden führen können.

Wenn die oben aufgeführten Symbole in Anweisungen verwendet werden, erscheinen sie zwar in kleinerem Format, sind aber von gleich großer Wichtigkeit.

Elektrische Sicherheit

- Verwenden Sie das mit Ihrem Drucker mitgelieferte Netzkabel.
- Verwenden Sie niemals einen Erdadapter zum Anschluß des Druckers an eine nichtgeerdete Netzsteckdose.
- Schließen Sie das Netzkabel direkt an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel. Wenn Sie nicht sicher sind, ob eine Steckdose geerdet ist, bitten Sie einen Elektriker, die Steckdose zu prüfen.



Bei nicht ordnungsgemäßem Anschluß der Erdleiter besteht die ernsthafte Gefahr eines elektrischen Schlags.

- Stellen Sie den Drucker an einer Stelle auf, wo niemand auf das Netzkabel treten kann.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel.
- Blockieren Sie niemals die Lüftungsöffnungen. Durch diese Öffnungen wird eine Überhitzung des Druckers verhindert.



Schieben Sie keine Gegenstände in die Schächte und Öffnungen am Drucker. Die Berührung mit einem Spannungspunkt oder der Kurzschluß eines Teils kann einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen.

- Schalten Sie den Drucker sofort aus, wenn Sie ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche feststellen. Trennen Sie das Netzkabel von der Steckdose. Beauftragen Sie einen autorisierten Kundendienstvertreter mit der Behebung des Problems.
- Schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie das Netzkabel heraus und rufen Sie einen autorisierten Kundendienstvertreter an, wenn eine der folgenden Bedingungen auftritt.
 - Das Netzkabel ist beschädigt oder durchgescheuert.
 - Flüssigkeit ist in den Drucker gelangt.
 - Der Drucker ist Wasser ausgesetzt worden.
 - Ein Teil des Druckers ist beschädigt.

Das Netzkabel wird als Einsteckvorrichtung an der Rückseite des Druckers angebracht. Wenn die komplette Stromversorgung vom Drucker getrennt werden soll, ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose.

Lasersicherheit



Jegliche Verwendung der Bedienelemente, Einstellknöpfe oder Gerätefunktionen, die von den Spezifikationen in dieser Dokumentation abweicht, kann zu gefährlicher Strahlenemission führen.

Dieses Gerät erfüllt alle geltenden Sicherheitsnormen. In seiner Eigenschaft als Lasergerät stimmt das Gerät mit den Leistungsstandards für Laserprodukte überein, die von staatlichen Behörden als Laserprodukte der Klasse 1 eingestuft werden. Es entsteht keine gefährliche Laseremission, da der Strahl in allen Phasen der Bedienung und Wartung durch den Kunden vollständig abgeschirmt ist.

Bei der Durchführung verschiedener Bedienfunktionen können Laser-Warnschilder zu sehen sein. Diese Schilder sind für die Wartung bestimmt und befinden sich auf oder neben Abdeckungen oder Abschirmungen, die nur mit einem Werkzeug entfernt werden können. Diese Schilder dürfen nicht entfernt werden.

Wartungssicherheit

- Führen Sie niemals Wartungsarbeiten durch, die nicht speziell in der mit Ihrem Drucker gelieferten Dokumentation beschrieben sind.
- Verwenden Sie keine Sprühreiniger. Die Verwendung von nicht zugelassenen Zubehörteilen kann zu einer Leistungsverminderung führen und eine gefährliche Bedingung verursachen.
- Entfernen Sie die verschraubten Abdeckungen oder Abschirmungen nur, um optionale Vorrichtungen einzubauen und wenn in den Handbüchern entsprechende Anweisungen enthalten sind. Bei der Durchführung der damit verbundenen Arbeiten sollte der Drucker auf AUS geschaltet sein. Abgesehen von den vom Benutzer installierbaren Optionen befinden sich hinter diesen Abdeckungen keine zu wartenden Teile.

Betriebssicherheit

Ihr Drucker sowie die Zubehörteile wurden in Übereinstimmung mit strengen Sicherheitsanforderungen entwickelt und geprüft. Dazu gehört die Prüfung und Genehmigung durch eine Sicherheitsbehörde, sowie die Erfüllung bestehender Umweltschutznormen.

Wenn Sie die folgenden Sicherheitsrichtlinien beachten, wird ein dauerhafter sicherer Betrieb Ihres Druckers gewährleistet.

- Verwenden Sie grundsätzlich nur speziell für Ihren Drucker entwickelte Materialien und Zubehörteile. Durch Verwendung ungeeigneter Materialien kann die Leistung des Gerätes vermindert werden und unter Umständen eine gefährliche Situation entstehen.
- Beachten Sie stets alle Warnhinweise und Anweisungen, die am Drucker, den Optionen sowie den Zubehörteilen angebracht sind oder damit geliefert werden.
- Stellen Sie den Drucker in einem staubfreien Raum auf, in dem eine Temperatur von 5°C bis 35°C sowie eine relative Feuchtigkeit von 15% bis 85% herrscht.
- Stellen Sie den Drucker so auf, daß ausreichend Platz für Lüftung, Bedienung und Wartung vorhanden ist. Der empfohlene Mindestabstand beträgt 600 mm vor und hinter dem Drucker sowie 200 mm auf beiden Seiten des Druckers. Blockieren oder bedecken Sie keinesfalls die Schächte und Öffnungen am Drucker. Ohne ausreichende Lüftung kann der Drucker überhitzen.

- Stellen Sie den Drucker nicht in der Nähe einer Heizquelle auf.
- Setzen Sie den Drucker nicht direktem Sonnenlicht aus.
- Stellen Sie den Drucker nicht so auf, daß er dem kalten Luftstrom von einer Klimaanlage ausgesetzt ist.
- Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Unterlage, die für das Gewicht des Gerätes geeignet ist. Das Gewicht des Drucker-Grundmodells ohne Verpackungsmaterialien beträgt 27 kg.
- Der Drucker ist schwer. Gehen Sie mit äußerster Vorsicht vor, wenn Sie den Drucker bewegen oder an einen anderen Ort transportieren. Gehen Sie entsprechend dem empfohlenen Verfahren für den Transport des Druckers von einem Ort zu einem anderen vor.
- Stellen Sie keine Gefäße mit Kaffee oder sonstigen Flüssigkeiten auf dem Drucker ab.

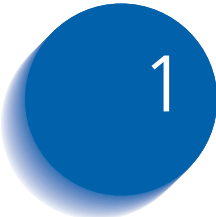


Gehen Sie bei Arbeiten in Bereichen, die durch ein Warnsymbol gekennzeichnet sind, äußerst vorsichtig vor. Diese Bereiche können sehr heiß sein und Personenschäden verursachen.

- Von der häufigen Betätigung des EIN/AUS-Schalters wird dringend abgeraten.
- Halten Sie Hände, Haar und Krawatten von den Ausgangsvorschubwalzen fern.
- Entfernen Sie eine Medienkassette nicht während des Druckvorgangs ausgehend von dieser Kassette.
- Öffnen Sie die Abdeckungen nicht während eines Druckvorgangs.
- Schalten Sie den Drucker nicht während eines Druckvorgangs aus.
- Verschieben Sie den Drucker nicht während eines Druckvorgangs.

Ozonsicherheit

Während des normalen Betriebs erzeugt dieser Drucker nur sehr wenig Ozon ($< 0,01$ ppm). Ozon ist schwerer als Luft. Der Ozonausstoß ist vom Druckvolumen abhängig. Durch Gewährleistung der korrekten Umgebungsbedingungen, wie im Abschnitt „Betriebssicherheit“ dieser Sicherheitshinweise angegeben, wird sichergestellt, daß die Konzentrationswerte innerhalb der Sicherheitsgrenzwerte liegen.



1

Kennenlernen des Druckers

<i>Einführung</i>	<i>1-2</i>
<i>Druckerfunktionen</i>	<i>1-3</i>
<i>Papierverwaltung</i>	<i>1-3</i>
<i>Konnektivität</i>	<i>1-4</i>
<i>Schriftarten</i>	<i>1-5</i>
<i>Auflösung</i>	<i>1-5</i>
<i>Seitenbeschreibungssprachen</i>	<i>1-5</i>
<i>Druckgeschwindigkeit</i>	<i>1-5</i>
<i>Druckerkomponenten</i>	<i>1-6</i>
<i>Basiskonfiguration</i>	<i>1-6</i>
<i>Interne Komponenten</i>	<i>1-7</i>
<i>Druckeroptionen</i>	<i>1-8</i>
<i>Druckerdokumentation</i>	<i>1-9</i>
<i>Gedruckte Dokumentation</i>	<i>1-9</i>
<i>Produkt-CD</i>	<i>1-11</i>
<i>Druckerverwaltungs-Software-CD</i>	<i>1-11</i>
<i>Verwenden der CDs</i>	<i>1-10</i>

Einführung

In diesem Kapitel lernen Sie die verschiedenen Funktionen sowie die Position spezifischer Komponenten des Druckers kennen.

Stellen Sie vor Verwendung des Druckers sicher, daß Sie alle Anweisungen in der *Schnellinstallationsanleitung*, die zum Lieferumfang Ihres Druckers gehört, ausgeführt und die notwendigen Kabel angeschlossen haben.

Darüber hinaus kann Ihr Drucker eine oder mehrere optionale Funktionen unterstützen. Überprüfen Sie zunächst Ihre exakten Geräteoptionen, bevor Sie fortfahren. Wenn in diesem Abschnitt Funktionen beschrieben werden, die nicht in Ihrem Drucker verfügbar sind, können Sie diese leicht selbst hinzufügen. Nähere Informationen finden Sie in dem separaten *Handbuch zu Verbrauchsmaterialien/Optionen*, das mit Ihrem Drucker mitgeliefert wurde.

Druckerfunktionen

Ihr Drucker unterstützt zahlreiche Spezialfunktionen, mit denen Sie optimale Ergebnisse bei Ihren individuellen Druckaufträgen erzielen können. Die Funktionen variieren geringfügig je nach den in Ihrem Drucker vorhandenen Optionen und der installierten Speicherkapazität. In diesem Abschnitt können Sie sich mit den Funktionen und Leistungsmerkmalen Ihres Druckers vertraut machen.

Papierverwaltung

Ihr Drucker besitzt verschiedene Papierquellen und Papierausgabeoptionen, wie nachfolgend und in Abbildung 1.5 auf Seite 1-8 beschrieben. Eine Liste der unterstützten Mediensorten und -formate finden Sie im Abschnitt „Auswählen der Druckmedien“ (Seite 2-2).

Papierquellen

- Die standardmäßige **Multiblatt-Zufuhr** kann entweder als manuelle Einzelblatt-Zuführung oder als Papierzuführung für bis zu 150 Blatt verwendet werden.
- **Kassette 1** ist die standardmäßige 500-Blatt-Papierzuführung.
- **Kassette 2** ist die optionale Papierzuführung und wird unmittelbar unter Kassette 1 installiert. Dabei kann es sich um eine 500-Blatt-Papierzuführung oder die 2.000-Blatt-Papierzuführung handeln.
- **Kassette 3** ist die optionale Papierzuführung und wird unmittelbar unter Kassette 2 installiert. Diese Kassette ist nur verfügbar, wenn als Kassette 2 nicht die 2.000-Blatt-Papierzuführung verwendet wird. Bei Kassette 3 kann es sich um eine weitere 500-Blatt-Papierzuführung oder die 2.000-Blatt-Papierzuführung handeln.

Kassette 1, 2 und 3 sind jeweils mit einem automatischen Papierformatsensor, einem Sensor für „Papier fast leer“ sowie einem Sensor für „Papier leer“ ausgestattet. Die Multiblatt-Zufuhr besitzt einen Sensor für „Papier fast leer“ sowie einen Sensor für „Papier leer“. Nähere Informationen über das Einlegen von Druckmedien in die Kassetten finden Sie in *Kapitel 2: Einlegen der Druckmedien*.

Papierausgabeb Optionen

- Das Standard-Ausgabefach faßt bis zu 500 Blatt, wobei die bedruckte Seite nach unten zeigt. Das Ausgabefach ist mit einem Sensor für „Fach voll“ ausgestattet.
- Die optionale Ablage mit Ausgabeversatz (OCT-Fach) faßt bis zu 500 Blatt, wobei die bedruckte Seite nach unten zeigt. Diese Ablage unterstützt die im Abschnitt „*Trennen der Ausgabe*“ (Seite 3-58) beschriebene Trennfunktion und ist mit einem Sensor für „Fach voll“ ausgestattet. In der Ablage mit Ausgabeversatz können nicht alle Mediensorten und -formate verwendet werden. Geeignete Medienformate finden Sie in Tabelle 2.1 auf Seite 2-4.

Duplexdruck

Für Ihren Drucker ist eine optionale Duplexeinheit erhältlich, die das beidseitige Bedrucken bestimmter Mediensorten und -formate ermöglicht. Nähere Informationen über die unterstützten Medien finden Sie in Tabelle 2.1 auf Seite 2-4. Nähere Informationen über Duplexdruck finden Sie im Abschnitt „*Duplexdruck*“ (Seite 3-59).

Konnektivität

Der Drucker enthält die folgenden Standard-Schnittstellen zum Anschluß an einen Host-Computer oder ein Netzwerk:

- IEEE 1284 Parallel
- Universal Serial Bus (USB)
- 10/100BaseT Ethernet (10/100 MBit/s)

Die folgenden optionalen Schnittstellen sind verfügbar:

- RS232 Seriell
- 10Base2 Ethernet (10 MBit/s)
- Token Ring

Informationen über unterstützte Netzwerkumgebungen und -protokolle finden Sie im *Technischen Handbuch* auf der Produkt-CD.

Seitenbeschreibungssprachen

Ihr Drucker unterstützt die folgenden Seitenbeschreibungssprachen (PDL):

- Emulation von HP PCL 5e
- Emulation von HP PCL 6
- Adobe PostScript 3

Schriftarten

Die PCL-Emulation verwendet TrueType-, Intellifont- und Bitmap-Schriftarten. In dem Drucker sind 35 Intellifont-Schriftarten, 1 Bitmap-Schriftart und 10 TrueType-Schriftarten resident. Weitere Schriftarten können in den Systemspeicher, in den optionalen Flash-Speicher oder auf die optionale Festplatte heruntergeladen werden.

PostScript 3 umfaßt 136 Schriftarten, von denen 39 im Drucker resident sind. Die übrigen Schriftarten sind auf der Produkt-CD vorhanden und können in den Systemspeicher, in den optionalen Flash-Speicher oder auf die optionale Festplatte heruntergeladen werden.

Auflösung

Ihr Drucker bietet die folgenden Auflösungen:

- wahre 1200 Punkte pro Zoll (dpi)
- 1200 dpi in Bildqualität
- 600 dpi
- 300 dpi (nur PCL 5e)

Druckgeschwindigkeit

Die von Ihrem Drucker erreichte Druckgeschwindigkeit ist von dem Modell bzw. der Konfiguration Ihres Druckers sowie von der Komplexität Ihrer Druckaufträge abhängig. Die maximale Nenndruckgeschwindigkeit beträgt:

- 20 Seiten pro Minute bei dem DocuPrint N2025
- 28 Seiten pro Minute bei dem DocuPrint N2825

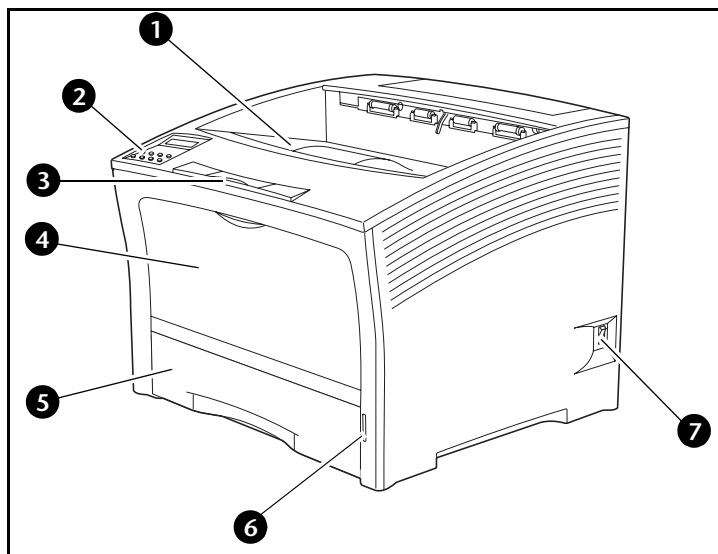
Druckerkomponenten

Basiskonfiguration

Vorderansicht

- 1 Obere Abdeckung und Standard-Ausgabefach
- 2 Bedienfeld
- 3 Papierhalter und -anschlag
- 4 Multiblatt-Zufuhr (geschlossen abgebildet)
- 5 Kassette 1
- 6 Papierfüllmengen-Anzeige
- 7 Netzschalter

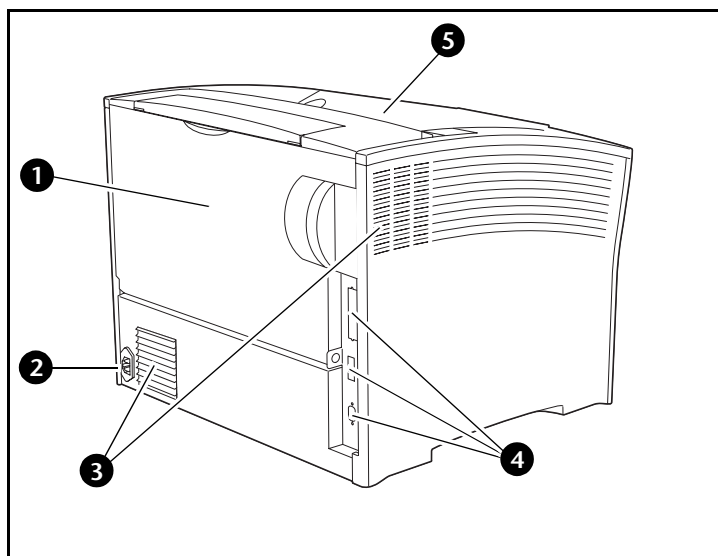
Abbildung 1.1 Druckerkomponenten, Vorderansicht



Rückansicht

- 1 Hintere Abdeckung (geschlossen abgebildet)
- 2 Netzanschluß
- 3 Lüftungsöffnungen
- 4 Schnittstellenanschlüsse (Parallel, USB, Ethernet)
- 5 Obere Abdeckung (geschlossen abgebildet)

Abbildung 1.2 Druckerkomponenten, Rückansicht



Interne Komponenten

Abbildung 1.3 Interne Komponenten, Vorderansicht

Vorderansicht

- 1 Obere Abdeckung
(offen abgebildet)
- 2 Laser-Druckkartusche
(zugänglich über obere
Abdeckung)
- 3 Multiblatt-Zufuhr
(offen abgebildet)

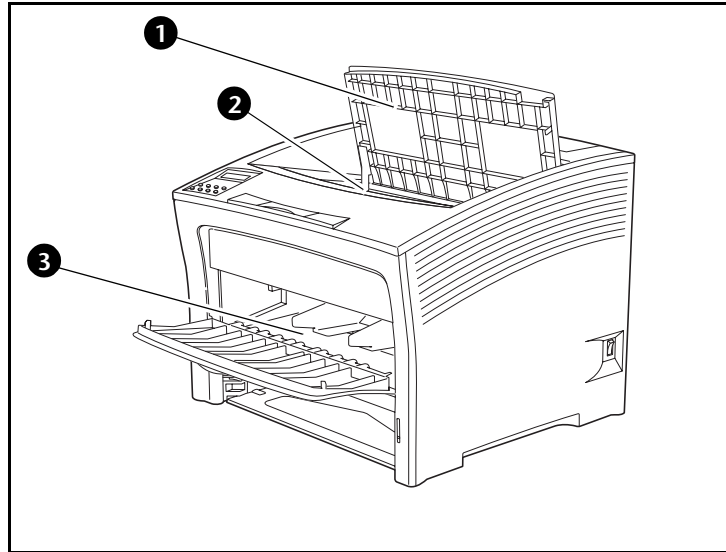
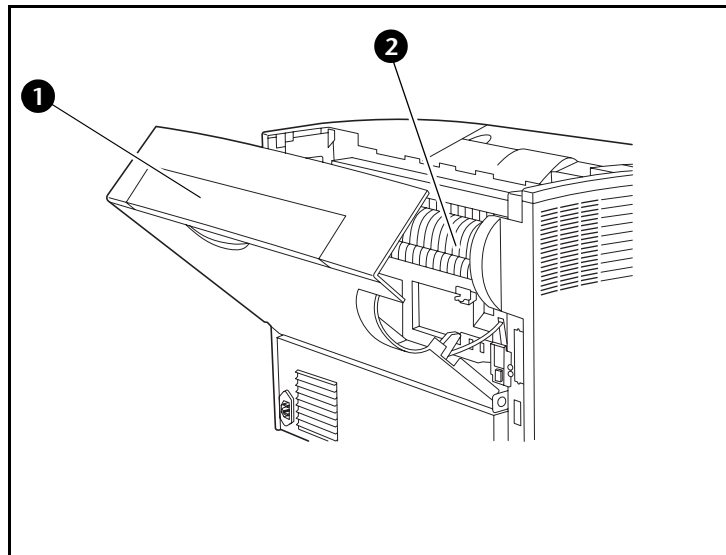


Abbildung 1.4 Interne Komponenten, Rückansicht

Rückansicht

- 1 Hintere Abdeckung
(offen abgebildet)
- 2 Fixiereinheit

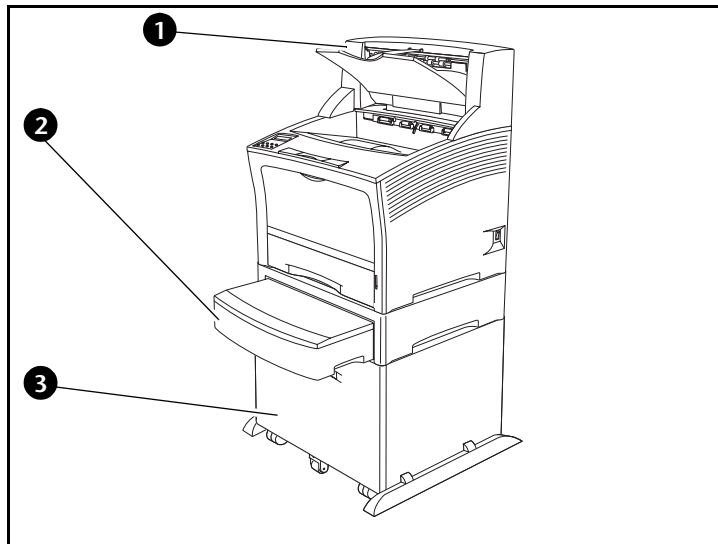


Druckeroptionen

Vorderansicht

- 1 Ablage mit Ausgabeversatz
- 2 500-Blatt-Papierzuführung (A3/Ledger wie abgebildet oder A4/Letter als Kassette 2 installiert)
- 3 2.000-Blatt-Papierzuführung (als Kassette 3 abgebildet)

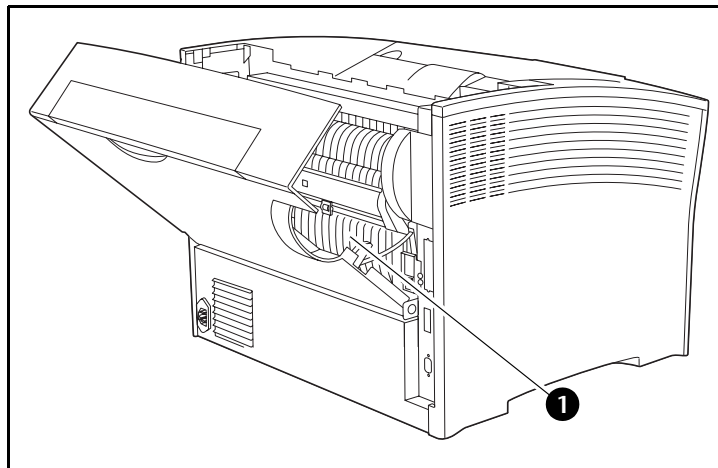
Abbildung 1.5 Druckeroptionen, Vorderansicht



Rückansicht

- 1 Duplexeinheit (installiert abgebildet)

Abbildung 1.6 Druckeroptionen, Rückansicht



Druckerdokumentation

Zum Lieferumfang des Druckers gehört Dokumentation sowohl in gedruckter Form als auch auf CD. Es werden zwei CDs mitgeliefert:

- **Produkt-CD** – Enthält die Dokumentation und Druckertreiber.
- **Druckerverwaltungs-Software-CD** – Enthält verschiedene Client-Software sowie die zugehörige Dokumentation.

Der folgende Abschnitt enthält eine Beschreibung der gedruckten Dokumentation und der Dokumentation auf CD.

Gedruckte Dokumentation

Ihr Drucker wurde mit der folgenden gedruckten Dokumentation geliefert:

- **Schnellinstallationsanleitung** – Enthält Anweisungen zur Installation und Inbetriebnahme des Druckers.
- **Benutzerhandbuch** (dieses Handbuch) – Enthält die grundlegenden Informationen zur Benutzung des Druckers. (Detaillierte Informationen finden Sie im *Handbuch für den Systemverwalter* auf Ihrer Produkt-CD.)
- **Schnellinstallationsanleitung für Netzwerke** – Eine kurze Anweisung, wie Sie den Drucker in Ihrer speziellen Umgebung an ein Netzwerk anschließen. (Detaillierte Informationen über das Netzwerk bzw. die Umgebung finden Sie im *Technischen Handbuch* auf der Produkt-CD.)

Verwenden der CDs

Die Dokumentation auf der Produkt-CD liegt in Form von PDF-Dateien vor, die im Adobe Acrobat Reader (befindet sich auf der CD, falls Sie ihn noch nicht installiert haben) geöffnet werden. Diese Dateien enthalten Hypertext-Links, mit denen Sie vom Inhaltsverzeichnis oder Index direkt auf die Seite springen können, auf der Sie Informationen suchen, sowie von Seite zu Seite, auf denen Informationen als Querverweise genannt werden. Bewegen Sie den Cursor einfach über einen Hypertext-Link, bis er sich in einen Zeigefinger verwandelt. Klicken Sie anschließend auf den Link, um zu der mit dem Link verknüpften Seite zu gelangen.

Mit Hilfe der PDF-Dateien können Sie auch nur die Seiten, die Sie benötigen, ausdrucken und müssen nicht das gesamte Kapitel oder Handbuch ausdrucken.

Die Produkt-CD und die Druckerverwaltungs-Software-CD werden jeweils zusammen mit einer Installationsbroschüre in der CD-Hülle ausgeliefert. Weitere Informationen finden Sie auch in den ReadMe-Dateien auf den CDs.

Produkt-CD

Zum Lieferumfang Ihres Druckers gehört eine CD mit folgender Dokumentation im PDF-Format:

- **Benutzerhandbuch** (elektronische Version dieses Handbuchs)
- **Handbuch für den Systemverwalter**
Das Handbuch für den Systemverwalter enthält sehr viel mehr Detailinformationen.
- **Handbuch zu Verbrauchsmaterialien/Optionen**



Die Druckertreiber befinden sich ebenfalls auf dieser CD. Der größte Teil der Treiberdokumentation ist in den Hilfedateien der Treiber enthalten.

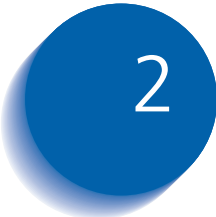
Druckerverwaltungs-Software-CD

Diese CD enthält Benutzerhandbücher für die wichtigsten Druckerverwaltungs-Dienstprogramme. Nähere Informationen finden Sie in der der CD beiliegenden Broschüre.



Da sowohl die Produkt-CD als auch die Druckerverwaltungs-Software-CD wichtige Informationen enthalten, sollten Sie sie an einem sicheren Ort aufbewahren.





2

Einlegen der Druckmedien

<i>Auswählen der Druckmedien</i>	<i>2-2</i>
<i>Lagern von Papier</i>	<i>2-6</i>
<i>Einlegen von Papier</i>	<i>2-7</i>
<i>Kassette 1, 2 oder 3</i>	<i>2-7</i>
<i>A4/Letter-Kassette</i>	<i>2-7</i>
<i>A3/Ledger-Kassette</i>	<i>2-10</i>
<i>2.000-Blatt-Papierzuführung</i>	<i>2-14</i>
<i>Multiblatt-Zufuhr</i>	<i>2-16</i>

Auswählen der Druckmedien

In diesem Kapitel finden Sie Informationen darüber, welche Papiersorten und sonstigen Druckmedien Sie in Ihrem Drucker verwenden können und wie Sie die Medien in die verschiedenen Papierquellen des Druckers korrekt einlegen. Ihr Drucker unterstützt verschiedene Standard- und benutzerdefinierte Formate.

- Tabelle 2.1 auf Seite 2-4 enthält eine Liste der Standard-Papierformate, Umschläge und sonstigen Druckmedien, die Sie bei allen Papierquellen und Ausgabefächern Ihres Druckers verwenden können. Medienformate, die als nicht unterstützt angegeben werden, können als benutzerdefinierte Formate bedruckt werden, sofern die Abmessungen in den in Tabelle 2.2 auf Seite 2-5 angegebenen Bereichen liegen.
- Tabelle 2.2 auf Seite 2-5 enthält eine Beschreibung der benutzerdefinierten Formate, die von Ihrem Drucker unterstützt werden. Detaillierte Informationen finden Sie im *Handbuch für den Systemverwalter* auf der Produkt-CD.
- Der Drucker unterstützt folgende Papiergewichte:
 - 64 - 200 g/m² bei den Papierkassetten
 - 64 - 190 g/m² bei der Multiblatt-Zufuhr
 - 64 - 105 g/m² bei der Duplexeinheit
 - Die optionale 2.000-Blatt-Papierzuführung unterstützt 68 - 90 g/m².



Werden nicht für Laserdrucker empfohlene Druckmedien benutzt, können Papierstaus, Probleme mit der Druckqualität oder Schäden am Drucker auftreten.

Die folgenden Medien werden vom Drucker nicht unterstützt:

- Übermäßig dickes oder dünnes Papier
- Bereits bedrucktes Papier (ausgenommen Briefkopfpapier)
- Zerknittertes, gerissenes oder geknicktes Papier
- Feuchtes oder nasses Papier
- Welliges Papier
- Elektrostatisch aufgeladenes Papier
- Geklebttes Papier
- Papier mit einer speziellen Beschichtung
- Papier, das nicht für Temperaturen von 150°C ausgelegt ist
- Thermopapier
- Kohlepapier
- Papier mit Büro- oder Heftklammern, Korrekturband, Klebeband usw.
- Stark strukturiertes Papier

Tabelle 2.1 Verwendbare Medienformate und Füllmengen

Medienformat	Zufuhr ¹				Ausgabe	
	Kassette 1, Kassette 2, Kassette 3			Multi-blatt-Zufuhr	Standard-fach	Ablage mit Ausgabe-versatz
	A4/Letter	A3/Ledger	2.000-Blatt-Papier-zuführung			
A3 297 x 420 mm	-	QSZ ²	-	QSZ	QSZ	-
A4 210 x 297 mm	LSZ	LSZ	LSZ	LSZ	LSZ	LSZ
A5 148 x 210 mm	LSZ ²	LSZ ²	-	LSZ	LSZ	LSZ
A6 105 x 148 mm	-	-	-	LSZ (1)	LSZ	-
B4-JIS 257 x 364 mm	-	QSZ	-	QSZ	QSZ	-
B5-JIS 182 x 257 mm	LSZ ²	LSZ ²	-	LSZ	LSZ	LSZ
Statement 5,5 x 8,5 Zoll	LSZ ³	LSZ ³	-	LSZ	LSZ	LSZ
Executive 7,25 x 10,5 Zoll	LSZ ³	LSZ ³	-	LSZ	LSZ	LSZ
Letter 8,5 x 11 Zoll	LSZ	LSZ	LSZ	LSZ	LSZ	LSZ
Folio 8,5 x 13 Zoll	-	QSZ	-	QSZ	QSZ	-
Legal 8,5 x 14 Zoll	-	QSZ	-	QSZ	QSZ	-
Ledger 11 x 17 Zoll	-	QSZ ³	-	QSZ	QSZ	-
Briefumschläge						
COM-10 4,125 x 9,5 Zoll	LSZ (1) ³	-	-	LSZ (1)	LSZ	-
Monarch 3,87 x 7,5 Zoll	LSZ (1) ³	-	-	LSZ (1)	LSZ	-
DL 110 x 220 mm	LSZ (1) ²	-	-	LSZ (1)	LSZ	-
C5 162 x 229 mm	LSZ (1)	-	-	LSZ (1)	LSZ	-
Transparentfolien						
A4 210 x 297 mm	LSZ (1)	LSZ (1)	-	LSZ (1)	LSZ	-
Letter 8,5 x 11 Zoll	LSZ (1)	LSZ (1)	-	LSZ (1)	LSZ	-
Etiketten						
A4 210 x 297 mm	LSZ (1)	LSZ (1)	-	LSZ (1)	LSZ	-
Letter 8,5 x 11 Zoll	LSZ (1)	LSZ (1)	-	LSZ (1)	LSZ	-
Kapazität⁴	500	500	2000	150	500	500

¹ QSZ = Querseitenzufuhr, LSZ = Längsseitenzufuhr, (1) = Nur Simplexdruck (einseitiger Druck)

² Nur wenn „Standard“ im Systemmenü des Bedienfeldes auf Millimeter eingestellt ist.

³ Nur wenn „Standard“ im Systemmenü des Bedienfeldes auf Zoll eingestellt ist.

⁴ Maximale Kapazität bei Papier von 75 g/m². Die Kapazität verringert sich bei schwererem bzw. dickerem Papier.

Tabelle 2.2 Verwendbare benutzerdefinierte Formate

	Zufuhr				Ausgabe	
	Kassette 1, Kassette 2, Kassette 3			Multi- blatt- Zufuhr	Standard- fach	Ablage mit Ausgabe- versatz
	A4/Letter	A3/Ledger	2.000-Blatt- Papierzufüh.			
Simplex						
Breite	148 ~ 297 mm 5,83 ~ 11,69 Zoll	210 ~ 297 mm 8,27 ~ 11,69 Zoll	NZ	76,2 ~ 305 mm 3 ~ 12 Zoll	76,2 ~ 305 mm 3 ~ 12 Zoll	210 ~ 297 mm 8,27 ~ 11,69 Zoll
Länge	98,4 ~ 216 mm 3,875 ~ 8,5 Zoll	139,7 ~ 431,8 mm 5,5 ~ 17 Zoll	NZ	98,4 ~ 508 mm 3,875 ~ 20Zoll	98,4 ~ 508 mm 3,875 ~ 20 Zoll	139,7 ~ 216 mm 5,5 ~ 8,5 Zoll
Duplex						
Breite	182 ~ 297 mm 7,16 ~ 11,69 Zoll	210 ~ 297 mm 8,27 ~ 11,69 Zoll	NZ	182 ~ 297 mm 7,16 ~ 11,69 Zoll	76,2 ~ 305 mm 3 ~ 12 Zoll	210 ~ 297 mm 8,27 ~ 11,69 Zoll
Länge	139,7 ~ 216 mm 5,5 ~ 8,5 Zoll	139,7 ~ 431,8 mm 5,5 ~ 17 Zoll	NZ	139,7 ~ 431,8 mm 5,5 ~ 17 Zoll	98,4 ~ 508 mm 3,875 ~ 20Zoll	139,7 ~ 216 mm 5,5 ~ 8,5 Zoll

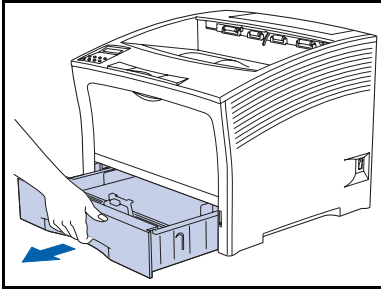
Lagern von Papier

Eine optimale Papierqualität wird erzielt, wenn Papier und sonstige Druckmedien ordnungsgemäß gelagert werden. Nur dann sind gute Druckqualität und störungsfreier Druckerbetrieb gewährleistet.

- Lagern Sie Papier stets auf einer ebenen Ablage sowie in einer Umgebung mit geringer Luftfeuchtigkeit.
- Lagern Sie Papier keinesfalls so, daß es knittern, knicken oder sich wellen könnte.
- Packen Sie Papier erst aus, wenn es verwendet werden soll, und packen Sie nicht benötigtes Papier wieder ein.
- Setzen Sie Papier nicht direkter Sonneneinstrahlung oder hoher Luftfeuchtigkeit aus.

Einlegen von Papier

Kassette 1, 2 oder 3 A4/Letter-Kassette

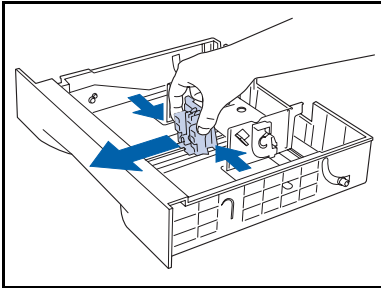


- 1 Entfernen Sie die Kassette aus dem Drucker und legen Sie sie auf eine ebene Unterlage.

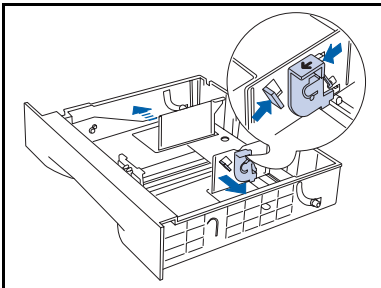


Zum Entfernen der Kassette aus dem Drucker ziehen Sie sie bis zum Anschlag heraus, heben Sie sie dann leicht an und ziehen Sie sie aus dem Drucker.

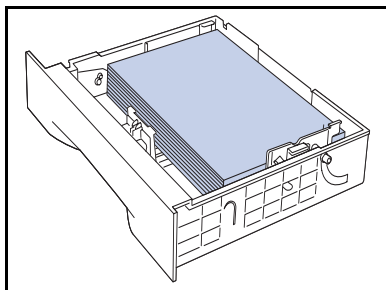
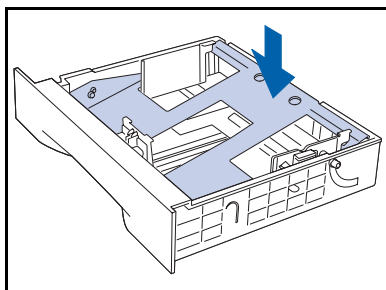
Wenn Sie Papier des gleichen Formats auffüllen, muß die Längen- und Breitenführung der Kassette nicht eingestellt werden. In diesem Fall können Sie die Anweisungen, die sich auf diese Einstellungen beziehen, überspringen.



- 2 Drücken Sie leicht auf die Längenführung, heben Sie sie an und ziehen Sie sie ganz heraus.



- 3 Drücken Sie leicht auf die Seitenführungen und schieben Sie sie ganz heraus.



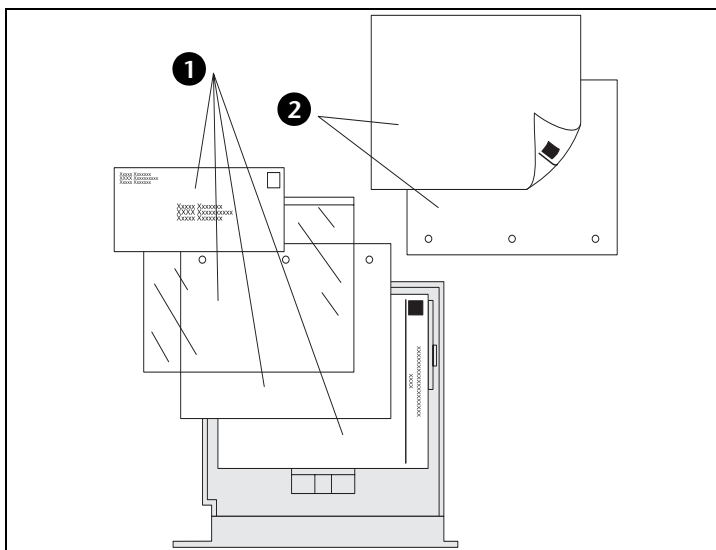
- 4** Falls die Metallbodenplatte des Fachs oben bleibt, drücken Sie sie nach unten, bis sie einrastet.

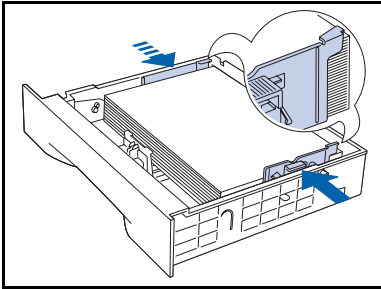
- 5** Richten Sie die vier Ecken des Papierstapels aus und legen Sie ihn mit der zu bedruckenden Seite nach oben in die Kassette ein (die Ausrichtung von Briefkopfpapier, gelochtem Papier, Transparentfolien und Briefumschlägen ist aus der nachfolgenden Abbildung ersichtlich). Achten Sie darauf, daß das Papier in der Mitte der Kassette unter den Halteklammern auf beiden Seiten liegt.



Fächern Sie den Papierstapel vor dem Einlegen in die Kassette auf, um die Möglichkeit von Fehleinzügen und Staus – insbesondere bei Verwendung von Spezialmedien – zu verringern.

- 1** Ausrichtung für Simplexdruck
2 Ausrichtung für Duplexdruck

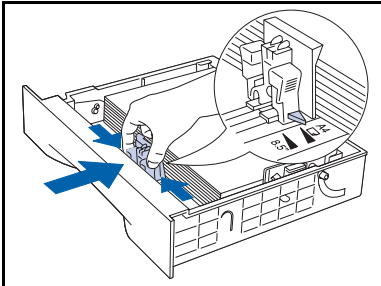




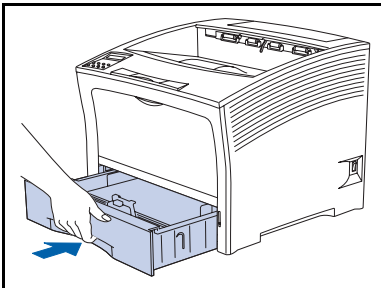
- 6** Drücken Sie auf die Seitenführungen und passen Sie sie gleichzeitig an die Papierbreite an.



Achten Sie darauf, daß das Papier unter den Halteklammern auf beiden Seiten liegt, und passen Sie die Seitenführungen korrekt an das Papierformat an, um Fehleinzüge und Staus zu vermeiden.

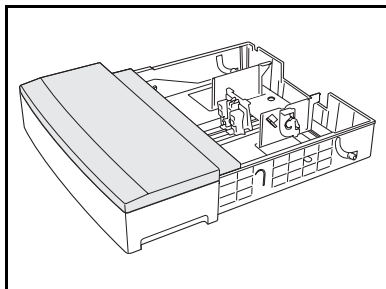


- 7** Nach der Einstellung der Seitenführungen passen Sie die Längsführung an die Papierlänge an.



- 8** Setzen Sie die Kassette ganz in den Drucker ein. Vergewissern Sie sich, daß sie korrekt sitzt.

A3/Ledger-Kassette

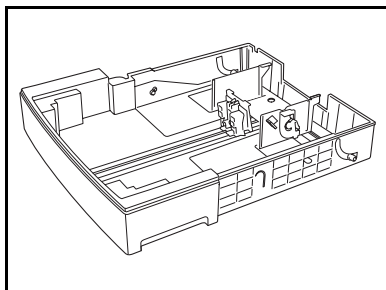


- 1 Entfernen Sie die Kassette aus dem Drucker und legen Sie sie auf eine ebene Unterlage.

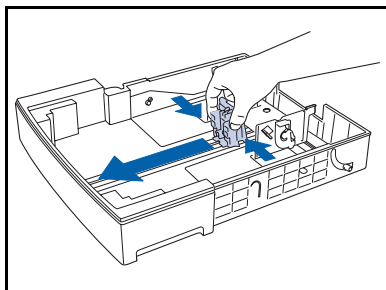


Zum Entfernen der Kassette aus dem Drucker ziehen Sie sie bis zum Anschlag heraus, heben Sie sie dann leicht an und ziehen Sie sie aus dem Drucker.

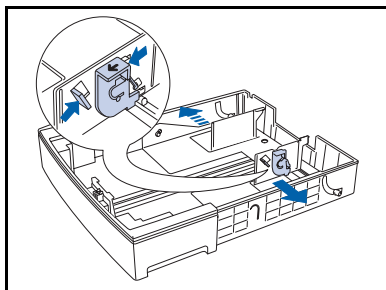
Wenn Sie Papier des gleichen Formats auffüllen, muß die Längen- und Breitenführung der Kassette nicht eingestellt werden. In diesem Fall können Sie die Anweisungen, die sich auf diese Einstellungen beziehen, überspringen.



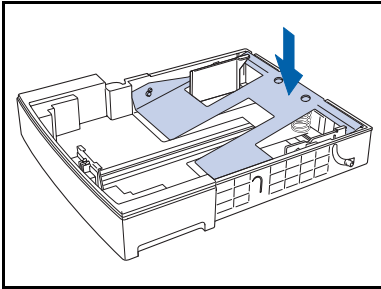
- 2 Entfernen Sie die Kassettenabdeckung.



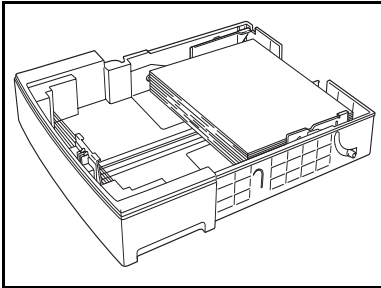
- 3 Drücken Sie leicht auf die Längsführung, heben Sie sie an und ziehen Sie sie ganz heraus.



- 4 Drücken Sie leicht auf die Seitenführungen und schieben Sie sie ganz heraus.



- 5** Falls die Metallbodenplatte des Fachs oben bleibt, drücken Sie sie nach unten, bis sie einrastet.

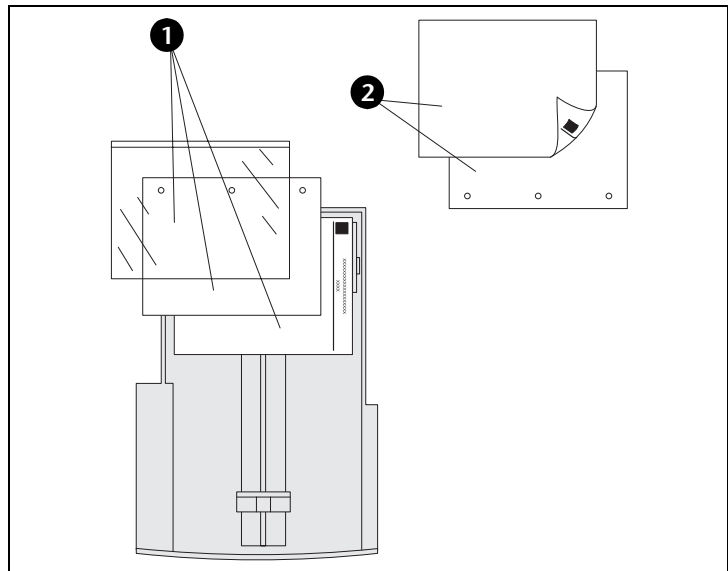


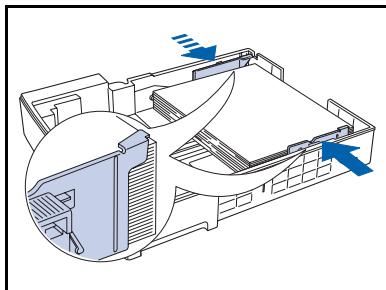
- 6** Richten Sie die vier Ecken des Papierstapels aus und legen Sie ihn mit der zu bedruckenden Seite nach oben in die Kassette ein (die Ausrichtung von Briefkopfpapier, Transparentfolien und gelochtem Papier ist aus der nachfolgenden Abbildung ersichtlich). Achten Sie darauf, daß das Papier in der Mitte der Kassette unter den Halteklammern auf beiden Seiten liegt.



Fächern Sie den Papierstapel vor dem Einlegen in die Kassette auf, um die Möglichkeit von Fehleinzügen und Staus – insbesondere bei Verwendung von Spezialmedien – zu verringern.

- 1** Ausrichtung für Simplexdruck
2 Ausrichtung für Duplexdruck

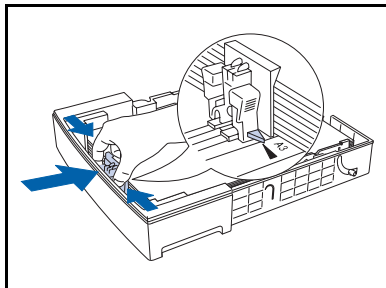




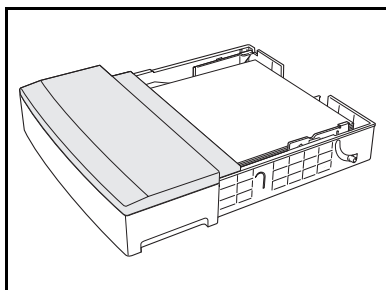
- 7** Drücken Sie auf die Seitenführungen und passen Sie sie gleichzeitig an die Papierbreite an.



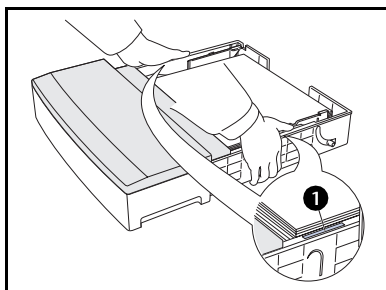
Achten Sie darauf, daß das Papier unter den Halteklammern auf beiden Seiten liegt, und passen Sie die Seitenführungen korrekt an das Papierformat an, um Fehleinzüge und Staus zu vermeiden.



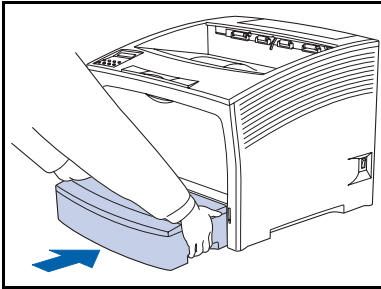
- 8** Nach der Einstellung der Seitenführungen passen Sie die Längsführung an die Papierlänge an.



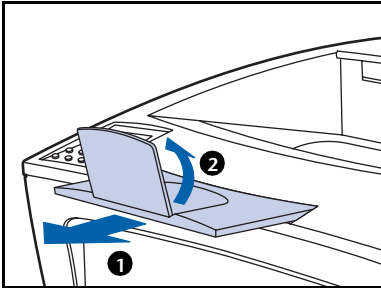
- 9** Bringen Sie die Kassettenabdeckung wieder an.



- 10** Halten Sie die Kassette an den grünen Aufklebern (1) und setzen Sie sie in den Drucker ein.

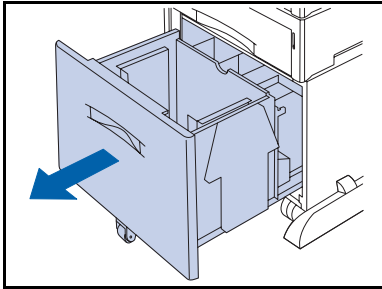


- 11** Schieben Sie die Kassette ganz in den Drucker.
Vergewissern Sie sich, daß sie korrekt sitzt.



- 12** Bei Verwendung großformatiger Medien:
- 1** Ziehen Sie den Papierhalter heraus.
 - 2** Klappen Sie den Papieranschlag hoch.

2.000-Blatt-Papierzuführung

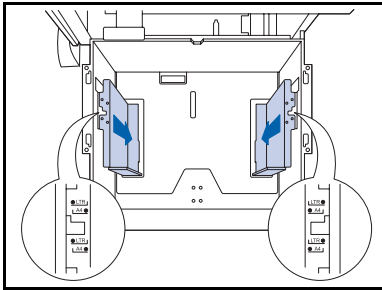


- 1 Ziehen Sie die Kassette bis zum Anschlag heraus.

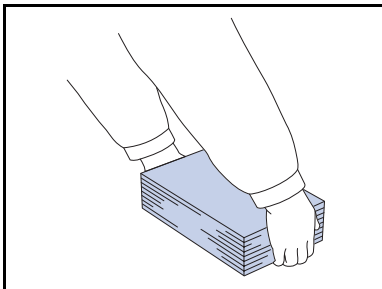


Fassen Sie nicht mit der Hand in die Kassette, bevor der Boden der Kassette die unterste Position erreicht hat.

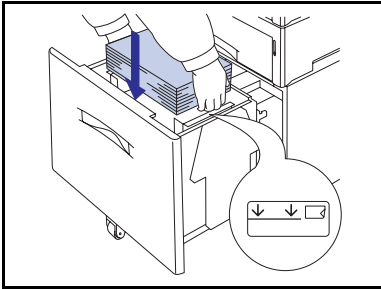
Wenn Sie Papier des gleichen Formats auffüllen, muß die Kassette nicht eingestellt werden. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.



- 2 Passen Sie die Papierführungen an das Papierformat an. Öffnen Sie die Entriegelungen und setzen Sie sie in die gewünschten Führungslöcher ein.



- 3 Bereiten Sie einen Stapel Papier zum Einlegen in die Kassette vor und halten Sie ihn wie gezeigt mit beiden Händen.

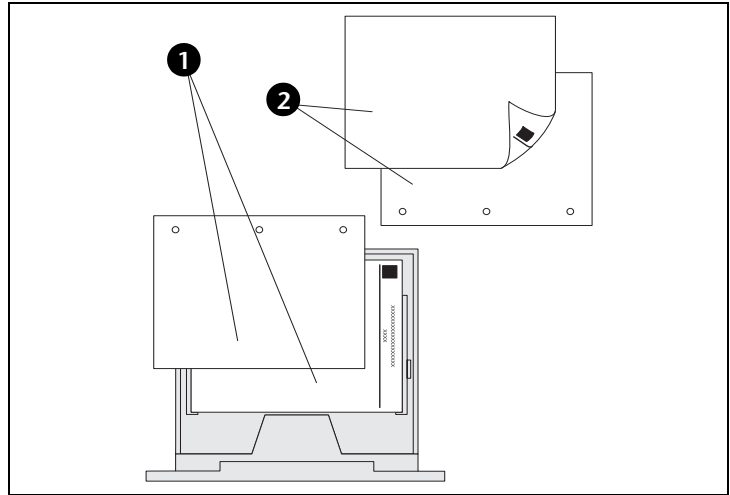


- 4** Legen Sie den Papierstapel vorsichtig in die Kassette (die Ausrichtung von Briefkopfpapier und gelochtem Papier ist aus der Abbildung ersichtlich).

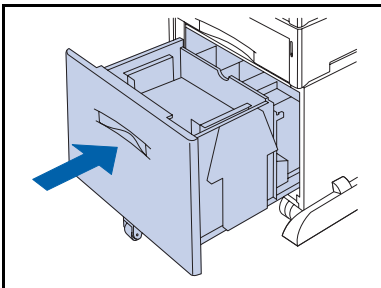


Achten Sie darauf, daß der Stapel nicht die maximale Füllhöhe der Kassette überschreitet.

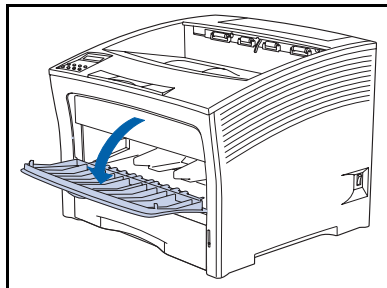
- 1** Ausrichtung für Simplexdruck
- 2** Ausrichtung für Duplexdruck



- 5** Schieben Sie die Kassette ganz in die Papierzuführung.



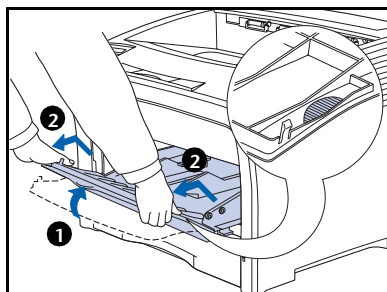
Multiblatt-Zufuhr



- 1 Öffnen Sie die Tür der Multiblatt-Zufuhr, indem Sie an dem Riegel in der Mitte oben ziehen.

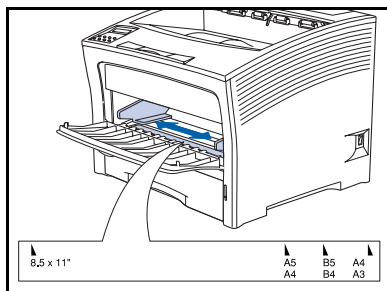


Üben Sie keinen zu starken Druck auf die Multiblatt-Zufuhr aus und legen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab, um eine eventuelle Beschädigung zu vermeiden.



- 2 Wenn Sie Briefumschläge, Postkarten oder sonstiges kleinformatiges Papier einlegen, müssen Sie die Multiblatt-Zufuhr nicht herausziehen.

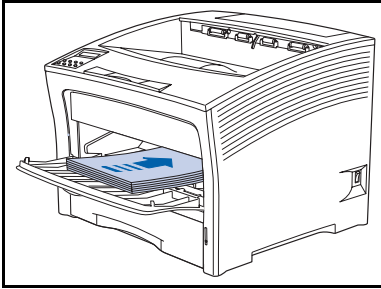
- 1 Halten Sie die Multiblatt-Zufuhr wie gezeigt auf beiden Seiten.
- 2 Heben Sie die Multiblatt-Zufuhr leicht an und ziehen Sie sie in Ihre Richtung bis zum Anschlag heraus.



- 3 Passen Sie die Papierführung an die zu verwendenden Medien an.



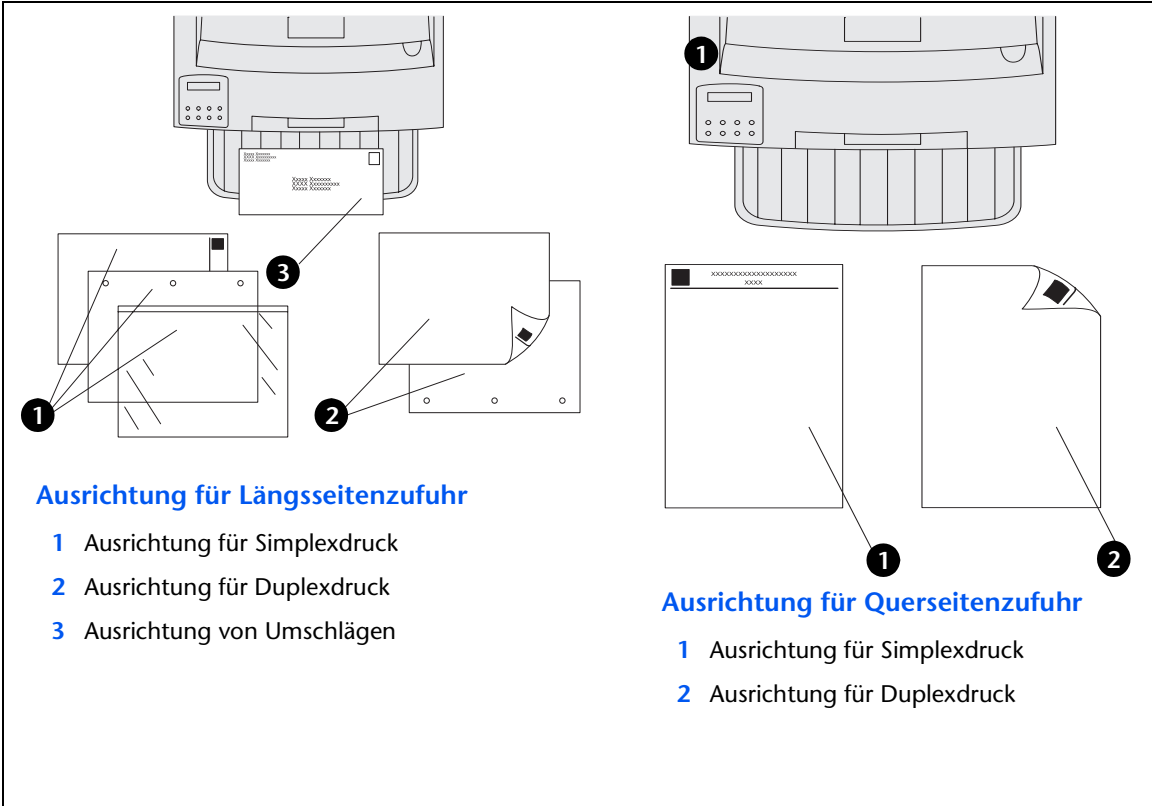
Achten Sie darauf, daß die Führungen korrekt angepaßt werden und die Kassette nicht überlastet wird, um eventuelle Staus zu vermeiden.



- 4** Richten Sie die vier Ecken des Papiers aus und legen Sie es mit der zu bedruckenden Seite nach oben in die Kassette ein (die Ausrichtung von Briefkopfpapier, gelochtem Papier, Transparentfolien und Briefumschlägen ist aus den Abbildungen ersichtlich).



Legen Sie das Papier unbedingt so ein, daß es gegen den Anschlag im Drucker stößt.

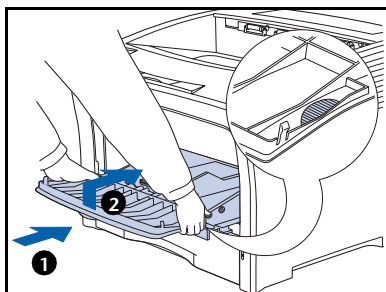


Ausrichtung für Längsseitenzufuhr

- 1** Ausrichtung für Simplexdruck
- 2** Ausrichtung für Duplexdruck
- 3** Ausrichtung von Umschlägen

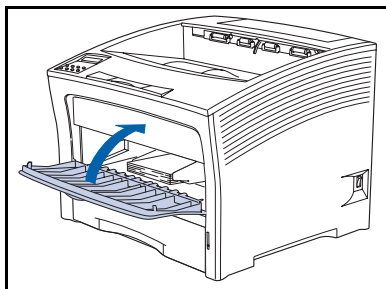
Ausrichtung für Querseitenzufuhr

- 1** Ausrichtung für Simplexdruck
- 2** Ausrichtung für Duplexdruck

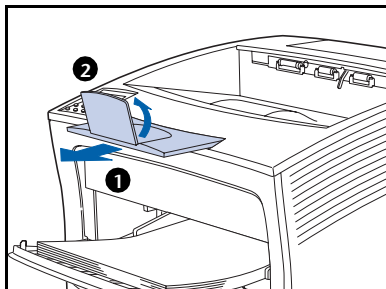


- 5** Wenn Sie die Multiblatt-Zufuhr in Schritt 2 herausgezogen haben, bringen Sie sie wieder in die normale Position.

Halten Sie die Multiblatt-Zufuhr wie gezeigt mit beiden Händen und schieben Sie sie gerade bis zum Anschlag in den Drucker zurück.



- 6** Die Tür kann geschlossen werden, wenn die Medien in das Gehäuse der Multiblatt-Zufuhr passen.



- 7** Bei Verwendung großformatiger Medien:

- 1** Ziehen Sie den Papierhalter heraus.
- 2** Klappen Sie den Papieranschlag hoch.

3

Drucken

<i>Einführung</i>	3-3
<i>Verwenden der Druckertreiber</i>	3-4
<i>Installieren der Druckertreiber</i>	3-5
<i>Konfigurieren der Druckertreiber</i>	3-5
<i>Verwenden der Treiberfunktionen</i>	3-6
<i>Verwenden des PCL-Treibers</i>	3-7
<i>Papier/Ausgabe</i>	3-8
<i>Dokumentenoptionen</i>	3-12
<i>Grafikoptionen</i>	3-15
<i>Wasserzeichen</i>	3-19
<i>Overlays</i>	3-20
<i>Verwenden des PostScript-Treibers</i>	3-21
<i>Papier/Ausgabe</i>	3-21
<i>Dokumentenoptionen</i>	3-26
<i>Bildoptionen</i>	3-28
<i>Schriftarten</i>	3-31
<i>PostScript</i>	3-33
<i>Verwenden des Bedienfeldes</i>	3-35
<i>Die Anzeige</i>	3-36
<i>Die Anzeige-LEDs</i>	3-37

<i>Die Tasten</i>	<i>3-38</i>
<i>Menüoptionen</i>	<i>3-40</i>
<i>Drucken eines paßwortgeschützten Auftrags</i>	<i>3-55</i>
<i>Löschen eines paßwortgeschützten Auftrags</i>	<i>3-56</i>
<i>Generieren eines Druckerberichts</i>	<i>3-57</i>
<i>Trennen der Ausgabe</i>	<i>3-58</i>
<i>Duplexdruck</i>	<i>3-59</i>
<i>Konfigurieren benutzerdefinierter Papierformate</i>	<i>3-61</i>
<i>Bedrucken von Spezialmedien</i>	<i>3-63</i>

Einführung

Dieses Kapitel enthält Informationen über:

- Verwendung der Druckertreiber zum Steuern der Druckerausgabe.
- Funktionen des Bedienfeldes des Druckers und Verwendung des Bedienfeldes zum Erzeugen von Berichten, wie z.B. Konfigurationsblatt.
- Trennen der Ausgabe und Duplizieren.
- Bedrucken von benutzerdefiniertem Papier und Spezialmedien, wie z.B. schwererem Papier und Etiketten.

Informationen über netzwerkspezifische Druckprobleme und Druckerverwaltungs-Software finden Sie in der Dokumentation auf der Druckerverwaltungs-Software-CD.

Verwenden der Druckertreiber

Ihr Drucker bietet zahlreiche Spezialfunktionen, die entwickelt wurden, um Schwarzweiß-Ausdrucke höchster Qualität sowie die notwendige Flexibilität zum Drucken der verschiedensten Dokumente zu garantieren. Der Zugriff auf diese Funktionen erfolgt über die Druckertreiber.

Das jeweilige Zugriffsverfahren ist sowohl von dem verwendeten Druckertreiber als auch vom Betriebssystem abhängig.

Ihr Drucker unterstützt die in Tabelle 3.1 aufgeführten PCL-Druckertreiber sowie die in Tabelle 3.2 auf Seite 3-5 aufgelisteten PostScript-Druckertreiber. Um bei der Ausgabe von PCL- oder PostScript-Druckaufträgen alle Funktionen des Druckers in vollem Umfang ausschöpfen zu können, müssen die passenden Druckertreiber installiert werden.

Tabelle 3.1 PCL- und PCL 6-Emulations-Druckertreiber¹

Umgebung	Druckertreiber
Windows	Windows 95/98 Windows 2000 Windows NT 4.0

¹ Verwenden Sie für Windows 3.1 einen generischen Treiber oder fordern Sie einen Treiber bei Ihrem Kundendienst an. Beachten Sie, daß einige Funktionen in Windows 3.1 nicht verfügbar sind.

Tabelle 3.2 PostScript-Druckertreiber¹

Umgebung	Druckertreiber
Windows	Windows 95/98 Windows 2000 Windows NT 4.0
IBM OS/2	OS/2 V. 2.1 OS/2 WARP
Macintosh	System 7.x, 8.x
UNIX (Sun Solaris, Sun OS, SCO UNIX, IBM AIX, HP-UX, DEC)	Sun Solaris 2.5, 2.5.1, 2.6 IBM AIX 4.2.x, 4.3.x HP-UX 10.x, 11.x SGI 6.2, 6.4 DEC 4.0 UNIXWare 7.0

¹ Verwenden Sie für Windows 3.1 einen generischen Treiber oder fordern Sie einen Treiber bei Ihrem Kundendienst an. Beachten Sie, daß einige Funktionen in Windows 3.1 nicht verfügbar sind.

Installieren der Druckertreiber

In der Hülle der Produkt-CD finden Sie eine Broschüre mit Anweisungen zum Laden der Druckertreiber. Darüber hinaus kann Ihr Systemverwalter die Treiber direkt auf Ihre Arbeitsstation herunterladen.

Konfigurieren der Druckertreiber

Bei der erstmaligem Verwendung der Druckertreiber müssen diese für den Drucker und die darin installierten Optionen (z.B. Festplattenlaufwerk, Hochvolumige Papierzuführung usw.) korrekt konfiguriert werden. Diese Einstellungen finden Sie auf dem Register „Druckerkonfiguration“ des Treibers. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Optionen von Ihrem Drucker unterstützt werden, können Sie dies durch Ausdrucken eines Konfigurationsblattes am Bedienfeld des Druckers überprüfen. Gehen Sie dazu wie im Abschnitt „Generieren eines Druckerberichts“ (Seite 3-57) beschrieben vor.

Verwenden der Treiberfunktionen

Mit Hilfe der Druckertreiber können Sie zumindest die folgenden Druckaspekte steuern:

- Auswahl der Papierquelle, aus der Papier oder sonstige Druckmedien zugeführt werden sollen.
- Auswahl des Ausgabefachs, in das der Druckauftrag ausgegeben werden soll.
- Auswahl von Simplex- oder Duplexbetrieb (falls die optionale Duplexeinheit installiert ist).
- Auswahl von Papierformat, Ausrichtung und Medien.
- Auswahl der Anzahl der Druckexemplare.
- Auswahl der Sortierung.

Die nachfolgenden Abschnitte enthalten einen allgemeinen Überblick über die zahlreichen Funktionen, die von den Treibern Ihres Druckers unterstützt werden. Beachten Sie, daß einige Funktionen von bestimmten Treibern eventuell nicht unterstützt werden.

Verwenden des PCL-Treibers

Der PCL 5e- und PCL 6-Treiber Ihres Druckers werden über ein Dialogfeld, das mehrere Register enthält, gesteuert. Durch Auswahl eines Registers ändert sich das Dialogfeld und zeigt die mit dem ausgewählten Register verbundenen Steuerelemente an. Die nachfolgenden Abschnitte enthalten einen allgemeinen Überblick über die Treiberfunktionen – geordnet nach den Registern des Dialogfelds.



Vollständige Beschreibungen der Treiber und deren Funktionalität finden Sie in der Online-Hilfe des jeweiligen Treibers. Den genauen Funktionsumfang der einzelnen Treiber können Sie ermitteln, indem Sie die spezifischen Treiber aufrufen.

Papier/Ausgabe

Bei Auswahl dieses Registers können Sie Auftragsart, Druckexemplare, Papier, Ausrichtung, Duplex, Sortierung und Ausgabefach für Ihren Drucker einstellen.

Auftragsart

Es gibt drei Auftragsarten: Bei einigen Auftragsarten ist ein Paßwort erforderlich.

- Normaler Druck

Spoolt und druckt den Auftrag, ohne daß eine Benutzeraktion notwendig ist.

- Geschützter Druck (verfügbar, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist)

Verzögert einen Druckauftrag, bis Sie das passende Paßwort am Bedienfeld eingeben.

Geben Sie zur Verwendung dieser Funktion ein vierstelliges numerisches Paßwort ein, wobei jede Ziffer ein beliebiger Wert zwischen 0 und 7 sein kann. Die Freigabe des Auftrags am Drucker wird im Abschnitt *„Drucken eines paßwortgeschützten Auftrags“* (Seite 3-55) beschrieben. Sie können den Auftrag auch löschen, ohne ihn zu drucken. Diese Funktion wird im Abschnitt *„Löschen eines paßwortgeschützten Auftrags“* (Seite 3-56) beschrieben.

- Proof-Druck (verfügbar, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist)

Diese Auftragsart wird verwendet, wenn der Benutzer ein Druckexemplar vor dem Drucken mehrerer Exemplare überprüfen möchte. Der Benutzer weist dem Auftrag vor dem Drucken im Treiber ein Paßwort sowie die Anzahl der Exemplare zu. Ein Proof-Exemplar wird sofort zur Überprüfung durch den Benutzer gedruckt, während die übrigen Exemplare auf der Festplatte des Druckers bleiben. Der Benutzer hat dann die Möglichkeit, die verbleibenden Exemplare zu drucken oder zu löschen (ohne sie zu drucken). Dazu muß ein Paßwort am Bedienfeld des Druckers eingegeben werden.

Beispiel: Der Benutzer wählt drei Druckexemplare für Proof-Druck aus. Eine Kopie wird sofort ohne Paßworteingabe zur Überprüfung gedruckt. Wenn das Resultat akzeptabel ist, gibt der Benutzer das Paßwort am Bedienfeld des Druckers ein, so daß drei Exemplare gedruckt werden.

Geben Sie zur Verwendung dieser Funktion die Anzahl der Druckexemplare und dann ein vierstelliges numerisches Paßwort ein, wobei jede Ziffer ein beliebiger Wert zwischen 0 und 7 sein kann. Die Freigabe des Auftrags am Drucker wird im Abschnitt *„Drucken eines paßwortgeschützten Auftrags“* (Seite 3-55) beschrieben. Sie können den Auftrag auch löschen, ohne die verbleibenden Sätze zu drucken. Diese Funktion wird im Abschnitt *„Löschen eines paßwortgeschützten Auftrags“* (Seite 3-56) beschrieben.

Druckexemplare

Sie können 1 bis 999 Druckexemplare auswählen. Die Standardeinstellung ist ein Druckexemplar.

Papier auswählen

Sie können Papierformat, Mediensorte und Papierquelle für alle Seiten, für die erste Seite (falls sie sich vom übrigen Auftrag unterscheidet) und für Trennblätter (falls gewünscht) auswählen.

Bei Auswahl von „Proof-Druck“ wird ein Satz sofort ohne Paßworteingabe gedruckt.

Duplex

Für diese Funktion muß die optionale Duplexeinheit installiert sein. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „*Duplexdruck*“ (Seite 3-59). Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Duplex Aus
Einseitiges Drucken. Dies ist die Standardeinstellung.
- Duplex mit Kalender-Modus
Beidseitiges Drucken, wobei die Seiten um die kürzere Kante des Papiers gedreht werden.
- Duplex mit Buch-Modus
Beidseitiges Drucken, wobei die Seiten um die längere Kante des Papiers gedreht werden.

Bildausrichtung

Dies bezieht sich auf die Richtung des Drucks auf der Seite. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Hochformat
Eine Seite im Hochformat ist länger als breit. Dies ist die Standardeinstellung.
- Querformat
Eine Seite im Querformat ist breiter als lang.

Sortierung

Ermöglicht die Sortierung von Aufträgen (nur Aufträge mit mehreren Druckexemplaren). Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Unsortiert (Standardeinstellung)

Fünf unsortierte Druckexemplare eines dreiseitigen Auftrags ergeben z.B. fünf Druckexemplare von Seite 1, dann fünf Druckexemplare von Seite 2 und schließlich fünf Druckexemplare von Seite 3, d.h.: 1, 1, 1, 1, 1, 2, 2, 2, 2, 3, 3, 3, 3, 3.

- Sortiert

Verwenden Sie diese Option, wenn Sie zwei oder mehr separate Sätze eines zwei- oder mehrseitigen Auftrags drucken möchten. Fünf sortierte Druckexemplare eines dreiseitigen Auftrags ergeben z.B. einen Satz aller drei Seiten in korrekter Reihenfolge, dann einen zweiten Satz aller drei Seiten in korrekter Reihenfolge und schließlich einen dritten Satz aller drei Seiten in korrekter Reihenfolge, d.h.: 1, 2, 3, 1, 2, 3, 1, 2, 3, 1, 2, 3, 1, 2, 3.

Bestimmte Druckaufträge werden grundsätzlich sortiert. Dabei handelt es sich um Proof-Aufträge (siehe Beschreibung unter „*Auftragsart*“ (Seite 3-8)) oder Aufträge, bei denen mehr als ein Druckexemplar eines mehrseitigen Auftrags mit Trennblättern angefordert wird (siehe Beschreibung unter „*Papier auswählen*“ (Seite 3-10)).

Ausgabe

Gestattet die Einstellung des Ausgabeziels für Ihren Drucker. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Standardfach, das bis zu 500 Blatt faßt.
- Optionale Ablage mit Ausgabeversatz, die bis zu 500 Blatt Standardpapier faßt und Ausgabeversatz unterstützt.

Verwenden Sie diese Funktion (nur verfügbar, wenn die optionale Ablage mit Ausgabeversatz installiert ist), um die Ausgabe von aufeinanderfolgenden Aufträgen (oder von Sätzen innerhalb eines Auftrags mit mehreren Sätzen) zu trennen. Weitere Informationen zum Ausgabeversatz finden Sie im Abschnitt „*Trennen der Ausgabe*“ (Seite 3-58).

Dokumentenoptionen

Durch Auswahl dieses Registers können Sie den Fertigstellungsmodus und die Seitenränder einstellen.

Fertigstellungsmodus

Es gibt zwei Fertigstellungsmodi:

- Mehrere Seitenbilder pro Blatt (N Bilder pro Seite)

Der Drucker druckt standardmäßig nur ein Seitenbild pro Blatt Papier. Sie können 2, 4, 6, 9 oder 16 Bilder pro Blatt Papier auswählen. Der Drucker verkleinert die Seitenbilder nach Bedarf und ordnet diese entsprechend Papierformat und Ausrichtung auf dem Blatt an.

Sie können auch schwarze Rahmen um die einzelnen Seitenbilder drucken. Die Standardeinstellung sieht keinen Druck von Rahmen vor.

- Broschürendruck

Der Drucker druckt das Dokument als zwei Bilder pro Blatt im Querformat. Jedoch werden die Seitenbilder so angeordnet, daß das Blatt gefaltet und somit als Buch (von links nach rechts) gelesen werden kann.

Bei dem Standard-Broschürenformat wird die erste Seite als linke Anfangsseite gedruckt. Durch Auswahl des Kontrollkästchens „Rechts - Links“ wird die Broschüre mit der ersten Seite als rechte Anfangsseite gedruckt.

Bei einem gefalteten Blatt mit zwei Seitenbildern wird der waagerechte Abstand beider Seitenbilder vom Falz als „Bundsteg“ bezeichnet. Mit Hilfe des Kontrollkästchens „Bundsteg“ können Sie diesen Abstand auf 0, 50, 100 oder 150 Punkte einstellen.

Wenn Sie mehrere Seiten zu einer Broschüre falten, verschieben sich die Seitenbilder der inneren Seiten wegen der Dicke des Papiers geringfügig nach außen. Durch Auswahl des Kontrollkästchens „Kriechen“ können Sie die Anzahl der Punkte, um die die Seitenbilder – zum Ausgleich der Papierdicke - nach innen verschoben werden sollen, auswählen. Sie können einen beliebigen Wert zwischen 0 und 20 einstellen.

Seitenränder

Ihr Drucker kann mit vordefinierten Seitenrändern oder bis zum Rand des Papiers drucken. Die beiden folgenden Optionen sind verfügbar:

- Ja

Bei Auswahl dieser Option verwendet der Drucker standardmäßig HP-kompatible bedruckbare Bereiche für die jeweiligen Papierformate. Dies entspricht einem nichtbedruckbaren Rand von ca. 4,25 mm an allen Kanten. Die Anwendung ändert diese Ränder eventuell in einen größeren Wert im Vergleich zum Mindestwert.

- Nein

Bei Auswahl dieser Option (Standardeinstellung) druckt der Drucker bis zum Rand des Papiers.

Grafikoptionen

Bei Auswahl dieses Registers können Sie die verschiedenen Grafikoptionen für den Treiber einstellen.

Graustufen

„Graustufen“ (wird auch als Rasterbild bezeichnet) bezieht sich auf eine Musterart, die auf gedruckte Bilder angewendet wird. Durch Verwendung von Kombinationen von schwarzen Punkten erzeugen diese Muster ein graues Erscheinungsbild auf der gedruckten Seite. Es empfiehlt sich, verschiedene Einstellungen auszuprobieren, um die beste Halbtondarstellung zu erzielen. Drucken Sie ein Grafikbild mit den jeweiligen Einstellungen und wählen Sie das beste Ergebnis aus.

Der Treiber für Windows 95/98 bietet die folgenden Optionen:

- Fotografien (Standardeinstellung)

Verwenden Sie diese Einstellung für gedruckte Bilder, bei denen ein gleichmäßiges, realistisches und fotografisches Aussehen gewünscht ist. Diese Option gewährleistet weiche Kontraste zwischen verschiedenen Graustufen (und eignet sich hervorragend für ursprünglich farbige Bilder).

- Strichgrafiken

Wählen Sie diese Einstellung für Grafikbilder mit komplizierten Linien und feinen Details, wie z.B. Clip Art-Grafiken, aus. Dies gewährleistet ausgezogene Linien und scharfe Kontraste zwischen schattierten Bereichen.

- Gescannte Bilder

Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Ihre Grafikbilder ursprünglich mit einem Scanner eingescannt wurden. Diese Funktion wurde speziell entwickelt, um außergewöhnliche Qualität und Klarheit bei Bildern, die ursprünglich mit einem Scanner eingescannt wurden, sicherzustellen.

Der Treiber für Windows NT 4.0 bietet weitere Steuerungen zur Einstellung von Kontrast, Helligkeit, Gamma usw.

- Gesamter Text in Schwarz

Diese Option bestimmt, wie der Drucker farbigen Text in dem Dokument drucken soll. Wenn aktiviert, gibt der Treiber den gesamten Text in Schwarz aus, und zwar unabhängig davon, welche Farbe am Bildschirm erscheint. Ansonsten gibt der Treiber farbigen Text in verschiedenen Graustufen aus (Standardeinstellung).

TrueType-Optionen

Gestattet die Auswahl von Optionen, die mit der Verwendung und dem Druck von TrueType-Schriftarten verbunden sind. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Als TrueType laden (Standardeinstellung)

Der komplette Zeichensatz der einzelnen TrueType-Schriftarten, die auf der Seite enthalten sind, wird im Konturformat an den Drucker gesendet. Verwenden Sie diese Option, wenn das Dokument nur wenige TrueType-Schriftarten enthält und Sie die Textdruckleistung optimieren möchten.

- Als Bitmap laden

Jedes TrueType-Zeichen wird als einzelne Bitmap-Schriftart (Download-Schriftart) in Abhängigkeit von den zuletzt verwendeten Schriftarten gesendet. Während der Druckertreiber die Seite aufbaut, werden neue Schriftart-Bitmaps ausgegeben. Wird ein Zeichen erneut verwendet, wird das Bitmap automatisch aus den zuletzt in den Speicher geladenen Bitmaps ausgewählt. In Abhängigkeit von der Speichereinstellung überwacht der Treiber die verfügbare Speicherkapazität, um festzustellen, wann Schriftart-Bitmaps, die länger nicht verwendet wurden, gelöscht werden können.

- Grafiken und Geräteschriftarten laden

Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Grafikbilder über TrueType-Text drucken möchten. TrueType-Text wird stets zuletzt an den Drucker gesendet, so daß er grundsätzlich über etwaigen Grafiken erscheint. Bei Auswahl dieser Option werden TrueType-Bilder als Grafikbilder an den Drucker gesendet, so daß der Text von grafischen Gegenständen überdeckt werden kann. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie in dem Feld „Grafikmodus“ die Einstellung „Raster“ (siehe Beschreibung unter „*Grafiken*“ (Seite 3-18)) ausgewählt haben.

- TrueType-Druckerschriftarten verwenden

Diese Option bestimmt, ob die druckerresidenten TrueType-Schriftarten verwendet oder TrueType-Schriftarten vom Computer heruntergeladen werden sollen. Bei Auswahl dieser Option (Standardeinstellung) verwendet der Treiber die druckerresidenten TrueType-Schriftarten. Enthält Ihr Dokument jedoch Schriftarten, die nicht im Drucker resident sind, lädt der Treiber die Schriftarten zusammen mit dem Druckauftrag. Ist diese Option deaktiviert, lädt der Treiber die TrueType-Schriftarten grundsätzlich mit jedem Auftrag an den Drucker, selbst wenn sie bereits im Drucker resident sind.

Grafiken

Ihr Drucker druckt Grafiken entweder als Rasterbilder oder Vektorgrafikbilder. Alle Grafiken können als Rasterbilder gedruckt werden. Jedoch lassen sich einige geometrische Formen und Muster und sämtliche TrueType-Schriftarten schneller drucken, wenn sie als Vektorgrafikbilder gedruckt werden.

- Vektor

Bei Auswahl dieser Option gibt der Treiber so viele Grafiken wie möglich als Vektorbilder und den Rest als Rasterbilder aus. Bei dieser Einstellung können TrueType-Schriftarten nicht als Grafikbilder gedruckt werden, da es sich bei TrueType-Schriftarten standardmäßig um Vektorbilder handelt.

- Raster

Bei Auswahl dieser Einstellung wandelt der Treiber alle Vektorbilder um und sendet sie als Rasterbilder an den Drucker. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie TrueType-Schriftarten als Grafiken drucken möchten (siehe Beschreibung unter „*TrueType-Optionen*“ (Seite 3-16)).

Auflösung

Der Drucker unterstützt die folgenden Auflösungen:

- wahre 1200 Punkte pro Zoll (dpi)
- 1200 dpi in Bildqualität
- 600 dpi
- 300 dpi (nur PCL 5e)

Bildqualität

Die folgenden Optionen sind nur bei einer Auflösung von 600 dpi und nicht gleichzeitig verfügbar:

- Entwurfsmodus

Diese Funktion verringert die Tonerabdeckung auf dem Papier. Bei Verwendung dieser Funktion werden die Seiten heller gedruckt.

- XIE

Dieser Glättungsalgorithmus wird auf Text und Strichgrafiken zur Verbesserung der Bildqualität angewendet.

Wasserzeichen

Verwenden Sie diese Funktion, wenn auf der ersten Seite oder auf allen Seiten Ihrer Ausgabe Hintergrundtext abgedruckt werden soll, und zwar unabhängig von der Druckanwendung. Der Treiber ermöglicht die Spezifikation des Textes sowie dessen Schriftart, Größe, Position auf der Seite und Drehwinkel, so daß Sie das Wasserzeichen zur Verwendung in Dokumenten speichern können.

Overlays

Ein Seiten-Overlay ist ein Teildokument, das der Treiber mit Ihrem Druckauftrag mischen kann. Auf diese Weise wird ein Druckbild mit Elementen des Overlays und Ihres Dokuments erzeugt. Overlays eignen sich z.B. hervorragend zum Erstellen von Firmenbriefköpfen. Sie können den Briefkopf in Ihrer Anwendung als Seiten-Overlay erstellen und dann in den Drucker herunterladen und dort speichern. Wenn Sie ein Dokument mit dem Overlay drucken möchten, müssen Sie lediglich den Druckauftrag mit dem Overlay-Befehl an den Drucker senden. Der Drucker druckt den Briefkopf dann automatisch auf allen Seiten Ihres Dokuments. Durch Seiten-Overlays müssen gleiche Informationen nur noch einmal geladen werden, so daß Übertragungszeit gespart werden kann. Jedoch belegen sie Druckerspeicher bzw. Platz auf der Festplatte.

Ein Overlay unterscheidet sich wie folgt von einem Wasserzeichen:

- Ein Overlay kann Grafik und Text in beliebig vielen Schriftarten sowie in beliebig vielen Größen und Farben enthalten. Ein Wasserzeichen kann dagegen nur Text in einer Schriftart, in einer Größe und in einer Farbe enthalten.
- Ein Overlay wird normalerweise am Rand einer Seite oder eines Formulars abgedruckt, während ein Wasserzeichen in der Mitte einer Seite angeordnet wird.
- Ein Overlay belegt eventuell Platz auf der Festplatte des Druckers, ein Wasserzeichen nicht.

Verwenden des PostScript-Treibers

Papier/Ausgabe

Bei Auswahl dieses Registers können Sie Auftragsart, Druckexemplare, Papier, Ausrichtung, Duplex, Sortierung und Ausgabefach für Ihren Drucker einstellen.

Auftragsart

Es gibt drei Auftragsarten: Bei einigen Auftragsarten ist ein Paßwort erforderlich.

- Normaler Druck

Spoolt und druckt den Auftrag, ohne daß eine Benutzeraktion notwendig ist.

- Geschützter Druck

Verzögert einen Druckauftrag, bis Sie das passende Paßwort am Bedienfeld eingeben. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist.

Geben Sie zur Verwendung dieser Funktion ein vierstelliges numerisches Paßwort ein, wobei jede Ziffer ein beliebiger Wert zwischen 0 und 7 sein kann. Die Freigabe des Auftrags am Drucker wird im Abschnitt *„Drucken eines paßwortgeschützten Auftrags“* (Seite 3-55) beschrieben. Sie können den Auftrag auch löschen, ohne ihn zu drucken. Diese Funktion wird im Abschnitt *„Löschen eines paßwortgeschützten Auftrags“* (Seite 3-56) beschrieben.

- Proof-Druck

Wird für Aufträge mit mehreren Druckexemplaren verwendet. Druckt den ersten Satz und hält die anderen Druckexemplare zurück, bis Sie das passende Paßwort am Bedienfeld eingeben. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist.

Geben Sie zur Verwendung dieser Funktion die Anzahl der Druckexemplare und dann ein vierstelliges numerisches Paßwort ein, wobei jede Ziffer ein beliebiger Wert zwischen 0 und 7 sein kann. Die Freigabe des Auftrags am Drucker wird im Abschnitt *„Drucken eines paßwortgeschützten Auftrags“* (Seite 3-55) beschrieben. Sie können den Auftrag auch löschen, ohne die verbleibenden Sätze zu drucken. Diese Funktion wird im Abschnitt *„Löschen eines paßwortgeschützten Auftrags“* (Seite 3-56) beschrieben.

Druckexemplare

Sie können 1 bis 999 Druckexemplare auswählen. Die Standardeinstellung ist ein Druckexemplar.

Papier auswählen

Sie können Papierformat, Mediensorte und Papierquelle für alle Seiten, für die erste Seite (falls sie sich vom übrigen Auftrag unterscheidet) und für Trennblätter (falls gewünscht) auswählen.

Duplex

Für diese Funktion muß die optionale Duplexeinheit installiert sein. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „*Duplexdruck*“ (Seite 3-59). Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Duplex Aus
Einseitiges Drucken. Dies ist die Standardeinstellung.
- Duplex mit Kalender-Modus
Beidseitiges Drucken, wobei die Seiten um die kürzere Kante des Papiers gedreht werden.
- Duplex mit Buch-Modus
Beidseitiges Drucken, wobei die Seiten um die längere Kante des Papiers gedreht werden.

Bildausrichtung

Dies bezieht sich auf die Richtung des Drucks auf der Seite. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Hochformat
Eine Seite im Hochformat ist länger als breit. Dies ist die Standardeinstellung.
- Querformat
Eine Seite im Querformat ist breiter als lang.

Sortierung

Ermöglicht die Sortierung von Aufträgen (nur Aufträge mit mehreren Druckexemplaren). Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Unsortiert (Standardeinstellung)

Fünf unsortierte Druckexemplare eines dreiseitigen Auftrags ergeben z.B. fünf Druckexemplare von Seite 1, dann fünf Druckexemplare von Seite 2 und schließlich fünf Druckexemplare von Seite 3, d.h.: 1, 1, 1, 1, 1, 2, 2, 2, 2, 2, 3, 3, 3, 3, 3.

- Sortiert

Verwenden Sie diese Option, wenn Sie zwei oder mehr separate Sätze eines zwei- oder mehrseitigen Auftrags drucken möchten. Fünf sortierte Druckexemplare eines dreiseitigen Auftrags ergeben z.B. einen Satz aller drei Seiten in korrekter Reihenfolge, dann einen zweiten Satz aller drei Seiten in korrekter Reihenfolge und schließlich einen dritten Satz aller drei Seiten in korrekter Reihenfolge, d.h.: 1, 2, 3, 1, 2, 3, 1, 2, 3, 1, 2, 3, 1, 2, 3.

Bestimmte Druckaufträge werden grundsätzlich sortiert. Dabei handelt es sich um Proof-Aufträge (siehe Beschreibung unter „*Auftragsart*“ (Seite 3-8)) oder Aufträge, bei denen mehr als ein Druckexemplar eines mehrseitigen Auftrags mit Trennblättern angefordert wird (siehe Beschreibung unter „*Papier auswählen*“ (Seite 3-10)).

Ausgabe

Gestattet die Einstellung des Ausgabeziels für Ihren Drucker. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Standardfach, das bis zu 500 Blatt faßt.
- Optionale Ablage mit Ausgabeversatz, die bis zu 500 Blatt Papier faßt und Ausgabeversatz unterstützt. Siehe Tabelle 2.1 auf Seite 2-4.

Verwenden Sie diese Funktion (nur verfügbar, wenn die optionale Ablage mit Ausgabeversatz installiert ist), um die Ausgabe von aufeinanderfolgenden Aufträgen (oder von Sätzen innerhalb eines Auftrags mit mehreren Sätzen) zu trennen. Weitere Informationen zu Ausgabeversatz finden Sie im Abschnitt „*Trennen der Ausgabe*“ (Seite 3-58).

Dokumentenoptionen

Bei Auswahl dieses Registers können Sie die Papierformatwahl des Treibers einstellen.

Papierformatwahl

Mit Hilfe der Papierformatwahl können Sie die Wiederherstellungsstrategie für den Fall, daß das Seitenformat nicht an die verfügbaren Medien angepaßt werden kann, angeben. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Standardwert des Druckers verwenden

Bei Auswahl dieser Option, wird die jeweilige Papierformatwahl, die am Drucker als Standard eingestellt ist, verwendet. Dies entspricht der Standardeinstellung für diese Option.

- Fehler erzeugen, falls Papier nicht verfügbar
- Format ignorieren und Defaultkassette verwenden
- Nächstes verfügbares Format, Seitenanpassung

Bei Auswahl dieser Option wird das nächste verfügbare Papierformat ausgewählt und die Seite entsprechend angepaßt.

- Nächstgrößeres verfügbares Format, Seitenanpassung

Bei Auswahl dieser Option wird das nächstgrößere verfügbare Papierformat ausgewählt und die Seite entsprechend angepaßt.

- Nächstes verfügbares Format, keine Seitenanpassung
Bei Auswahl dieser Option wird das nächste verfügbare Papierformat ausgewählt, die Seite jedoch nicht entsprechend angepaßt.
- Nächstgrößeres verfügbares Format, keine Anpassung
Bei Auswahl dieser Option wird das nächstgrößere verfügbare Papierformat ausgewählt, die Seite jedoch nicht entsprechend angepaßt.

Seitenlayout

Der Drucker druckt standardmäßig nur ein Seitenbild pro Blatt Papier. Sie können 2, 4, 6, 9 oder 16 Bilder pro Blatt Papier auswählen. Der Drucker verkleinert die Seitenbilder nach Bedarf und ordnet diese entsprechend Papierformat und Ausrichtung auf dem Blatt an.

Sie können auch schwarze Rahmen um die einzelnen Seitenbilder drucken. Die Standardeinstellung sieht keinen Druck von Rahmen vor.

Wasserzeichen

Bei Auswahl dieses Registers können Sie Wasserzeichen erstellen.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn auf der ersten Seite oder auf allen Seiten Ihrer Ausgabe Hintergrundtext abgedruckt werden soll, und zwar unabhängig von der Druckanwendung. Der Treiber ermöglicht die Spezifikation des Textes sowie dessen Schriftart, Größe, Position auf der Seite und Drehwinkel, so daß Sie das Wasserzeichen zur Verwendung in Dokumenten speichern können.

Bildoptionen

Bei Auswahl dieses Registers können Sie die verschiedenen Grafikoptionen für den Treiber einstellen.

Helligkeit

Dieser Schieberegler erhöht oder verringert die Helligkeit des Bildes. Die Standardeinstellung ist Null.

Vergrößern/Verkleinern

Dieser Schieberegler verkleinert oder vergrößert das Bild durch prozentuale Anpassung von 25% bis 400%. Die Standardeinstellung ist 100%. Das Bild wird in der oberen linken Ecke des Blattes verankert. Wenn Sie das Bild vergrößern, schneidet der Treiber die rechte und untere Seite des Bildes entsprechend der Größe des Blattes, auf das das Bild gedruckt werden soll, ab. Wenn Sie das Bild verkleinern, erscheint auf der rechten und unteren Seite ein weißer Rand.

Bildmodi

Es gibt vier Bildmodi: Sie können alle Bildmodi gleichzeitig auswählen.

- **Negativbild**

Diese Option wandelt die schwarzen Bildbereiche in dem Original in Weiß, die weißen Bildbereiche in Schwarz und dunkelgraue Bildbereiche in Hellgrau um. Das Drucken eines Negativbilds eignet sich für Dokumente mit viel dunklem Hintergrund und/oder hellem Text und hellen Bildern. Beachten Sie, daß die übermäßige Verwendung der Option „Negativbild“ zu einem vorzeitigen Tonerverbrauch und zu Schäden am Drucker führen kann.

- **Spiegelbild**

Diese Option dreht die Bildausrichtung um 180°, so daß das Bild und der zugehörige Text umgekehrt gedruckt werden.

- **Xerox Image Enhancement (XIE)**

Diese Funktion glättet Text und Strichgrafiken zur Verbesserung der Bildqualität. XIE steht nur zur Verfügung, wenn die Auflösung auf 600 x 600 dpi eingestellt und „Entwurfsmodus“ deaktiviert ist.

- Faxfreundliches Schwarz

Diese Funktion wandelt Ihre Farbdokumente in Schwarzweiß-Muster um. Die verschiedenen Farben werden als voneinander unterscheidbare Schwarzweiß-Muster wiedergegeben. Ein Kreisdiagramm, das Sektoren in verschiedenen Farben enthält, wird z.B. als Muster gedruckt, in dem die einzelnen Farben so ersetzt werden, daß die Unterscheidung zwischen den Sektoren gewahrt bleibt. Farbiger Text wird ebenfalls als Muster wiedergegeben, jedoch erscheinen die Zeichen als Konturen. Alle schwarzen Bereiche in Ihrem Dokument bleiben schwarz und werden nicht als Muster wiedergegeben.

Auflösung

Der Drucker unterstützt die folgenden Auflösungen:

- wahre 1200 Punkte pro Zoll (dpi)
- 1200 dpi in Bildqualität
- 600 dpi
- 300 dpi (nur PCL 5e)

Entwurfsmodus

Diese Funktion verringert die Tonerabdeckung auf dem Papier. Bei Verwendung dieser Funktion werden die Seiten heller gedruckt. Die Funktion ist nur bei einer Auflösung von 600 x 600 und deaktivierter XIE-Option verfügbar.

Schriftarten

Bei Auswahl dieses Registers können Sie auswählen, wie PostScript TrueType-Schriftarten interpretiert.

TrueType-Schriftarten

Diese Funktion bietet die folgenden Optionen:

- Substitutionstabelle verwenden

Die Substitutionstabelle hilft Ihnen bei der Auswahl einer druckerresidenten PostScript-Schriftart, die der von der Anwendung generierten TrueType-Schriftart am ehesten entspricht.

- Immer an Drucker senden

Diese Option sendet die Schriftart als Teil des Auftrags an den Drucker. Werden die Optionen „Substitutionstabelle verwenden“ bzw. „Druckerschriftarten verwenden“ nicht ausgewählt, muß das Schriftartformat in dem Feld „Immer an Drucker senden“ angegeben werden.

Senden als

Diese Funktion bietet die vier folgenden Optionen:

- Konturen (Type 1)
Dabei handelt es sich um eine skalierbare, vektororientierte Schriftart, bei der jedes Zeichen als Satz von Anweisungen zur Spezifikation der Form und Größe des Zeichens definiert wird.
- Bitmap (Type 3)
Dies ist eine nichtskalierbare, rasterförmige Schriftart, die Daten für die einzelnen Bildelemente, aus denen sich ein Zeichen zusammensetzt, enthält. Große, komplexe Bitmaps erfordern wesentlich mehr Speicher und Verarbeitungszeit als andere Formate.
- TrueType (Type 42)
Dies sind skalierbare, vektororientierte Schriftarten, die von der Apple Computer Corporation entwickelt wurden und auch von Microsoft in deren Betriebssystem Windows verwendet werden.
- Nicht senden
Die Schriftarten werden nicht mit dem Druckauftrag gesendet.

Eingesetzte Druckerschriftart für: <Schriftartname>

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie auswählen, durch welche PostScript-Druckerschriftart die ausgewählte TrueType-Schriftart ersetzt werden soll.

PostScript

Bei Auswahl dieses Registers können Sie verschiedene PostScript-Ausgabeoptionen einstellen.

Format

Es sind zwei verschiedene Formate verfügbar:

- Schnellere PostScript (Standard) (Standardeinstellung)

Bei Auswahl dieser Einstellung können Sie PostScript-Aufträge unter Verwendung der PostScript-Standardbefehle ausgeben.

- Weitere PostScript (ADSC)

Bei Auswahl dieser Option erstellt der Treiber eine Datei, die mit der „Adobe Document Structuring Convention“ (ADSC) kompatibel ist. (Um ein Dokument in eine DSC-Datei auszugeben, müssen Sie in der Windows Systemsteuerung im Dialogfeld „Drucker“/„Verbinden“ einen Dateinamen und „DATEI“ als Druckeranschluß angeben.)

PostScript Level-Auswahl

- Level 3-Funktionen einbeziehen

Bei Auswahl dieser Einstellung können Sie PostScript-Aufträge unter Verwendung der PostScript Level 2- sowie aller PostScript Level 3-Befehle ausgeben.

- Nur Level 2-Funktionen verwenden

Bei Auswahl dieser Einstellung können Sie nur PostScript Level 2-Aufträge ausgeben. PostScript Level 3-Befehle werden nicht akzeptiert.

Bitmaps komprimieren

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn „Nur Level 2-Funktionen verwenden“ ausgewählt wurde. Dabei werden die Grafiken in Ihren Dokumenten vor dem Senden an den Drucker komprimiert. Obwohl dadurch Speicherplatz gespart wird, dauert der Druck des Auftrags eventuell länger. Die Standardeinstellung für diese Option ist „Ein“.

PostScript-Fehlerinformationen drucken

Bei Auswahl dieser Option druckt der Treiber ein Fehlerblatt, falls während der Formatierung oder Verarbeitung eines Auftrags ein Fehler aufgetreten ist. Das Fehlerblatt gibt die Seite, auf der der Fehler aufgetreten ist, sowie die Art des Fehlers an. Die Standardeinstellung für diese Option ist „Aus“.

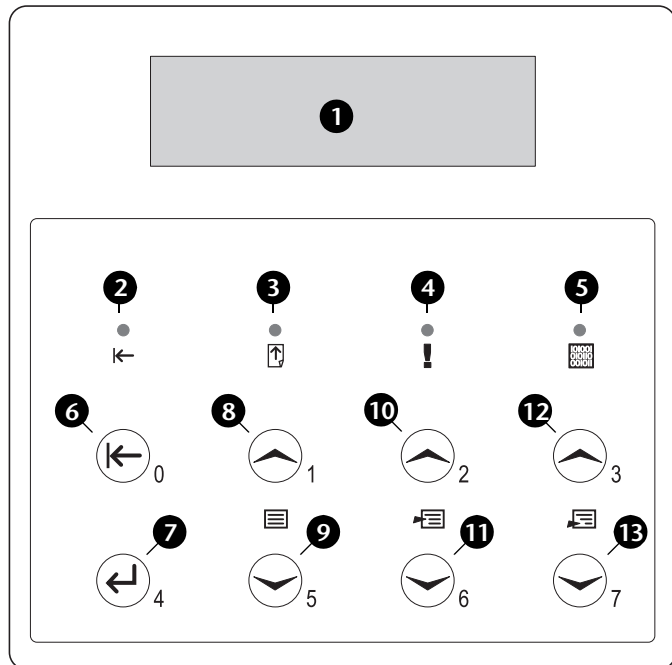
Verwenden des Bedienfeldes

Das Bedienfeld des Druckers (Abbildung 3.1) dient mehreren Zwecken:

- Es zeigt Informationen über den Status des Druckers (bzw. den jeweils verarbeiteten Druckauftrag) an.
- Es erlaubt die Änderung der Druckereinstellungen und damit die Steuerung der Arbeitsweise des Druckers.
- Es ermöglicht den Druck von Berichten und paßwortgeschützten Seiten, die auf dem optionalen Festplattenlaufwerk gespeichert sind.

Abbildung 3.1 Bedienfeld¹

- 1 Die Anzeige
- 2 Anzeige-LED „Online“
- 3 Anzeige-LED „Seitenvorschub“
- 4 Anzeige-LED „Fehler“
- 5 Anzeige-LED „Daten“
- 6 Online-Taste
Paßwort Nr. 0
- 7 Eingabe-Taste
Paßwort Nr. 4
- 8 Menü Auf-Taste
Paßwort Nr. 1
- 9 Menü Ab-Taste
Paßwort Nr. 5
- 10 Position Auf-Taste
Paßwort Nr. 2
- 11 Position Ab-Taste
Paßwort Nr. 6
- 12 Wert Auf-Taste
Paßwort Nr. 3
- 13 Wert Ab-Taste
Paßwort Nr. 7



¹ Ihr Bedienfeld sieht möglicherweise anders aus.

Die Anzeige

Die Anzeige des Bedienfeldes bietet zwei Funktionen.

- Sie informiert über den Druckerstatus und meldet unter anderem, wenn der Toner zu Ende geht, eine Papierkassette leer ist, ein Druckauftrag verarbeitet wird usw. Nach dem Einschalten und während des Warmlaufs des Druckers wird beispielsweise folgende Meldung angezeigt:

Bereit

Diese Meldung wird immer angezeigt, wenn der Drucker online geschaltet und bereit ist, Druckaufträge zu empfangen. Darüber hinaus erscheinen die folgenden Meldungen:

Verarbeitung...

- wenn Daten verarbeitet werden.

Wartet...

- wenn auf mehr Daten gewartet wird.

- Sie zeigt hierarchisch gegliedert die Menüoptionen und Einstellungen zur Konfiguration und Steuerung des Druckers an.

Wenn Sie z.B. auf **Menü Auf** bzw. auf **Menü Ab** drücken, wird folgendes angezeigt:

Menüs
Options-Menü

(beispielsweise **Systemmenü** oder **Auftragsmenü**)

Weitere Informationen über die Hierarchie des Menüsystems finden Sie im Abschnitt „Menüoptionen“ (Seite 3-40).

Die Anzeige-LEDs

Das Bedienfeld enthält vier Anzeige-LEDs. In Tabelle 3.3 wird die Funktion der einzelnen Anzeige-LEDs beschrieben.

Tabelle 3.3 Anzeige-LEDs und deren Funktionen

LED	Beschreibung
Online (Grün)	Leuchtet, wenn sich der Drucker im Online-Modus befindet. Blinkt, wenn der Drucker vom Online- in den Offline-Modus wechselt oder um anzuzeigen, daß gerade ein Druckauftrag verarbeitet wird.
Seitenvorschub (Grün)	Leuchtet, wenn am Drucker ein Seitenvorschub-Zeitlimit eintritt, d. h. wenn bei einem PCL-Auftrag eine Teilseite formatiert wurde, der Drucker auf weitere Daten zur Fortsetzung der Druckauftragsverarbeitung wartet und ein Zeitlimit (15 Sekunden) abgelaufen ist, ohne daß neue Daten im Eingangspuffer empfangen wurden. Dieses Zeitlimit bezieht sich auf alle Anschlüsse. Wenn diese LED leuchtet, können Sie eine Teilseite drucken, indem Sie das Auftragsmenü aufrufen, zur Menüoption „Seitenvorschub“ scrollen und auf „Eingabe“ drücken. Wenn Sie sich nicht im Menüsystem befinden, können Sie eine Teilseite durch Drücken auf „Eingabe“ drucken. PostScript gibt keine Teilseiten aus, so daß die LED „Seitenvorschub“ nicht aktiviert wird.
Fehler (Gelb)	Leuchtet, wenn eine Benutzeraktion erforderlich ist, damit der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.
Daten (Grün)	Blinkt, wenn gerade ein Druckauftrag durch PostScript, PCL oder PJJ verarbeitet oder auf die optionale Festplatte gespoolt wird (z.B. ein Proof- oder geschützter Auftrag).

Die Tasten

Die Tastatur des Bedienfeldes besteht aus acht Tasten, die mit internationalen Symbolen gekennzeichnet und/oder in Englisch beschriftet sind. Die Tasten sind darüber hinaus mit 0 - 7 zur Eingabe der Paßwörter numeriert.

Tabelle 3.4 enthält eine Beschreibung der Funktion der einzelnen Tasten.

Tabelle 3.4 Tasten des Bedienfeldes und deren Funktionen

Taste	Beschreibung
Online	• Wenn sich der Drucker im Online-Modus und nicht im Menüsystem befindet, wird der Drucker durch Drücken dieser Taste offline geschaltet. Alle Seiten, die sich aktuell im Papierweg befinden, werden gedruckt. Dann wird der Druckvorgang unterbrochen, bis der Drucker wieder online geschaltet wird. • Wenn sich der Drucker im Online-Modus und im Menüsystem befindet, wird das Menüsystem durch Drücken dieser Taste beendet. • Wenn sich der Drucker im Offline-Modus und nicht im Menüsystem befindet, wird der Drucker durch Drücken dieser Taste online geschaltet. • Wenn sich der Drucker im Offline-Modus und im Menüsystem befindet, wird durch Drücken dieser Taste das Menüsystem beendet und der Drucker online geschaltet.
Eingabe	• Wenn es sich bei der aktuellen Anzeige um einen Wert für eine Option handelt, wird durch Drücken dieser Taste der einzugebende Wert zum aktuellen Standardwert für diese Option. • Wenn es sich bei der aktuellen Anzeige um eine aufzurufende Aktion (z.B. „PCL-Schriftartverzeichnis“, „Druckerneustart“) handelt, wird die Aktion durch Drücken dieser Taste ausgelöst. • Wenn Sie sich nicht im Menüsystem befinden und die LED „Seitenvorschub“ eine Teilseite meldet, wird durch Drücken dieser Taste PCL zurückgesetzt und die Teilseite ausgegeben. • Wenn ein falsches Papierformat vorliegt und die Aufforderung zur Verwendung eines anderen Papierformats angezeigt wird, wird durch Drücken dieser Taste das Drucken auf dem Papier, das in der aktuellen Kassette eingelegt ist, ausgelöst (Trotzdem drucken).
Menü Auf	• Wenn Sie sich nicht im Menüsystem befinden, gelangen Sie durch Drücken dieser Taste in das Menüsystem. Das erste Menü wird angezeigt. • Wenn Sie sich im Menüsystem befinden, können Sie durch Drücken dieser Taste von unten nach oben durch die Menüs scrollen.

Tabelle 3.4 Seite 1 von 2

Tabelle 3.4 Tasten des Bedienfeldes und deren Funktionen (Fortsetzung)

Taste	Beschreibung
Menü Ab	• Wenn Sie sich nicht im Menüsystem befinden, gelangen Sie durch Drücken dieser Taste in das Menüsystem. Das letzte Menü wird angezeigt. • Wenn Sie sich im Menüsystem befinden, können Sie durch Drücken dieser Taste von oben nach unten durch die Menüs scrollen.
Position Auf	• Wenn Sie sich im Menüsystem befinden, können Sie durch Drücken dieser Taste von unten nach oben durch die Optionen im aktuellen Menü scrollen. • Wenn Sie sich nicht im Menüsystem befinden, wird diese Taste ignoriert.
Position Ab	• Wenn Sie sich im Menüsystem befinden, können Sie durch Drücken dieser Taste von oben nach unten durch die Optionen im aktuellen Menü scrollen. • Wenn Sie sich nicht im Menüsystem befinden, wird diese Taste ignoriert.
Wert Auf	• Wenn Sie sich im Menüsystem befinden und eine Option angezeigt wird, können Sie durch Drücken dieser Taste von unten nach oben durch die Werte scrollen und den Standardwert für die aktuelle Option anzeigen. Bei Einstellung eines numerischen Wertes wird der Wert um den Schrittbetrag erhöht. Wenn die Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird, wird der Vorgang automatisch wiederholt. • Wenn Sie sich nicht im Menüsystem befinden und kein falsches Papierformat vorliegt, wird diese Taste ignoriert. • Wenn ein falsches Papierformat vorliegt, können Sie durch Drücken dieser Taste durch die anderen Papierformate scrollen, die statt des gewünschten Papiers verwendet werden können.
Wert Ab	• Wenn Sie sich im Menüsystem befinden und eine Option angezeigt wird, können Sie durch Drücken dieser Taste von oben nach unten durch die Werte scrollen und den Standardwert für die aktuelle Option anzeigen. Bei Einstellung eines numerischen Wertes wird der Wert um den Schrittbetrag verringert. Wenn die Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird, wird der Vorgang automatisch wiederholt. • Wenn Sie sich nicht im Menüsystem befinden und kein falsches Papierformat vorliegt, wird diese Taste ignoriert. • Wenn ein falsches Papierformat vorliegt, können Sie durch Drücken dieser Taste durch die anderen Papierformate scrollen, die statt des gewünschten Papiers verwendet werden können.
Tabelle 3.4 Seite 2 von 2	

Menüoptionen

Tabelle 3.5 auf den nachfolgenden Seiten enthält eine Liste der Variablen, die am Bedienfeld des Druckers geändert werden können. Die Liste ist nach Menüs in der Reihenfolge geordnet, in der sie beim Scrollen in der Anzeige erscheinen. Da diese Variablen allgemein bei der Konfiguration der Standardeinstellungen des Druckers verwendet werden – eine Aufgabe des Systemverwalters, finden Sie nähere Informationen über die Menüoptionen und deren Werte im *Handbuch für den Systemverwalter* auf der Produkt-CD.

Darüber hinaus sind im *Handbuch für den Systemverwalter* sämtliche Vorgänge in Verbindung mit den Tasten des Bedienfeldes sowie die spezifischen Tasten, die zum Einstellen einer dieser Variablen betätigt werden müssen, aufgeführt.



Druckereinstellungen, die in der Anwendung oder im Druckertreiber ausgewählt werden, setzen die Standardeinstellungen am Bedienfeld außer Kraft, wenn Sie Ihren Druckauftrag an den Drucker senden.

Tabelle 3.5 Menüoptionen des Bedienfeldes

Menü	Beschreibung und Optionen
Auftragsmenü	Ermöglicht es, den Druckauftrag, der gerade von PCL oder PostScript verarbeitet wird, abzuberechnen oder einen Seitenvorschub bei einer teilweise formatierten Seite in PCL zu erzwingen.
	Auftrag abbrechen Bricht den Auftrag ab, der gerade gedruckt wird.
	Seitenvorschub Bewirkt, daß eine PCL-Teilseite ausgegeben wird, wenn die LED „Seitenvorschub“ leuchtet.
	Druckerneustart Startet den Drucker neu wie beim Aus- und Einschalten, umgeht jedoch die Einschalt diagnose.
Paßwortmenü	Gestattet es, ein vierstelliges Paßwort einzugeben, damit der Druck eines geschützten oder Proof-Auftrags, der zuvor an den Drucker gesendet und auf dem Festplattenlaufwerk gespeichert wurde, aktiviert werden kann (erscheint nur, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist).

Tabelle 3.5 Seite 1 von 14

Tabelle 3.5 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen
Kassettenmenü	Ermöglicht den Zugriff auf die Kassetteneinstellungen für PCL- und PostScript-Aufträge.
MBF-Format	Definiert das Papierformat, das in die Multiblatt-Zufuhr eingelegt ist.
MBF-Sorte	Definiert die Papiersorte, die in die Multiblatt-Zufuhr eingelegt ist.
Kass. N Pap.Sorte	Definiert die in Kassette N eingelegte Papiersorte (wobei N der Kassettennummer – Kassette 1, 2 oder 3 – entspricht).
Kassettenfolge	Definiert die Reihenfolge, in der die Kassetten verwendet werden, wenn mehrere Kassetten den Anforderungen an Format und Sorte entsprechen.
Benutzerdefiniertes Format	Legt das zu verwendende Papierformat zur Formatierung von benutzerdefiniertem Format fest, wenn ein Kassettenmodus auf <i>Benutzerdefiniert</i> eingestellt ist.
Kass. N Modus	Bestimmt, ob die automatische Formaterfassung der Kassette (wobei N der Kassettennummer – Kassette 1, 2 oder 3 – entspricht) außer Kraft gesetzt werden soll.
Fixiereinheit konfigurieren	Aktiviert die Einstellung von Fixiertemperaturen für die einzelnen Papiersorten. Wenn auf <i>Ein</i> eingestellt, sind die Papiersorten als Menüoptionen verfügbar.

Tabelle 3.5 Seite 2 von 14

Tabelle 3.5 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen
PCL-Menü	Ermöglicht die Festlegung der Standardkonfiguration des Druckers beim Drucken von PCL-Emulations-Aufträgen.
	Schriftartnummer Legt die Standardschriftart in PCL fest.
	Zeichendichte Legt die Zeichendichte der Standard-Schriftart in PCL fest, wenn es sich bei der bereits ausgewählten Standard-Schriftart um eine skalierbare Schriftart mit fester Zeichendichte handelt.
	Punktgröße Legt die Punktgröße der Standard-Schriftart in PCL fest, wenn es sich bei der bereits ausgewählten Standard-Schriftart um eine skalierbare Proportionalschriftart handelt.
	Zeichensatz Legt den Zeichensatz der Standard-Schriftart in PCL fest.
	Ausrichtung Legt die Standard-Ausrichtung in PCL fest (wird in PostScript nicht verwendet).
	Seitenlänge Legt die Standard-Anzahl der Zeilen pro Seite fest, die in PCL verwendet werden soll.
	Zeilenende Ermöglicht die Einstellung eines zusätzlichen Zeilenumbruchs nach jedem Zeilenvorschub in PCL-Text.

Tabelle 3.5 Seite 3 von 14

Tabelle 3.5 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen
Systemmenü	Ermöglicht die Einstellung allgemeiner Druckerfunktionen.
	Sprache Stellt die Sprache ein, die für Bedienfeldmeldungen und generierte Berichte verwendet werden soll.
	Papierformat Legt das Standard-Papierformat fest, das in PCL und PostScript verwendet werden soll.
	Papiersorte Legt die Standard-Papiersorte fest, die in PostScript und PCL verwendet werden soll.
	Papierwahl Ermöglicht die automatische Auswahl eines anderen Papierformats und/oder einer anderen Papiersorte durch den Drucker, wenn das gewünschte Format und/oder die gewünschte Papiersorte nicht geladen sind.
	Zeitlimit für Papierwahl Gibt an, wie lange der Drucker warten soll, bevor die Maßnahme ergriffen wird, die bei der Einstellung der Menüoption „Papierwahl“ definiert wurde.
	Anzahl Exemplare Gibt die Anzahl der Druckexemplare an (unsortierte Sätze).
	Duplex Aktiviert oder deaktiviert beidseitiges Drucken für PostScript- und PCL-Aufträge (wird nur angezeigt, wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist).
	Entwurfsmodus Aktiviert oder deaktiviert den Tonersparmodus für den Entwurfsdruck.
	Rand zu Rand Aktiviert oder deaktiviert den randlosen Druck in PCL.

Tabelle 3.5 Seite 4 von 14

Tabelle 3.5 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen	
Systemmenü (Fortsetzung)	XIE	Legt den in PCL und PostScript verwendeten Standardmodus für Xerox Image Enhancement (XIE) fest.
	Auflösung	Legt die Standard-Auflösung für PCL- und PostScript-Aufträge fest.
	Zeitlimit für Ausgabe	Legt fest, ob der Drucker ein anderes Ausgabefach auswählen soll, wenn das ursprünglich ausgewählte Fach voll ist.
	Ausgabeversatz	Aktiviert oder deaktiviert die versetzte Ausgabe aufeinanderfolgender Druckaufträge.
	Ausgabeziel	Legt das Standard-Ausgabeziel für PCL- und PostScript-Aufträge fest.
	Druck PS-Fehler	Steuert die Verwendung der integrierten PostScript-Fehlerbehandlungs- bzw. Fehlerbehebungsfunktion.
	Energiesparmodus	Definiert einen Inaktivitätszeitraum, nach dem der Drucker in den Energiesparfunktionsmodus versetzt wird.
	Standard	Legt die Art der zu verwendenden Werkseinstellungen fest, wenn eine Rücksetzung auf die Werkseinstellungen durchgeführt wird.

Tabelle 3.5 Seite 5 von 14

Tabelle 3.5 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen
Paralleles Menü	Ermöglicht die Einstellung der Optionen für den parallelen Schnittstellenanschluß.
	Port aktivieren Aktiviert oder deaktiviert die parallele Schnittstelle.
	Zeitlimit für Port Legt die Zeit fest, nach der ein unvollständiger Druckauftrag abgebrochen und die nächste Schnittstelle in der Abfragesequenz abgefragt werden soll.
	Parallele PDL Legt die Standard-Emulation (Seitenbeschreibungssprache, PDL) für die parallele Schnittstelle fest.
	PS binär Aktiviert oder deaktiviert den Binärmodus von PostScript für diese Schnittstelle.
	Bidirektional Aktiviert oder deaktiviert die bidirektionale Kommunikation über die parallele Schnittstelle.
Serielles Menü	Ermöglicht die Einstellung der Optionen für den seriellen Schnittstellenanschluß (wird nur angezeigt, wenn die optionale serielle Schnittstelle installiert ist).
	Port aktivieren Aktiviert oder deaktiviert die serielle Schnittstelle.
	Zeitlimit für Port Legt die Zeit fest, nach der ein unvollständiger Druckauftrag abgebrochen und die nächste Schnittstelle in der Abfragesequenz abgefragt werden soll.
	Serielle PDL Legt die Standard-Emulation (Seitenbeschreibungssprache, PDL) für die serielle Schnittstelle fest.
	Flußsteuerung Legt die Handshake-Parameter für die serielle Schnittstelle fest.
	Baudrate Legt die Baudrate für die serielle Schnittstelle fest.
	PS binär Aktiviert oder deaktiviert den Binärmodus von PostScript für diese Schnittstelle.

Tabelle 3.5 Seite 6 von 14

Tabelle 3.5 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen
USB-Menü	Ermöglicht die Einstellung der Optionen für den USB-Schnittstellenanschluß.
	Port aktivieren Aktiviert oder deaktiviert die USB-Schnittstelle.
	Zeitlimit für Port Legt die Zeit fest, nach der ein unvollständiger Druckauftrag abgebrochen und die nächste Schnittstelle in der Abfragesequenz abgefragt werden soll.
	USB PDL Legt die Standard-Emulation (Seitenbeschreibungssprache, PDL) für die USB-Schnittstelle fest.
	PS binär Aktiviert oder deaktiviert den Binärmodus von PostScript für diese Schnittstelle.

Tabelle 3.5 Seite 7 von 14

Tabelle 3.5 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen	
Ethernet-Menü	Ermöglicht die Einstellung der Optionen für den Ethernet-Schnittstellenanschluß.	
	LPR aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert das Ethernet LPR-Protokoll.
	LPR-Vorlaufseite	Aktiviert oder deaktiviert die LPR-Vorlaufseite.
	LPR PDL	Legt die Standard-Emulation (Seitenbeschreibungssprache, PDL) für das Ethernet LPR-Protokoll fest.
	LPR PS binär	Aktiviert oder deaktiviert den LPR-Binärmodus von PostScript.
	DLC/LLC aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert das Ethernet DLC/LLC-Protokoll.
	DLC/LLC PDL	Legt die Standard-Emulation (Seitenbeschreibungssprache, PDL) für das Ethernet DLC-Protokoll fest.
	DLC/LLC PS binär	Aktiviert oder deaktiviert den DLC/LLC-Binärmodus von PostScript.
	NetBEUI aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert die Ethernet NetBEUI-Schnittstelle.
	NetBEUI PDL	Legt die Standard-Emulation (Seitenbeschreibungssprache, PDL) für die Ethernet NetBEUI-Schnittstelle fest.
	NetBEUI PS binär	Aktiviert oder deaktiviert den NetBEUI-Binärmodus von PostScript.
	AppSocket aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert die Ethernet AppSocket-Schnittstelle.
	AppSocket PDL	Legt die Standard-Emulation (Seitenbeschreibungssprache, PDL) für die Ethernet AppSocket-Schnittstelle fest.
	AppSocket PS binär	Aktiviert oder deaktiviert den AppSocket-Binärmodus von PostScript.

Tabelle 3.5 Seite 8 von 14

Tabelle 3.5 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen	
Ethernet-Menü (Fortsetzung)	ETalk aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert das Ethernet EtherTalk-Protokoll.
	HTTP aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert das Ethernet HTTP Server-Protokoll.
	IP-Adressierung	Legt die Methode fest, mit der die IP-Adresse, einschließlich Teilnetzmaske und Standard-Gateway, zugewiesen werden soll.
	IP-Adresse	Gibt die aus vier Byte bestehende IP-Adresse an. Diese Option wird nur angezeigt, wenn „IP-Adressierung“ auf „Statisch“ eingestellt ist.
	Teilnetzmaske	Gibt die aus vier Byte bestehende Adresse der Teilnetzmaske an. Diese Option wird nur angezeigt, wenn „IP-Adressierung“ auf „Statisch“ eingestellt ist.
	Standard-Gateway	Gibt die aus vier Byte bestehende Adresse des Standard-Gateways an. Diese Option wird nur angezeigt, wenn „IP-Adressierung“ auf „Statisch“ eingestellt ist.
	Zeitlimit für Port	Legt die Zeit fest, nach der ein unvollständiger Druckauftrag abgebrochen und die nächste Schnittstelle in der Abfragesequenz abgefragt werden soll.
	Geschwindigkeit	Legt die Geschwindigkeit der 10/100 Ethernet-Schnittstelle sowie Halb- oder Vollduplexmodus von Ethernet fest.

Tabelle 3.5 Seite 9 von 14

Tabelle 3.5 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen	
Token Ring-Menü	Ermöglicht die Einstellung der Optionen für den Token Ring-Schnittstellenanschluß (wird nur angezeigt, wenn die optionale Token Ring-Schnittstelle installiert ist).	
	LPR aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert das Token Ring LPR-Protokoll.
	LPR-Vorlaufseite	Aktiviert oder deaktiviert die LPR-Vorlaufseite.
	LPR PDL	Legt die Standard-Emulation (Seitenbeschreibungssprache) für das Token Ring LPR-Protokoll fest.
	LPR PS binär	Aktiviert oder deaktiviert den LPR-Binärmodus von PostScript.
	DLC/LLC aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert das Token Ring DLC/LLC-Protokoll.
	DLC/LLC PDL	Legt die Standard-Emulation (Seitenbeschreibungssprache) für das Token Ring DLC-Protokoll fest.
	DLC/LLC PS binär	Aktiviert oder deaktiviert den DLC/LLC-Binärmodus von PostScript.
	NetBEUI aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert die Token Ring NetBEUI-Schnittstelle.
	NetBEUI PDL	Legt die Standard-Emulation (Seitenbeschreibungssprache) für die Token Ring NetBEUI-Schnittstelle fest.
	NetBEUI PS binär	Aktiviert oder deaktiviert den NetBEUI-Binärmodus von PostScript.
	AppSocket aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert die Token Ring AppSocket-Schnittstelle.
	AppSocket PDL	Legt die Standard-Emulation (Seitenbeschreibungssprache) für die Token Ring AppSocket-Schnittstelle fest.
	AppSocket PS binär	Aktiviert oder deaktiviert den AppSocket-Binärmodus von PostScript.
Tabelle 3.5 Seite 10 von 14		

Tabelle 3.5 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen	
Token Ring-Menü (Fortsetzung)	TTalk aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert das Token Ring TokenTalk-Protokoll.
	HTTP aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert das Token Ring HTTP Server-Protokoll.
	IP-Adressierung	Legt die Methode fest, mit der die IP-Adresse, einschließlich Teilnetzmaske und Standard-Gateway, zugewiesen werden soll.
	IP-Adresse	Gibt die aus vier Byte bestehende IP-Adresse an. Diese Option wird nur angezeigt, wenn „IP-Adressierung“ auf „Statisch“ eingestellt ist.
	Teilnetzmaske	Gibt die aus vier Byte bestehende Adresse der Teilnetzmaske an. Diese Option wird nur angezeigt, wenn „IP-Adressierung“ auf „Statisch“ eingestellt ist.
	Standard-Gateway	Gibt die aus vier Byte bestehende Adresse des Standard-Gateways an. Diese Option wird nur angezeigt, wenn „IP-Adressierung“ auf „Statisch“ eingestellt ist.
	Zeitlimit für Port	Legt die Zeit fest, nach der ein unvollständiger Druckauftrag abgebrochen und die nächste Schnittstelle in der Abfragesequenz abgefragt werden soll.
	Quell-Routing	Legt das Quell-Routing fest.
	Geschwindigkeit	Legt die Standardgeschwindigkeit der Token Ring-Schnittstelle fest.
	LAA	Gibt die sechs Byte umfassende LAA-Adresse (Locally Administered Address) an.

Tabelle 3.5 Seite 11 von 14

Tabelle 3.5 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen
Novell-Menü	Ermöglicht die Änderung der Novell-Parameter.
	Novell aktivieren Aktiviert oder deaktiviert das Novell-Protokoll.
	Novell PDL Legt die Standard-Emulation für das Novell-Protokoll fest.
	Novell PS binär Aktiviert oder deaktiviert den Novell-Binärmodus von PostScript.
	Novell-Modus Legt den Druckserver-Modus für das Novell-Protokoll fest.
	Rahmentyp Legt den Rahmentyp für das Novell-Protokoll fest.
	Abfrageintervall Legt den zeitlichen Abstand (in Sekunden) fest, innerhalb dessen der Druckserver Abfragen für zugewiesene Warteschlangen ausgibt.
	Druckservername Legt den Namen des Druckservers in diesem Drucker fest.
	Primärer Server Legt den Namen des primären Dateiservers fest.
	NDS-Baum Legt die Zeichenfolge für den NDS-Baum fest.
	NDS-Kontext Legt die Zeichenfolge für den NDS-Kontext fest.

Tabelle 3.5 Seite 12 von 14

Tabelle 3.5 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen
Druckmenü	Ermöglicht die Generierung von Druckerberichten.
	Konfig.blatt Druckt ein Konfigurationsblatt mit den aktuellen Daten und Menüeinstellungen des Druckers.
	PCL-Demo Druckt eine Demoseite mit den Druckerfunktionen.
	PCL-Schriftart-verzeichnis Druckt eine Liste der aktuell geladenen PCL-Schriftarten.
	PS-Schriftart-verzeichnis Druckt eine vollständige Liste aller PostScript-Schriftarten.
	Menüstruktur Druckt eine Seite mit der Struktur des Menübaums des Bedienfeldes.
	Testausdruck Druckt einen Testausdruck, um die Druckqualität einer ganzen Seite zu überprüfen (für Kundendiensttechniker bestimmt).
	Festplattenver- zeichnis Druckt eine Kopie des Festplattenverzeichnisses (wird nur angezeigt, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist).
	Fehlerübersicht Druckt das Fehlerübersichtsprotokoll.
	Fehler anzeigen Zeigt die letzten 100 Störungen am Bedienfeld an.
	Hex-Modus Aktiviert oder deaktiviert den hexadezimalen Auszugsmodus, in dem der Datenstrom als hexadezimale Codes gedruckt und nicht als Druckdaten interpretiert wird.
	Druckerneustart Initialisiert den Drucker neu wie beim Aus- und Einschalten.

Tabelle 3.5 Seite 13 von 14

Tabelle 3.5 Menüoptionen des Bedienfeldes (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen
Rücksetzmenü	Ermöglicht den Zugriff auf die Rücksetzfunktionen des Druckers (wird nur angezeigt, wenn beim Einschalten des Druckers „Online“ und „Eingabe“ gedrückt werden).
	Werkseinstellungen Setzt die Menüs auf die Werkseinstellungen zurück.
	Netzwerkeinstellungen Setzt die Parameter im Ethernet-, Token Ring- und Novell-Menü auf die Werkseinstellungen zurück.
	Demomodus Versetzt den Drucker in den Demomodus.
	Alle Aufträge löschen Löscht alle geschützten Druckaufträge von der Festplatte (wird nur angezeigt, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist).
	Festplatte initialisieren Initialisiert die Festplatte (wird nur angezeigt, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist).
	Festplatte formatieren Formatiert die Festplatte (wird nur angezeigt, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist).
	Flash formatieren Formatiert den Flash-Speicher.
Tabelle 3.5 Seite 14 von 14	

Drucken eines paßwortgeschützten Auftrags

Gehen Sie wie folgt vor, um einen paßwortgeschützten Auftrag, der an den Drucker gesendet und auf dem optionalen Festplattenlaufwerk gespeichert wurde (z.B. ein geschützter Auftrag oder ein Proof-Auftrag), zu drucken:

- 1 Drücken Sie am Bedienfeld auf **Menü Auf** bzw. auf **Menü Ab**, bis folgendes angezeigt wird:

Menüs
Paßwortmenü

- 2 Drücken Sie auf **Position Auf** bzw. auf **Position Ab**, bis folgendes angezeigt wird:

Paßwort eingeben
_xxx

- 3 Geben Sie das numerische Paßwort des Auftrags ein. Es erscheint folgende Meldung:

Alle Aufträge =
Drucken

- 4 Drücken Sie auf **Eingabe**, um alle Aufträge zu drucken.
ODER:

Drücken Sie auf **Position Auf** bzw. auf **Position Ab**, um durch die Aufträge zu scrollen. Drücken Sie dann auf **Eingabe**, wenn der gewünschte Druckauftrag angezeigt wird. Wiederholen Sie diesen Schritt, falls erforderlich, um mehr als einen Auftrag freizugeben.

- 5 Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie auf **Online**.

Löschen eines paßwortgeschützten Auftrags

Gehen Sie wie folgt vor, um einen paßwortgeschützten Auftrag, der an den Drucker gesendet und auf dem optionalen Festplattenlaufwerk gespeichert wurde, zu löschen:

- 1 Drücken Sie am Bedienfeld auf **Menü Auf** bzw. auf **Menü Ab**, bis folgendes angezeigt wird:

Menüs
Paßwortmenü

- 2 Drücken Sie auf **Position Auf** bzw. auf **Position Ab**, bis folgendes angezeigt wird:

Paßwort eingeben
_xxx

- 3 Geben Sie das numerische Paßwort des Auftrags ein. Es erscheint folgende Meldung:

Alle Aufträge =
Drucken

- 4 Drücken Sie auf **Wert Auf** bzw. auf **Wert Ab**, bis folgendes angezeigt wird:

Alle Aufträge =
Löschen

- 5 Drücken Sie auf **Eingabe**, um alle Aufträge zu löschen.

ODER:

Drücken Sie auf **Position Auf** bzw. auf **Position Ab**, um durch die Aufträge zu scrollen, bis der zu löschende Druckauftrag angezeigt wird. Wenn **Drucken** in der unteren Zeile angezeigt wird, drücken Sie auf **Wert Auf** bzw. auf **Wert Ab**, bis statt dessen **Löschen** erscheint. Drücken Sie dann auf **Eingabe**. Wiederholen Sie diesen Schritt, falls erforderlich, um mehr als einen Auftrag zu löschen.

- 6 Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie auf **Online**.

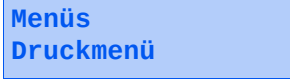
Generieren eines Druckerberichts

Ihr Drucker unterstützt die folgenden druckbaren Berichte:

- Konfigurationsblatt
- PCL-Demo
- PCL-Schriftartverzeichnis
- PostScript-Schriftartverzeichnis
- Menüstruktur
- Testausdruck
- Festplattenverzeichnis (wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist)
- Fehlerübersicht

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Bericht zu drucken:

- 1 Drücken Sie am Bedienfeld auf **Menü Auf** bzw. auf **Menü Ab**, bis folgendes angezeigt wird:



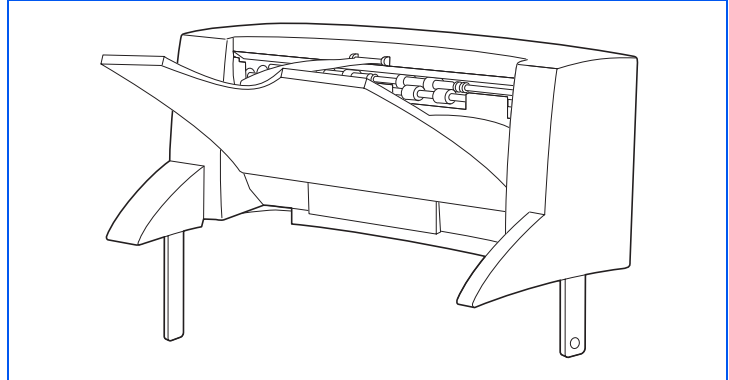
Menüs
Druckmenü

- 2 Drücken Sie auf **Position Auf** bzw. auf **Position Ab**, bis die zu druckende Seite (z.B. Konfig.blatt) erscheint.
- 3 Drücken Sie auf **Eingabe**, um die Seite zu drucken.

Trennen der Ausgabe

Die Ablage mit Ausgabeversatz (siehe Abbildung 3.2) ist eine für Ihren Drucker erhältliche, optionale Ausgabeeinheit.

Abbildung 3.2 Ablage mit Ausgabeversatz (Vorderansicht)



Für die Ablage mit Ausgabeversatz gibt es zwei Verwendungsmöglichkeiten, je nach Konfiguration im Menüsystem des Bedienfeldes:

- Als zusätzliches 500-Blatt-Ausgabefach zur Ergänzung des 500-Blatt-Standard-Ausgabefachs.
- Zum Trennen verschiedener Druckaufträge sowie verschiedener Druckexemplare desselben Druckauftrags.

Um die Ablage mit Ausgabeversatz zu verwenden, geben Sie Ihre Druckaufträge wie normal aus (eine Liste der unterstützten Medien finden Sie in Tabelle 2.1 auf Seite 2-4). Die Ausgabe wird durch Auswahl der Option „OCT-Fach“ im Druckertreiber bzw. „Ausgabeziel“ im Systemmenü des Bedienfeldes an die Ablage mit Ausgabeversatz geleitet. Die Option „Ausgabeversatz“ im Systemmenü steuert, ob aufeinanderfolgende Druckaufträge bzw. -exemplare durch die Ablage mit Ausgabeversatz getrennt werden oder nicht.

Detaillierte Anweisungen zur Konfiguration der Ablage mit Ausgabeversatz finden Sie im *Handbuch für den Systemverwalter* auf der Produkt-CD.

Duplexdruck

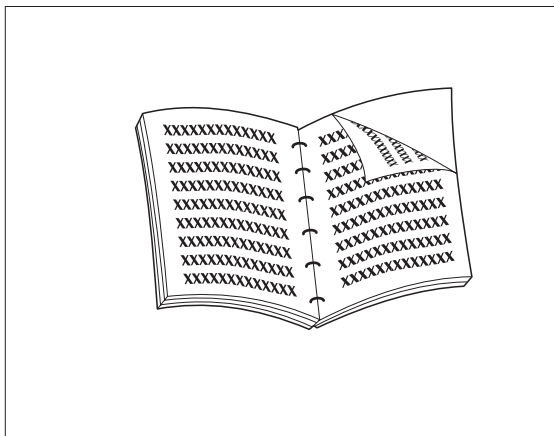
Wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist, können auch beidseitige Druckaufträge (Duplex) ausgegeben werden.

Für beidseitige Druckaufträge können nur die in Tabelle 2.1 auf Seite 2-4 aufgeführten Papierformate verwendet werden. Briefumschläge, Postkarten, Transparentfolien und Etikettenbögen sind für Duplexaufträge ungeeignet.

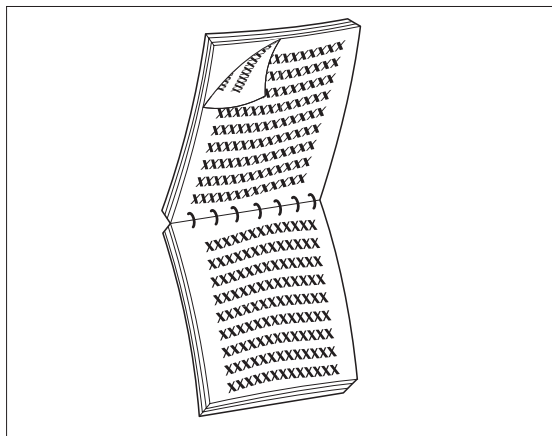
Um im Duplexmodus zu drucken, wählen Sie diese Option in Ihrem Druckertreiber aus, wenn Sie die Druckereigenschaften (für alle Aufträge) einstellen oder wenn Sie ein Dokument (für spezifischen Auftrag) drucken.

Um den Druck von Duplexaufträgen in der korrekten Ausrichtung zu gewährleisten, stellen Sie die Optionen **Ausrichtung** und **Duplex** des Treibers entsprechend ein (siehe Abbildung 3.3 auf Seite 3-60).

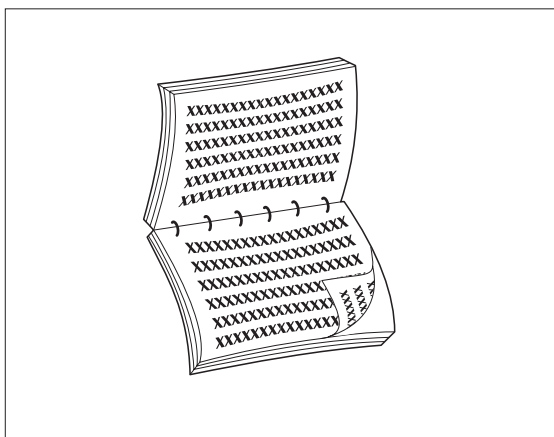
Abbildung 3.3 Ausrichtung und Hefrandeinstellungen für Duplexdruck



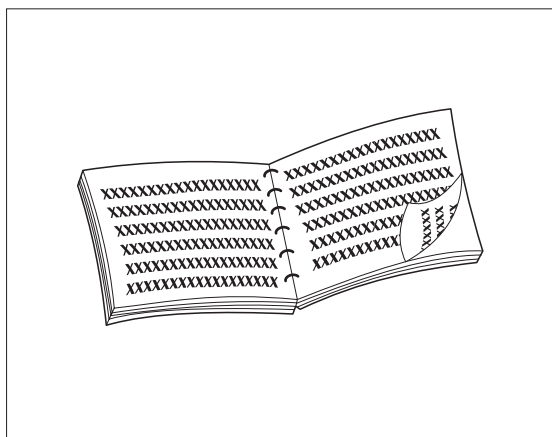
Ausrichtung: **Hochformat**
Duplex: **Hefrand längs**



Ausrichtung: **Hochformat**
Duplex: **Hefrand quer**



Ausrichtung: **Querformat**
Duplex: **Hefrand längs**



Ausrichtung: **Querformat**
Duplex: **Hefrand quer**

Konfigurieren benutzerdefinierter Papierformate

Benutzerdefinierte (Nicht-Standard-) Papierformate können in die Multiblatt-Zufuhr oder in eine der Medienkassetten eingelegt werden. Bei Verwendung von benutzerdefinierten Papierformaten müssen zwei grundlegende Punkte beachtet werden:

- Sie müssen die automatische Papierformaterfassung sowie die Erkennung papierformatbedingter Staus deaktivieren.
- Obwohl Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat in jede Papierquelle einlegen können, da PCL- und PostScript- Seiten entsprechend Standardformaten formatieren, müssen Sie die Ränder korrekt einstellen (oder andere anwendungsbezogene Formatierungsmethoden verwenden), um das Bild auf dem benutzerdefinierten Papier korrekt anzuordnen.

Zum Bedrucken von benutzerdefiniertem Papier deaktivieren Sie die automatische Papierformaterfassung sowie die Erfassung papierformatbedingter Staus, indem Sie im Kassettenmenü die Option **Kass. 1 Modus, Kass. 2 Modus, Kass. 3 Modus** bzw. **MBF-Format** (je nachdem, welche Papierquelle verwendet wird) auf *Benutzerdefiniert* und dann **Benutzerdefiniertes Format** auf das Standardformat, das von PCL oder PostScript zur Formatierung der Seite verwendet wird, einstellen.



Um zu verhindern, daß Standardpapier fälschlicherweise aus einer anderen Papierquelle eingelesen wird, wenn die Einstellung „Benutzerdefiniertes Format“ mit dem Wert für das automatisch erkannte Format in dieser anderen Papierquelle identisch ist, müssen Sie die Kassette mit dem benutzerdefinierten Format aus der Einstellung „Kassettenfolge“ ausschließen und diese Kassette spezifisch als Papierquelle auswählen.

Weitere Verwendungsbeispiele finden Sie in Tabelle 3.6 auf Seite 3-62.

Tabelle 3.6 Beispiele für benutzerdefinierte Papierformate

Benutzer-definiertes Papierformat	Gewünschte Papierquelle	Erforderliche Schritte
8 x 10 Zoll	Kassette 1	1. Formatieren Sie in der Anwendung die Seite für Papier im Letter-Format, indem Sie die Ränder so einstellen, daß das Bild korrekt auf dem Papier im Format 8 x 10 Zoll angeordnet ist, wenn Papier im Letter-Format darübergelegt wird. 2. Legen Sie Papier im Format 8 x 10 Zoll in Kassette 1 ein. 3. Stellen Sie im Kassettenmenü die Option Kass. 1 Modus auf <i>Benutzerdefiniert</i> ein. 4. Stellen Sie die Option <i>Benutzerdefiniertes Format</i> auf Letter (8,5x11) ein. 5. Stellen Sie die Option Kassettenfolge auf einen Wert ein, bei dem Kassette 1 nicht enthalten ist, oder stellen Sie sie auf <i>Aus</i> ein. 6. Wählen Sie Kassette 1 als Papierquelle aus und senden Sie den Druckauftrag.
6 x 7 Zoll	Multiblatt-Zufuhr	1. Formatieren Sie in der Anwendung die Seite für Papier im Letter-Format und stellen Sie die Ränder so ein, daß das Bild korrekt auf dem Papier im Format 6 x 7 Zoll angeordnet ist, wenn Papier im Letter-Format darübergelegt wird. 2. Legen Sie Papier im Format 6 x 7 Zoll in Kassette 1 ein. 3. Stellen Sie im Kassettenmenü die Option MBF-Format auf <i>Benutzerdefiniert</i> ein. 4. Stellen Sie die Option Benutzerdefiniertes Format auf Letter (8,5x11) ein. 5. Stellen Sie die Option Kassettenfolge auf einen Wert ein, bei dem MBF nicht enthalten ist, oder stellen Sie sie auf <i>Aus</i> ein. 6. Wählen Sie MBF als Papierquelle aus und senden Sie den Druckauftrag.
8,5 x 11 Zoll Querseiten- zufuhr (QSZ)	Kassette 1	1. Formatieren Sie in der Anwendung die Seite für Papier im Folio-Format (da Folio bei diesem Drucker ein Format für Querseitenzufuhr ist), indem Sie die Ränder so einstellen, daß das Bild korrekt auf den 11 Zoll dieses Papiers angeordnet wird. 2. Legen Sie Papier im Format 8,5 x 11 Zoll in QSZ-Richtung in Kassette 1 ein. Dazu ist eine A3/Ledger-Kassette erforderlich. Stellen Sie die Papierlangenföhrung (und nicht die Breitenföhrung) auf 11 Zoll ein. (Stellen Sie die Breitenföhrung auf 8,5 Zoll ein.) 3. Stellen Sie im Kassettenmenü die Option Kass. 1 Modus auf <i>Benutzerdefiniert</i> ein. 4. Stellen Sie die Option Benutzerdefiniertes Format auf Folio (8,5x13) ein. 5. Stellen Sie die Option Kassettenfolge auf einen Wert ein, bei dem Kassette 1 nicht enthalten ist, oder stellen Sie sie auf <i>Aus</i> ein. 6. Wählen Sie Kassette 1 als Papierquelle aus und senden Sie den Druckauftrag.

Bedrucken von Spezialmedien

Wenn die Option **Fixiereinheit konfigurieren** auf *Ein* eingestellt ist, sind die Papiersorten im **Kassettenmenü** als Menüoptionen verfügbar, so daß die mit den einzelnen Papiersorten verknüpften Fixiertemperaturen eingestellt werden können. Die Option **Fixiereinheit konfigurieren** ist im **Kassettenmenü** enthalten.

Für jede Papiersorte sind drei Temperatureinstellungen verfügbar:

- Normal
- Hoch (Fixiertemperatur höher als normal)
- Niedrig (Fixiertemperatur niedriger als normal)

Zum Bedrucken von Spezialmedien:

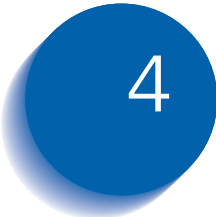
1. Legen Sie die Spezialmedien in eine Papierkassette ein.
2. Stellen Sie **Kass. n Pap.Sorte** auf die in die Kassette eingelegten Spezialmedien ein.
3. Wählen Sie **Papier auswählen** in den Eigenschaften des Treibers aus. Stellen Sie **Papiersorte** auf die eingelegten Spezialmedien ein.
4. Schließen Sie die Eigenschaften und senden Sie den Druckauftrag.

Tabelle 3.7 auf Seite 3-64 enthält eine Liste der Standard-Temperatureinstellungen für die verschiedenen Medien.

**Tabelle 3.7 Standard-Temperatureinstellungen für
verschiedenen Medien**

Mediensorte	Verfügbare Werte
Normal	Normal* Hoch Niedrig
Vorgedruckt	Normal* Hoch Niedrig
Briefkopfpapier	Normal* Hoch Niedrig
Gelocht	Normal* Hoch Niedrig
Etiketten	Normal Hoch* Niedrig
Bond	Normal* Hoch Niedrig
Recyclingpapier	Normal* Hoch Niedrig
Farbig	Normal* Hoch Niedrig
Karton	Normal Hoch* Niedrig
Benutzersorte N	Normal* Hoch Niedrig

* Standardeinstellung



4

Warten des Druckers

<i>Regelmäßige Wartung des Druckers</i>	<i>4-2</i>
<i>Reinigen des Druckers</i>	<i>4-2</i>
<i>Austauschen der Laser-Druckkartusche</i>	<i>4-3</i>
<i>Austauschen von Wartungselementen</i>	<i>4-6</i>

Regelmäßige Wartung des Druckers

Ihr Drucker erfordert – abgesehen vom Austausch von Wartungselementen, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben - nur wenig laufende Wartung. Es empfiehlt sich, die Wartungselemente auszutauschen, sobald am Bedienfeld Meldungen angezeigt werden, die vor dem Ende der Lebensdauer warnen. Auf diese Weise lassen sich vorzeitige Probleme mit der Bildqualität vermeiden. Loser Toner und Fremdstoffe sollten jedoch in regelmäßigen Abständen aus dem Drucker beseitigt werden. Verfahren und Vorsicht-Hinweise finden Sie im *Handbuch für den Systemverwalter* auf der Produkt-CD.



Um optimale Ergebnisse zu erzielen, setzen Sie den Drucker nie direktem Sonnenlicht aus. Dies kann zu blassen Bildern, hellen Bereichen oder dunklen Streifen führen.

Reinigen des Druckers

Zur Sicherstellung einer optimalen Leistung sollte der Drucker nicht in der Nähe von Ventilatoren oder stauberzeugenden Geräten aufgestellt werden. In der Luft enthaltene Partikel können in den Drucker gelangen und Störungen der internen Mechanismen verursachen.

Reinigen Sie die Außenseite des Druckers am besten mit einem feuchten Tuch. Schalten Sie den Drucker dazu aus. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel.

Anweisungen zum Reinigen der Druckerinnenseite finden Sie im *Handbuch für den Systemverwalter* auf der Produkt-CD.

Austauschen der Laser-Druckkartusche

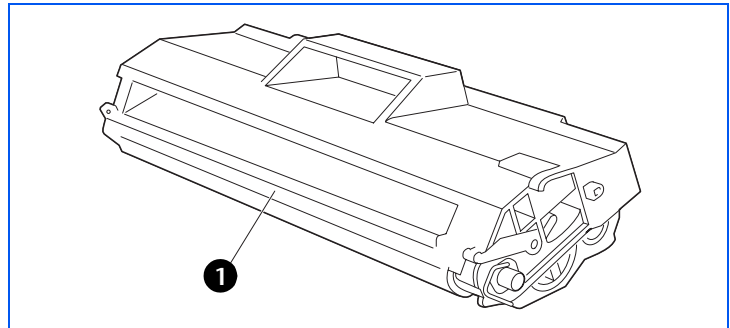
Wenn die Laser-Druckkartusche fast keinen Toner mehr enthält, wird am Bedienfeld des Druckers die Aufforderung zum Austauschen der Kartusche angezeigt. Dieses einfache Verfahren wird nachfolgend beschrieben.



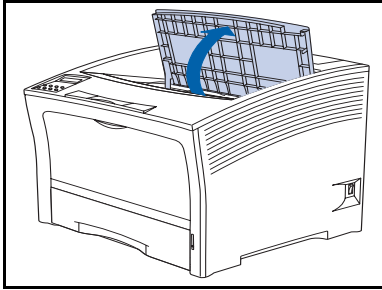
- *Setzen Sie die Kartusche auf keinen Fall länger als 15 Minuten direkter Sonneneinstrahlung oder künstlichem Licht aus. Zu lange Lichteinwirkung kann die lichtempfindliche Bildtrommel beschädigen.*
- *Öffnen Sie auf keinen Fall die Trommelblende (siehe Abbildung 4.1) und berühren Sie keinesfalls die grüne Oberfläche der Bildtrommel.*
- *Schütteln Sie die Laser-Druckkartusche so, daß sich der Toner in der Kartusche gleichmäßig verteilt. Wenn der Toner nicht gleichmäßig verteilt wird, kann sich dies negativ auf die Druckqualität auswirken oder zu einer Beschädigung der Kartusche führen.*

Abbildung 4.1 Position der Trommelblende

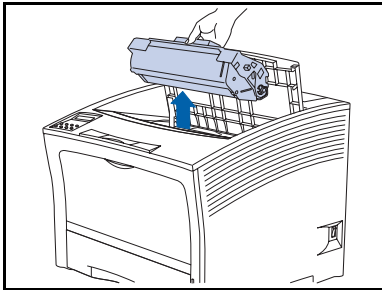
1 Trommelblende



Gehen Sie wie folgt vor, um die Laser-Druckkartusche auszutauschen:



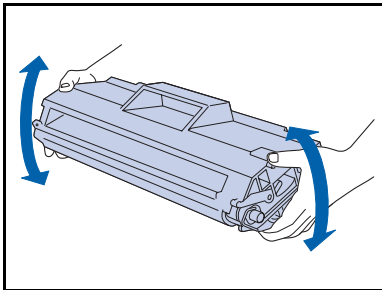
- 1** Öffnen Sie die obere Abdeckung.



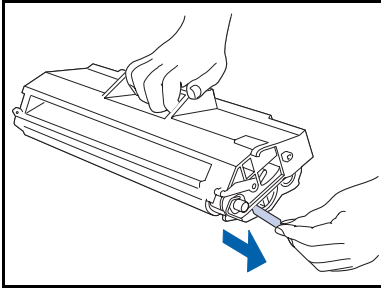
- 2** Heben Sie die verbrauchte Kartusche aus dem Drucker.



Legen Sie die verbrauchte Laser-Druckkartusche wieder in die Original-Verpackung und entsorgen Sie sie ordnungsgemäß wie auf der Verpackung angegeben.



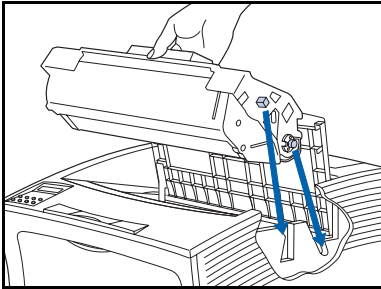
- 3** Packen Sie die neue Laser-Druckkartusche aus und schütteln Sie die Kartusche sieben- bis achtmal (siehe Abbildung), um den Toner zu lösen.



- 4** Legen Sie die Kartusche auf eine ebene Unterlage, halten Sie sie vorsichtig mit einer Hand fest, und fassen Sie mit der anderen Hand das freie Ende des Klebestreifens. Ziehen Sie den Klebestreifen gerade und horizontal heraus.



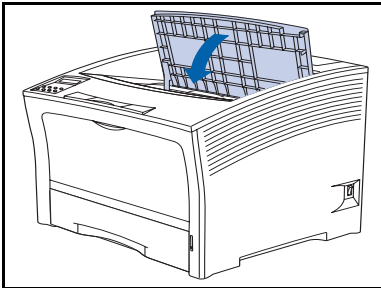
Der Klebestreifen kann reißen, wenn schräg daran gezogen wird. Schütteln oder stoßen Sie die Kartusche keinesfalls, nachdem Sie den Klebestreifen abgezogen haben.



- 5** Halten Sie die Kartusche wie gezeigt und setzen Sie sie in den Drucker ein. Schieben Sie die Führungsschienen in die entsprechenden Führungskanäle im Drucker.



Achten Sie darauf, daß die Kartusche fest und korrekt im Drucker sitzt.



- 6** Schließen Sie die vordere Abdeckung, bis sie einrastet.

Austauschen von Wartungselementen

Das Wartungskit enthält die Transferrolle und die Fixiereinheit. Diese internen Druckerkomponenten müssen nach einer gewissen Zeit ausgetauscht werden. Da es sich hierbei um kompliziertere Aufgaben handelt, die nicht regelmäßig durchgeführt werden, werden die zugehörigen Verfahren im *Handbuch für den Systemverwalter* auf der Produkt-CD beschrieben.

5

Fehlerbehebung

<i>Vor der Fehlerbehebung</i>	<i>5-2</i>
<i>Fehlermeldungen</i>	<i>5-4</i>
<i>Papierstaus</i>	<i>5-5</i>
<i>Was verursacht einen Papierstau?</i>	<i>5-5</i>
<i>Papierstaumeldungen</i>	<i>5-5</i>
<i>Papierstau während der Zufuhr aus der Duplexeinheit</i>	<i>5-7</i>
<i>Papierstau während der Ausgabe an das</i> <i>Standard-Ausgabefach</i>	<i>5-8</i>
<i>Papierstau während der Ausgabe an die Ablage mit</i> <i>Ausgabeversatz</i>	<i>5-10</i>
<i>Papierstau während der Zufuhr aus Kassette 1</i>	<i>5-12</i>
<i>Papierstau während der Zufuhr aus der</i> <i>2.000-Blatt-Papierzuführung</i>	<i>5-15</i>
<i>Papierstau während der Zufuhr aus der</i> <i>500-Blatt-Papierzuführung</i>	<i>5-18</i>
<i>Papierstau während des Druckvorgangs</i>	<i>5-23</i>
<i>Papierstau wegen Nichtübereinstimmung zwischen</i> <i>erwartetem und tatsächlichem Papierformat</i>	<i>5-26</i>
<i>Lösen von Druckproblemen</i>	<i>5-27</i>
<i>Lösen von Problemen mit der Druckqualität</i>	<i>5-31</i>
<i>Zusätzliche Unterstützung bei der Fehlerbehebung</i>	<i>5-39</i>

Vor der Fehlerbehebung

Falls Sie Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchführen müssen, beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitshinweise. Beginnen Sie dann mit Ihrer Fehlerbehebung, indem Sie Hardware, Software und Drucker auf mögliche Wartungsprobleme überprüfen.



Verwenden Sie keine Werkzeuge oder scharfen Gegenstände zur Behebung von Papierstaus, da der Drucker dadurch beschädigt werden könnte. Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Bildtrommel oder der Transferrolle. Durch Berührung der Oberflächen können diese beschädigt werden.



Vermeiden Sie den Kontakt mit dem Fixierbereich des Druckers, da dieser heiß sein könnte.

Beachten Sie darüber hinaus unbedingt die Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen im Abschnitt „Sicherheitshinweise“.

Sollte Ihr Drucker nicht ordnungsgemäß funktionieren, stellen Sie sicher, daß die folgenden Hardware- und Softwareprobleme berücksichtigt wurden.

Hardware

- Ist der Drucker angeschlossen?
- Ist der Drucker eingeschaltet?

Software

- Ist der korrekte Druckertreiber installiert und für Ihre Druckerkonfiguration ausgewählt?

Wartung des Druckers

Das Drucken kann durch eine falsch eingesetzte Kassette oder eine offene Abdeckung verhindert werden. Diese Probleme können Sie vermeiden, indem Sie die folgenden Maßnahmen regelmäßig durchführen.

- Setzen Sie die Medienkassetten ordnungsgemäß und sicher ein.
- Halten Sie die Abdeckungen sicher geschlossen.

Verbrauchsmaterialien

Die Druckqualität verschlechtert sich durch eine leere Laser-Druckkartusche oder ein Wartungselement mit abgelaufener Lebensdauer.

- Achten Sie darauf, daß Sie Verbrauchsmaterialien und Wartungselemente stets vorrätig haben.
- Ergänzen oder tauschen Sie Elemente aus, wenn am Drucker die entsprechende Aufforderung angezeigt wird.



Spezifische Anweisungen zum Austauschen der Verbrauchsmaterialien und Wartungselemente sind den jeweiligen Ersatzkits beigelegt.

Fehlermeldungen

Am Bedienfeld des Druckers werden Fehlermeldungen angezeigt, wenn eine Benutzeraktion erforderlich ist. Es gibt zwei Arten von Meldungen, die Maßnahmen seitens des Benutzers erfordern:

- Fehlermeldungen des Druckers, die sich auf das Abschalten des Druckers beziehen, wie z.B. ein Papierstau. Es muß eine Maßnahme durchgeführt werden, um den Fehler zu beheben.
- Hinweismeldungen führen nicht zum Abschalten des Druckers, sondern weisen auf die zu treffende Maßnahme hin, um eine Abschaltung zu verhindern.

Die zweizeilige Anzeige des Bedienfeldes stellt Informationen über den Zustand des Druckers und die vorgeschlagenen oder erforderlichen Maßnahmen bereit. Meldungen in bezug auf Papierstaus werden im nächsten Abschnitt beschrieben. Eine vollständige Liste aller Bedienfeldmeldungen, zusammen mit detaillierten Beschreibungen und Anweisungen, finden Sie im *Handbuch für den Systemverwalter* auf der Produkt-CD.

Papierstaus

Der Drucker wurde so konzipiert, daß ein weitgehend zuverlässiger und störungsfreier Betrieb gewährleistet ist. Trotzdem können gelegentlich Papierstaus auftreten.

Wenn der Drucker einen Fehleinzug oder Papierstau erkennt, wird der Druckvorgang unterbrochen und eine entsprechende Meldung am Bedienfeld angezeigt.

Sobald der Stau beseitigt wurde, setzt der Drucker den Druckvorgang fort, um den Druckauftrag zu beenden. Dabei werden sämtliche in der Druckeinheit gestauten Seiten nochmals gedruckt.

Was verursacht einen Papierstau?

Papierstaus entstehen meist, wenn:

- das verarbeitete Druckmaterial nicht den Spezifikationen entspricht. Siehe „Auswählen der Druckmedien“ (Seite 2-2).
- das Papier in einem schlechten Zustand ist.
- der Drucker gereinigt werden muß.
- Druckerteile abgenutzt sind und ausgewechselt werden müssen.
- eine Papierkassette nicht korrekt eingesetzt wurde.

Papierstaumeldungen

Tabelle 5.1 beschreibt, welche Papierstaus im Einzelfall auftreten können. Wenn eine am Bedienfeld angezeigte Meldung auf einen Papierstau hinweist, finden Sie die entsprechende Meldung in der linken Spalte. Führen Sie anschließend die in der nebenstehenden Spalte beschriebenen Schritte aus, um den Stau zu beseitigen.



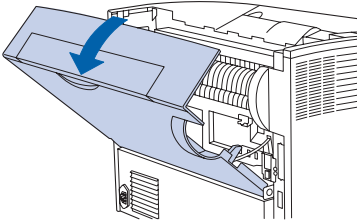
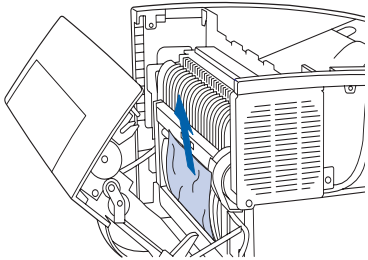
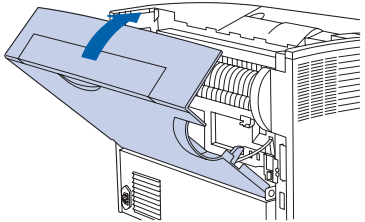
Achten Sie sorgfältig darauf, daß Sie die Teile im Druckerinneren beim Entfernen des gestauten Papiers nicht berühren. Sie können unter Umständen sehr heiß sein.

Tabelle 5.1 Papierstaumeldungen

Meldung	Beschreibung/Abhilfemaßnahme
Duplex Stau Hint.Abd. öffnen	An der Duplexeinheit ist ein Papierstau aufgetreten. MASSNAHME: Siehe „ <i>Papierstau während der Zufuhr aus der Duplexeinheit</i> “ (Seite 5-7).
Ausgabe-Stau Hint./Ob.Abd. öffnen	Im Ausgabebeweg zum Ausgabefach ist ein Papierstau aufgetreten. MASSNAHME: Siehe „ <i>Papierstau während der Ausgabe an das Standard-Ausgabefach</i> “ (Seite 5-8).
OCT-Stau Hint.Abd. öffnen	In der Ablage mit Ausgabeversatz ist ein Papierstau aufgetreten. MASSNAHME: Siehe „ <i>Papierstau während der Ausgabe an die Ablage mit Ausgabeversatz</i> “ (Seite 5-10).
Kass. 1 Stau - Kass. 1 öffnen	Während der Zufuhr aus Kassette 1 ist ein Papierstau aufgetreten. MASSNAHME: Siehe „ <i>Papierstau während der Zufuhr aus Kassette 1</i> “ (Seite 5-12).
Kass. 2 Stau - Kass. 2 öffnen	Während der Zufuhr aus Kassette 2 ist ein Papierstau aufgetreten. MASSNAHME: Wenn es sich bei Kassette 2 um eine 2.000-Blatt-Papierzuführung handelt, siehe „ <i>Papierstau während der Zufuhr aus der 2.000-Blatt-Papierzuführung</i> “ (Seite 5-15). Wenn es sich bei Kassette 2 um eine 500-Blatt-Papierzuführung handelt, siehe „ <i>Papierstau während der Zufuhr aus der 500-Blatt-Papierzuführung</i> “ (Seite 5-18).
Kass. 3 Stau - Kass. 3 öffnen	Während der Zufuhr aus Kassette 3 ist ein Papierstau aufgetreten. MASSNAHME: Wenn es sich bei Kassette 3 um eine 2.000-Blatt-Papierzuführung handelt, siehe „ <i>Papierstau während der Zufuhr aus der 2.000-Blatt-Papierzuführung</i> “ (Seite 5-15). Wenn es sich bei Kassette 3 um eine 500-Blatt-Papierzuführung handelt, siehe „ <i>Papierstau während der Zufuhr aus der 500-Blatt-Papierzuführung</i> “ (Seite 5-18).
Papierstau Obere Abd. öffnen	Innerhalb der oberen Abdeckung oder an der Multiblatt-Zufuhr ist ein Papierstau aufgetreten. MASSNAHME: Siehe „ <i>Papierstau während des Druckvorgangs</i> “ (Seite 5-23).
Papierformat Stau Hint.Abd. öffnen	Das Format des eingezogenen Papiers stimmte nicht mit dem vom Drucker erwarteten Format überein, was einen Stau innerhalb der hinteren Abdeckung verursacht hat. MASSNAHME: Siehe „ <i>Papierstau wegen Nichtübereinstimmung zwischen erwartetem und tatsächlichem Papierformat</i> “ (Seite 5-26).

Papierstau während der Zufuhr aus der Duplexeinheit

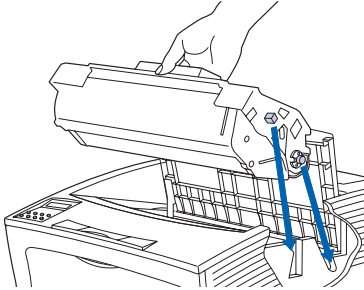
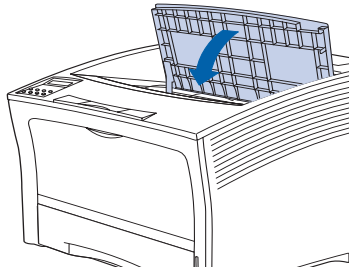
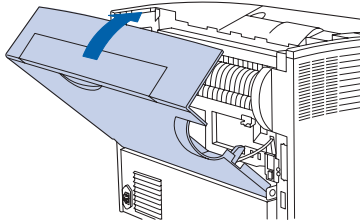
Gehen Sie wie folgt vor, um den Stau zu beseitigen:

Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
Duplex Stau Hint.Abd. öffnen	 1 Öffnen Sie die hintere Abdeckung. !! Berühren Sie keinesfalls die Fixiereinheit. Diese wird beim Drucken sehr heiß.
Papierweg freimachen	 2 Überprüfen Sie auf gestautes Papier und entfernen Sie es gegebenenfalls vorsichtig.
Abd. schließen	 3 Schließen Sie die hintere Abdeckung. 4 Achten Sie auf die Anzeige am Bedienfeld. Wurden der Stau beseitigt und alle Abdeckungen geschlossen, wird am Bedienfeld die Meldung Verarbeitung... bzw. Bereit angezeigt. Sollte weiterhin eine Papierstaumeldung angezeigt werden, ist immer noch gestautes Papier im Drucker vorhanden. Weitere Informationen finden Sie in Tabelle 5.1 auf Seite 5-6.

Papierstau während der Ausgabe an das Standard-Ausgabefach

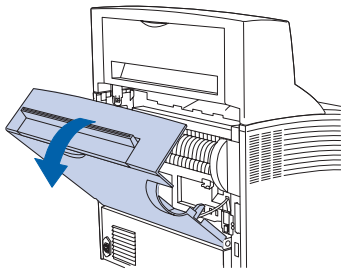
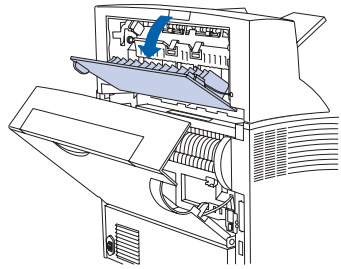
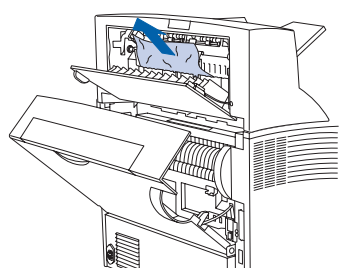
Gehen Sie wie folgt vor, um den Stau zu beseitigen:

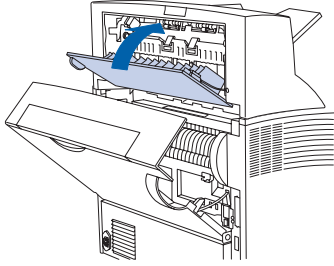
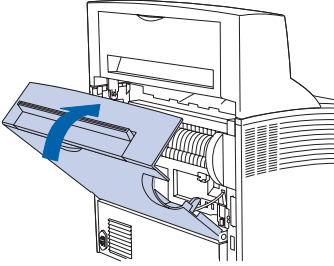
Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
Ausgabe-Stau Hint./Ob.Abd. öffnen	1 Öffnen Sie die hintere Abdeckung. !! Berühren Sie keinesfalls die Fixiereinheit. Diese wird beim Drucken sehr heiß. 2 Klappen Sie die obere Abdeckung bis zum Anschlag nach hinten. ➡ <i>Entfernen Sie unbedingt Papier, das sich eventuell im Ausgabefach befindet.</i>
Tonerkass. entf. Papierweg freim.	3 Ziehen Sie die Laser-Druckkartusche heraus und legen Sie sie auf eine ebene Unterlage. ➡ <i>Um Tonerflecken zu vermeiden, legen Sie die Kartusche auf eine mit Altpapier oder ähnlichem abgedeckte Unterlage.</i> 4 Überprüfen Sie den Bereich, in dem sich die Laser-Druckkartusche zuvor befand, und entfernen Sie gestautes Papier. Überprüfen Sie auf gestautes Papier unter der hinteren Abdeckung und entfernen Sie es gegebenenfalls vorsichtig.

Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
	 5 Bauen Sie die Kartusche wieder ein. Setzen Sie dazu die beiden hervorstehenden Teile in die Führungskanäle des Druckers ein.  Achten Sie darauf, daß die Kartusche fest und korrekt im Drucker sitzt.
	 6 Schließen Sie die obere Abdeckung.
	 7 Schließen Sie die hintere Abdeckung. 8 Achten Sie auf die Anzeige am Bedienfeld. Wurden der Stau beseitigt und alle Abdeckungen geschlossen, wird am Bedienfeld die Meldung Verarbeitung... bzw. Bereit angezeigt. Sollte weiterhin eine Papierstaumeldung angezeigt werden, ist immer noch gestautes Papier im Drucker vorhanden. Weitere Informationen finden Sie in Tabelle 5.1 auf Seite 5-6.

Papierstau während der Ausgabe an die Ablage mit Ausgabeversatz

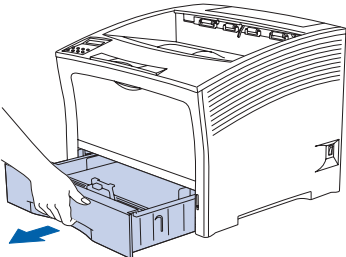
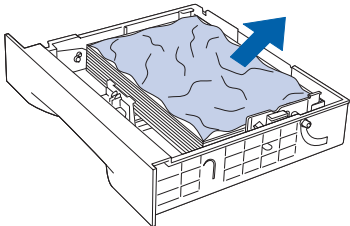
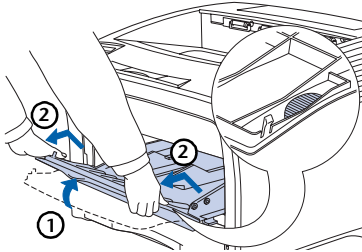
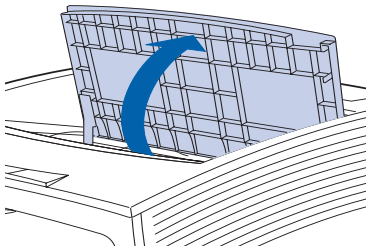
Gehen Sie wie folgt vor, um den Stau zu beseitigen:

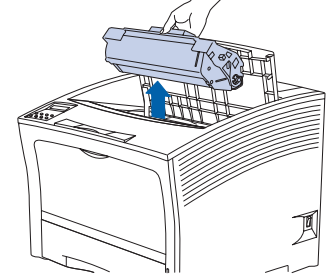
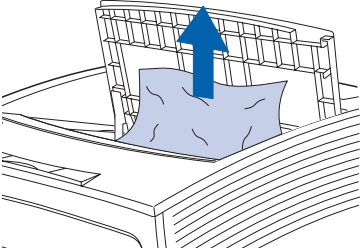
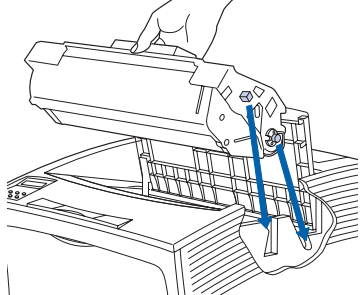
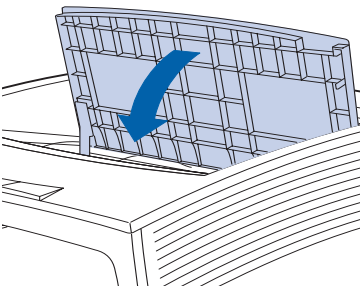
Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
OCT-Stau Hint.Abd. öffnen	 1 Öffnen Sie die hintere Abdeckung. !! Berühren Sie keinesfalls die Fixiereinheit. Diese wird beim Drucken sehr heiß.
OCT-Fach öffnen Papierweg freim.	 2 Öffnen Sie die hintere Abdeckung der Ablage mit Ausgabeversatz.  3 Beseitigen Sie gestautes Papier innerhalb der beiden offenen Abdeckungen.

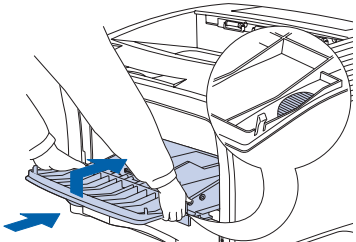
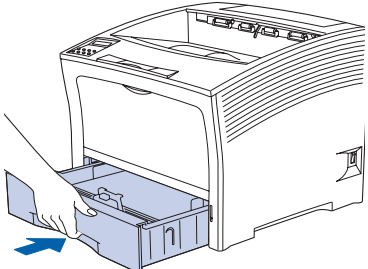
Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
	 4 Schließen Sie die hintere Abdeckung der Ablage mit Ausgabeversatz.
	 5 Schließen Sie die hintere Abdeckung des Druckers. 6 Achten Sie auf die Anzeige am Bedienfeld. Wurden der Stau beseitigt und alle Abdeckungen geschlossen, wird am Bedienfeld die Meldung Verarbeitung... bzw. Bereit angezeigt. Sollte weiterhin eine Papierstaumeldung angezeigt werden, ist immer noch gestautes Papier im Drucker vorhanden. Weitere Informationen finden Sie in Tabelle 5.1 auf Seite 5-6.

Papierstau während der Zufuhr aus Kassette 1

Gehen Sie wie folgt vor, um den Stau zu beseitigen:

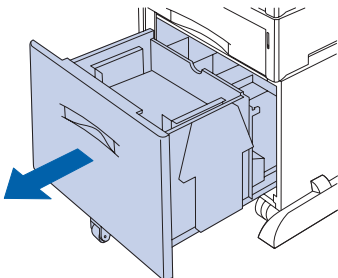
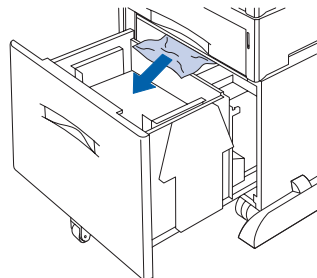
Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
Kass. 1 Stau Kass. 1 öffnen	 1 Ziehen Sie Kassette 1 ganz aus dem Drucker heraus.  Zum Entfernen der Kassette aus dem Drucker ziehen Sie sie heraus, heben Sie sie dann leicht an und ziehen Sie sie aus dem Drucker.  2 Falls sich zerknittertes Papier in der Kassette befindet, entfernen Sie es.
MBF heben/ herausziehen Obere Abd. öffnen	 3 Öffnen Sie die Multiblatt-Zufuhr und ziehen Sie sie heraus. 1 Halten Sie die Multiblatt-Zufuhr wie gezeigt mit beiden Händen und kippen Sie sie leicht nach oben. 2 Heben Sie die Multiblatt-Zufuhr leicht an und ziehen Sie sie in Ihre Richtung bis zum Anschlag heraus.  4 Klappen Sie die obere Abdeckung bis zum Anschlag nach hinten.  Entfernen Sie unbedingt Papier, das sich eventuell im Ausgabefach befindet.

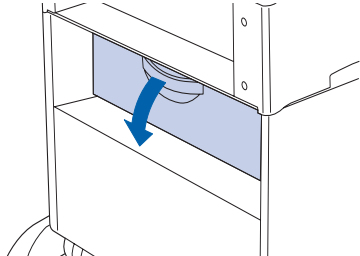
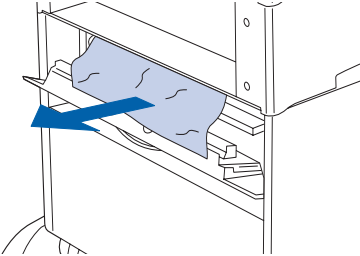
Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
Tonerkass. entf. Papierweg freim.	 5 Ziehen Sie die Laser-Druckkartusche heraus und legen Sie sie auf eine ebene Unterlage.  Um Tonerflecken zu vermeiden, legen Sie die Kartusche auf eine mit Altpapier oder ähnlichem abgedeckte Unterlage.
	 6 Überprüfen Sie den Bereich, in dem sich die Laser-Druckkartusche zuvor befand, und entfernen Sie gestautes Papier. Entfernen Sie auch Papier hinter der Multiblatt-Zufuhr sowie in der Öffnung von Kassette 1.
	 7 Bauen Sie die Kartusche wieder ein. Setzen Sie dazu die beiden hervorstehenden Teile in die Führungskanäle des Druckers ein.  Achten Sie darauf, daß die Kartusche fest und korrekt im Drucker sitzt.
	 8 Schließen Sie die obere Abdeckung.

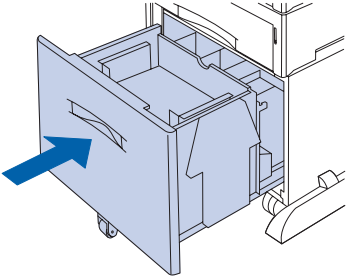
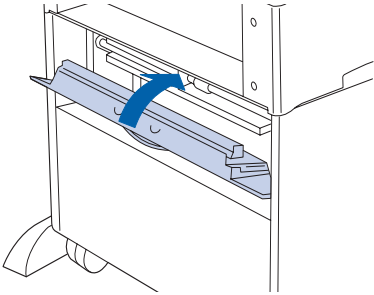
Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
	 9 Setzen Sie das Fach der Multiblatt-Zufuhr wieder ein. Halten Sie die Multiblatt-Zufuhr wie gezeigt mit beiden Händen und schieben Sie sie gerade bis zum Anschlag zurück.
	 10 Setzen Sie Kassette 1 wieder ein. 11 Achten Sie auf die Anzeige am Bedienfeld. Wurden der Stau beseitigt und alle Abdeckungen geschlossen, wird am Bedienfeld die Meldung Verarbeitung... bzw. Bereit angezeigt. Sollte weiterhin eine Papierstaumeldung angezeigt werden, ist immer noch gestautes Papier im Drucker vorhanden. Weitere Informationen finden Sie in Tabelle 5.1 auf Seite 5-6.

Papierstau während der Zufuhr aus der 2.000-Blatt-Papier- zuführung

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Stau während der Zufuhr aus der 2.000-Blatt-Papierzuführung, die entweder als Kassette 2 oder 3 installiert ist, zu entfernen: (Hinweis: Die nachfolgenden Abbildungen zeigen eine als Kassette 2 installierte Papierzuführung, jedoch ist die Vorgehensweise bei einer als Kassette 3 installierten Papierzuführung gleich.)

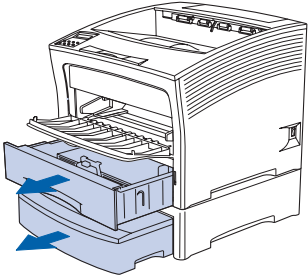
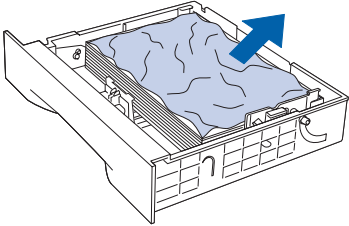
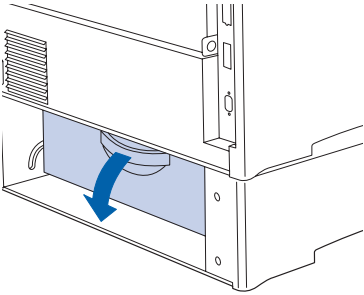
Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
Kass. 2 Stau Kass. 2 öffnen oder Kass. 3 Stau Kass. 3 öffnen	1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung der Papierzuführung. 
	2 Entfernen Sie gestautes oder zerknittertes Papier. 

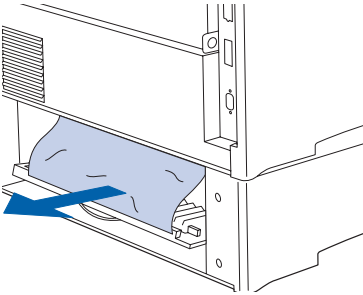
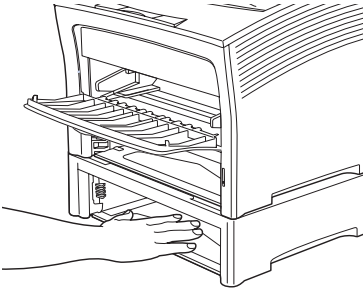
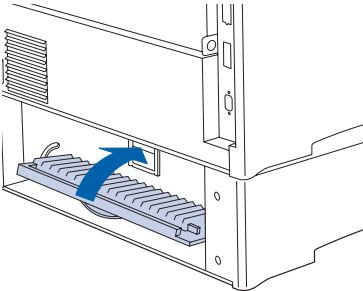
Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
Hint. Kass.Abdeckung öffnen Papierweg freim.	3 Öffnen Sie die hintere Abdeckung der Papierzuführung. 
	4 Entfernen Sie gestautes oder zerknittertes Papier. 

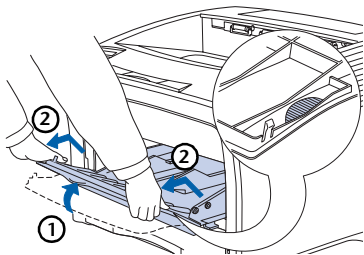
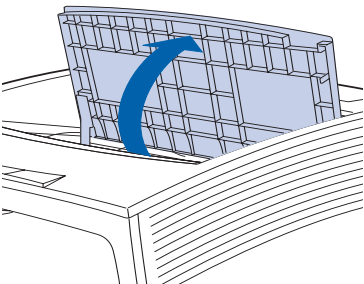
Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
	 5 Schieben Sie die vordere Abdeckung der Papierzuführung zurück.
	 6 Schließen Sie die hintere Abdeckung der Papierzuführung. 7 Achten Sie auf die Anzeige am Bedienfeld. Wurden der Stau beseitigt und alle Abdeckungen geschlossen, wird am Bedienfeld die Meldung Verarbeitung... bzw. Bereit angezeigt. Sollte weiterhin eine Papierstaumeldung angezeigt werden, ist immer noch gestautes Papier im Drucker vorhanden. Weitere Informationen finden Sie in Tabelle 5.1 auf Seite 5-6.

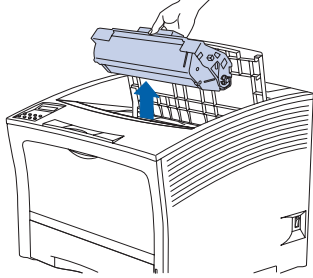
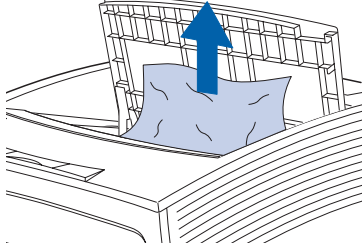
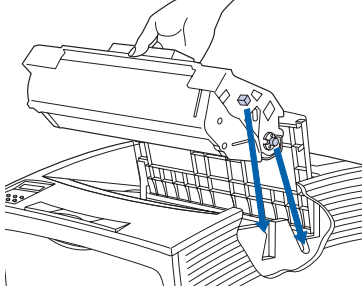
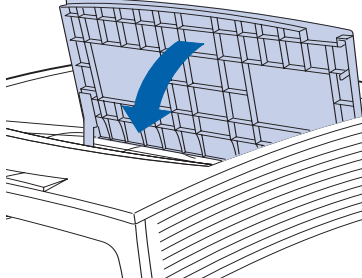
Papierstau während der Zufuhr aus der 500-Blatt-Papierzuführung

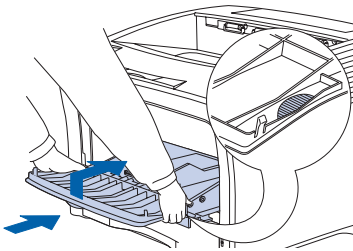
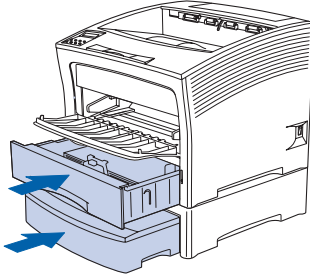
Gehen Sie wie folgt vor, um einen Stau während der Zufuhr aus der 500-Blatt-Papierzuführung, die entweder als Kassette 2 oder 3 installiert ist, zu entfernen: (Hinweis: Die nachfolgenden Abbildungen zeigen eine installierte 500-Blatt-Papierzuführung, jedoch ist die Vorgehensweise bei einer als Kassette 3 installierten Papierzuführung gleich.)

Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
Kass. 2 Stau - Kass. 2 öffnen oder Kass. 3 Stau - Kass. 3 öffnen	 1 Ziehen Sie alle Kassetten ganz aus dem Drucker heraus.  Zum Entfernen einer Kassette aus dem Drucker ziehen Sie sie bis zum Anschlag heraus, heben Sie sie dann leicht an und ziehen Sie sie heraus.
	 2 Falls sich zerknittertes Papier in einer Kassette befindet, entfernen Sie es.
	 3 Öffnen Sie die hintere Abdeckung der Papierzuführung.

Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
	4 Entfernen Sie gestautes Papier. 
	5 Kontrollieren Sie die Druckerinnenseite und entfernen Sie gestautes Papier. 
	6 Schließen Sie die hintere Abdeckung der Papierzuführung. 

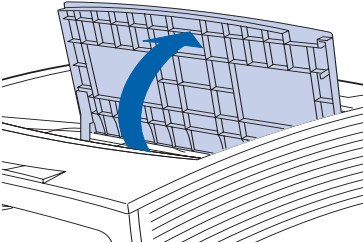
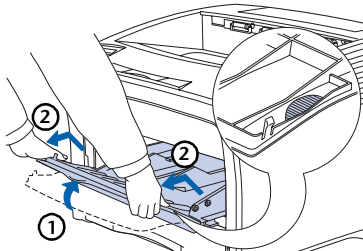
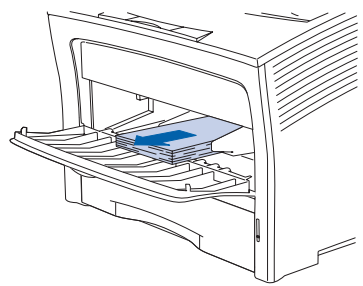
Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
MBF heben/ herausziehen Obere Abd. öffnen	 7 Öffnen Sie die Multiblatt-Zufuhr und ziehen Sie sie heraus. 1 Halten Sie die Multiblatt-Zufuhr wie gezeigt mit beiden Händen und klappen Sie sie leicht nach oben. 2 Heben Sie die Multiblatt-Zufuhr leicht an und ziehen Sie sie in Ihre Richtung bis zum Anschlag heraus.
	 8 Klappen Sie die obere Abdeckung bis zum Anschlag nach hinten.  Entfernen Sie unbedingt Papier, das sich eventuell im Ausgabefach befindet.

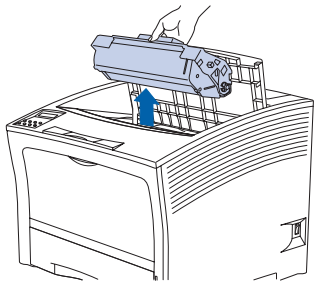
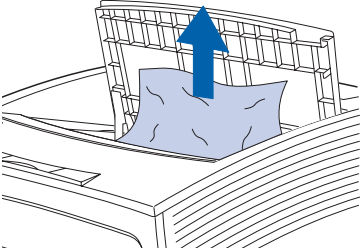
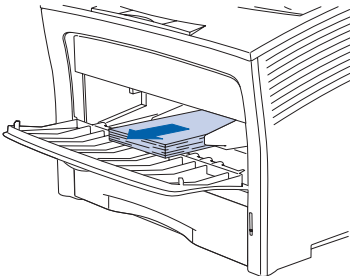
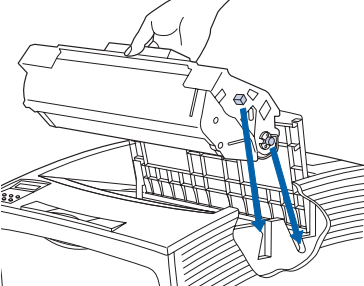
Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
Tonerkass. entf. Papierweg freim.	9 Ziehen Sie die Laser-Druckkartusche heraus und legen Sie sie auf eine ebene Unterlage.  Um Tonerflecken zu vermeiden, legen Sie die Kartusche auf eine mit Altpapier oder ähnlichem abgedeckte Unterlage. 
	10 Überprüfen Sie den Bereich, in dem sich die Laser-Druckkartusche zuvor befand, und entfernen Sie gestautes Papier. 
	11 Bauen Sie die Kartusche wieder ein. Setzen Sie dazu die beiden hervorstehenden Teile in die Führungskanäle des Druckers ein.  Achten Sie darauf, daß die Kartusche fest und korrekt im Drucker sitzt. 
Abd. schließen	12 Schließen Sie die obere Abdeckung. 

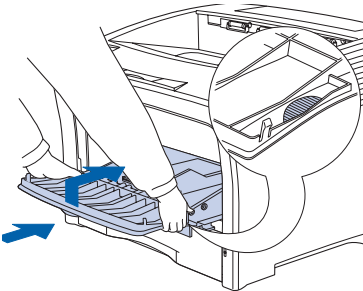
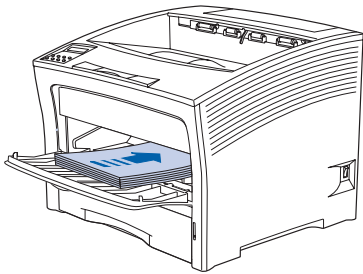
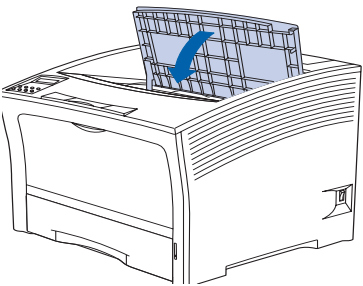
Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
MBF einsetzen	 13 Setzen Sie das Fach der Multiblatt-Zufuhr wieder ein. Halten Sie die Multiblatt-Zufuhr wie gezeigt mit beiden Händen und schieben Sie sie gerade bis zum Anschlag zurück.
Kass. 2 einsetzen oder Kass. 3 einsetzen	 14 Setzen Sie alle Kassetten wieder ein. 15 Achten Sie auf die Anzeige am Bedienfeld. Wurden der Stau beseitigt und alle Abdeckungen geschlossen, wird am Bedienfeld die Meldung Verarbeitung... bzw. Bereit angezeigt. Sollte weiterhin eine Papierstaumeldung angezeigt werden, ist immer noch gestautes Papier im Drucker vorhanden. Weitere Informationen finden Sie in Tabelle 5.1 auf Seite 5-6.

Papierstau während des Druckvorgangs

Gehen Sie wie folgt vor, um den Stau zu beseitigen:

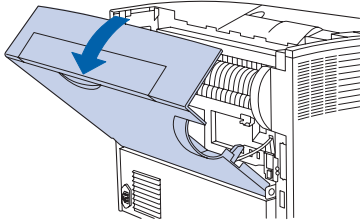
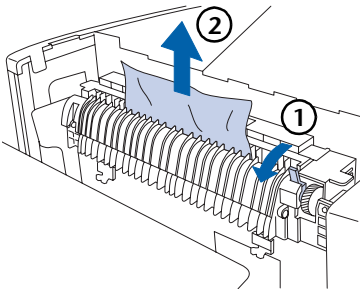
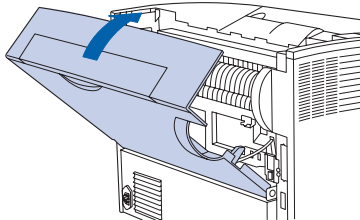
Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
Papierstau Obere Abd. öffnen	 1 Klappen Sie die obere Abdeckung bis zum Anschlag nach hinten.
MBF heben/ herausziehen oder MBF heben/ herausziehen Entfernen Sie sämtliches Papier.	 2 Öffnen Sie die Multiblatt-Zufuhr und ziehen Sie sie heraus. 1 Halten Sie die Multiblatt-Zufuhr wie gezeigt mit beiden Händen und klappen Sie sie leicht nach oben. 2 Heben Sie die Multiblatt-Zufuhr leicht an und ziehen Sie sie in Ihre Richtung bis zum Anschlag heraus. 3 Entfernen Sie sämtliches Papier. 

Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
Tonerkass. entf. Papierweg freim.	 4 Ziehen Sie die Laser-Druckkartusche heraus und legen Sie sie auf eine ebene Unterlage.  Um Tonerflecken zu vermeiden, legen Sie die Kartusche auf eine mit Altpapier oder ähnlichem abgedeckte Unterlage.
	 5 Überprüfen Sie den Bereich, in dem sich die Laser-Druckkartusche zuvor befand, und entfernen Sie gestautes Papier.
	 6 Entfernen Sie sämtliches Papier.
	 7 Bauen Sie die Kartusche wieder ein. Setzen Sie dazu die beiden hervorstehenden Teile in die Führungskanäle des Druckers ein.  Achten Sie darauf, daß die Kartusche fest und korrekt im Drucker sitzt.

Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme
MBF einsetzen	 8 Setzen Sie das Fach der Multiblatt-Zufuhr wieder ein. Falls sie herausgezogen wurde, halten Sie die Multiblatt-Zufuhr wie gezeigt mit beiden Händen und schieben Sie sie gerade bis zum Anschlag zurück.
Manuelle Zufuhr	 9 Laden Sie die Multiblatt-Zufuhr erneut.
Abd. schließen	 10 Schließen Sie die obere Abdeckung. 11 Achten Sie auf die Anzeige am Bedienfeld. Wurden der Stau beseitigt und alle Abdeckungen geschlossen, wird am Bedienfeld die Meldung Verarbeitung... bzw. Bereit angezeigt. Sollte weiterhin eine Papierstaumeldung angezeigt werden, ist immer noch gestautes Papier im Drucker vorhanden. Weitere Informationen finden Sie in Tabelle 5.1 auf Seite 5-6.

Papierstau wegen Nichtübereinstimmung zwischen erwartetem und tatsächlichem Papierformat

Gehen Sie wie folgt vor, um den Stau zu beseitigen:

Bedienfeldmeldung	Abhilfemaßnahme	
Papierformat Stau Hint.Abd. öffnen		1 Öffnen Sie die hintere Abdeckung. !! Berühren Sie keinesfalls die Fixiereinheit. Diese wird beim Drucken sehr heiß. Legen Sie das angeforderte Format für den Druckauftrag in eine Kassette ein. Stellen Sie sicher, daß die Menüoption „MBF-Format“ korrekt eingestellt ist.
Papierweg freimachen		2 Ziehen Sie gestautes Papier vorsichtig heraus. 1 Drücken Sie auf den Hebel auf der Seite der Fixiereinheit. 2 Ziehen Sie das gestaute Papier gerade nach oben und aus dem Drucker.
		3 Schließen Sie die hintere Abdeckung. 4 Achten Sie auf die Anzeige am Bedienfeld. Wurden der Stau beseitigt und alle Abdeckungen geschlossen, wird am Bedienfeld die Meldung Verarbeitung... bzw. Bereit angezeigt. Sollte weiterhin eine Papierstaumeldung angezeigt werden, ist immer noch gestautes Papier im Drucker vorhanden. Weitere Informationen finden Sie in Tabelle 5.1 auf Seite 5-6.

Lösen von Druckproblemen

Sollten Probleme beim Betrieb des Druckers auftreten, finden Sie empfohlene Abhilfemaßnahmen in Tabelle 5.2.

Tabelle 5.2 Probleme mit dem Druckerbetrieb

Problem	Maßnahme
Der Drucker druckt überhaupt nicht, oder eine vom Client/Server gesendete Datei wird nicht gedruckt.	• Prüfen Sie mit dem Netzwerkverwalter, ob der Drucker eingeschaltet und an das Netzwerk angeschlossen und das Netzwerk in Betrieb ist. • Prüfen Sie, ob am Bedienfeld die Meldungen „Papierstau“, „Abd. schließen“ usw. angezeigt werden. • Sollte die Schnittstelle (parallel oder Netzwerk), an die der Drucker angeschlossen ist, deaktiviert sein, aktivieren Sie diese. Überprüfen Sie im Konfigurationsblatt für diese Schnittstelle, ob die Option „Port aktivieren“ in dem entsprechenden Schnittstellenmenü auf Ein eingestellt ist. Lautet die Einstellung Aus, setzen Sie sie auf Ein und versuchen Sie es erneut. • Wenn der Drucker kurz zuvor noch einwandfrei gedruckt hat, führen Sie folgende Schritte aus: - Versuchen Sie, ein Konfigurationsblatt zu drucken. Wenn dieses Blatt nicht gedruckt werden kann, informieren Sie den Kundendienst. - Wird das Konfigurationsblatt gedruckt, prüfen Sie, ob der Drucker ordnungsgemäß konfiguriert wurde. - Ist der Drucker fehlerfrei konfiguriert, prüfen Sie im Konfigurationsblatt, ob die richtige Emulation (PDL) für die verwendete Schnittstelle bzw. für das verwendete Protokoll aktiviert ist. - Ist die richtige Emulation (PDL) aktiv und der Drucker druckt trotzdem nicht, informieren Sie den Kundendienst.

Tabelle 5.2 Seite 1 von 4

Tabelle 5.2 Probleme mit dem Druckerbetrieb (Fortsetzung)

Problem	Maßnahme
Eine Seite wird fehlerhaft gedruckt.	• Prüfen Sie, ob die Softwareanwendung, mit der der Druckauftrag erstellt wurde, ordnungsgemäß konfiguriert ist. Nähere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation. • Prüfen Sie, ob der richtige Treiber verwendet wird. • Drucken Sie ein Konfigurationsblatt. Wenn dieses Blatt nicht korrekt gedruckt wird, informieren Sie den Kundendienst. • Senden Sie eine Datei mit PCL- oder PostScript-Befehlen an den Drucker. - Wird diese Seite fehlerfrei gedruckt, arbeiten Drucker und Schnittstelle einwandfrei. - Wenn die Daten zwar richtig gedruckt, aber nicht richtig formatiert werden: - ist möglicherweise die Befehlsfolge bzw. der Operator fehlerhaft. - fehlt möglicherweise eine geladene Schriftart. - ist die vom Host-System vorgegebene Formatierung möglicherweise nicht mit den Druckeroptionen kompatibel. - Befehlsfehler können in der Eingangsdatei analysiert werden. Sie können gegebenenfalls ein PCL- oder PS-Schriftartverzeichnis ausdrucken, um festzustellen, welche Schriftarten im System installiert sind. Sie können durch einen Ausdruck des Konfigurationsblatts und durch die Überprüfung der Druckereinrichtung feststellen, wie die Druckdaten verarbeitet werden.
Die für den Auftrag benötigte Schriftart wird nicht gedruckt.	Drucken Sie ein PCL-Schriftartverzeichnis oder ein PostScript-Schriftartverzeichnis, wenn es sich um einen PostScript-Auftrag handelt. • Werden alle Schriftarten in dem Schriftartverzeichnis gedruckt, liegt der Fehler möglicherweise im Druckauftrag. • Werden die Schriftarten auch im Schriftartverzeichnis nicht gedruckt, laden Sie die Schriftarten erneut und drucken Sie das PCL- bzw. PostScript-Schriftartverzeichnis nochmals.

Tabelle 5.2 Seite 2 von 4

Tabelle 5.2 Probleme mit dem Druckerbetrieb (Fortsetzung)

Problem	Maßnahme
Anstelle des PostScript-Auftrags werden PostScript-Befehle gedruckt.	• Prüfen Sie, ob die Softwareanwendung, mit der der Druckauftrag erstellt wurde, ordnungsgemäß konfiguriert ist. Nähere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation. • Möglicherweise enthält der an den Drucker gesendete Auftrag einen fehlerhaften Vorspann, so daß der Drucker nicht erkennen kann, daß ein PostScript-Auftrag gesendet wurde. - Überprüfen Sie die Software und stellen Sie sicher, daß die PostScript-Vorspanndatei an den Drucker gesendet wird. • Stellen Sie die Option „Druck PS-Fehler“ im Systemmenü auf Ein und senden Sie den Druckauftrag erneut. - Wird eine Fehlerseite gedruckt, liegt der Fehler im PostScript-Code. Beheben Sie diesen Fehler und senden Sie den Auftrag erneut. Wenn Sie nicht verfügbare Funktionen aufrufen, kann dies zu einem Konfigurationsfehler führen. - Wird der Auftrag weiterhin nicht gedruckt und wurde keine Fehlerseite ausgegeben, reicht die Speicherkapazität für diesen Auftrag möglicherweise nicht aus.

Tabelle 5.2 Seite 3 von 4

Tabelle 5.2 Probleme mit dem Druckerbetrieb (Fortsetzung)

Problem	Maßnahme
Ein PostScript- oder PCL-Auftrag wird nicht gedruckt.	• Prüfen Sie, daß der korrekte PostScript- oder PCL-Druckertreiber verwendet wird. • Stellen Sie bei einem PostScript-Job die Option „Druck PS-Fehler“ im Systemmenü auf Ein ein und senden Sie den Druckauftrag erneut. - Wird eine Fehlerseite gedruckt, liegt der Fehler im PostScript-Code. Beheben Sie diesen Fehler und senden Sie den Auftrag erneut. Wenn Sie nicht verfügbare Funktionen aufrufen, kann dies zu einem Konfigurationsfehler führen. - Wird der Auftrag weiterhin nicht gedruckt und wurde keine Fehlerseite ausgegeben, reicht die Speicherkapazität für diesen Auftrag möglicherweise nicht aus. Hinweise zum Bestellen von zusätzlichem Speicher finden Sie im <i>Handbuch zu Verbrauchsmaterialien/Optionen</i>, das mit Ihrem Drucker geliefert wurde. • Gehen Sie bei einem PCL-Auftrag folgendermaßen vor: - Überprüfen Sie den Ausdruck auf PCL-Fehler. - Liegt der Fehler im PCL-Code, beseitigen Sie diesen Fehler und senden Sie den Auftrag erneut. - Wird keine Fehlermeldung ausgegeben, senden Sie den Auftrag erneut. - Wenn die Fehlermeldung besagt, daß nicht genügend Speicher verfügbar ist, wird für den Druckauftrag mehr Speicher benötigt. Hinweise zum Bestellen von zusätzlichem Speicher finden Sie in <i>Handbuch zu Verbrauchsmaterialien/Optionen</i>, das mit Ihrem Drucker geliefert wurde.
Tabelle 5.2 Seite 4 von 4	

Lösen von Problemen mit der Druckqualität

Sollten Probleme bei der Druckausgabe des Druckers auftreten, finden Sie empfohlene Abhilfemaßnahmen in Tabelle 5.3.



Die in Tabelle 5.3 aufgeführten Probleme sind lediglich potentieller Natur und umfassen eventuell nicht alle möglichen Probleme, die unter tatsächlichen Betriebsbedingungen auftreten können. Wenn an Ihrem Drucker ein Problem auftritt, das keinem der in dieser Tabelle aufgeführten Fälle entspricht, oder wenn Sie Bedenken in Bezug auf einen anderen Aspekt des Druckerbetriebs haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst.

Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität

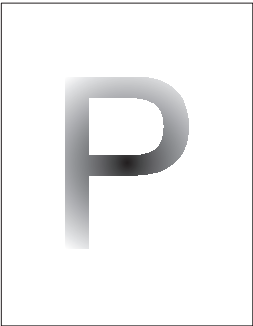
Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
Helle/blasse Ausdrucke Das Druckbild ist insgesamt heller als normal. 	Entwurfsmodus	Deaktivieren Sie den Entwurfsmodus.
	Toner fast leer bzw. leer.	Entfernen Sie die Laser-Druckkartusche vorsichtig und schütteln Sie sie mehrmals kräftig. Setzen Sie sie dann wieder ein. (Dadurch verteilt sich der restliche Toner wieder gleichmäßig, so daß die Kartusche noch nicht ausgetauscht werden muß.)
	Feuchtes Papier.	Wechseln Sie das Papier aus.

Tabelle 5.3 Seite 1 von 8

Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität (Fortsetzung)

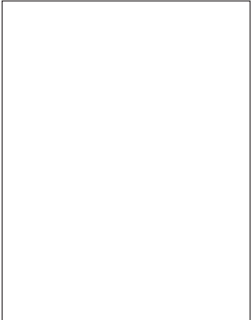
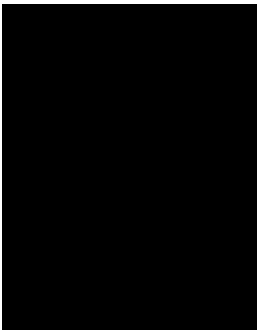
Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
Leere Ausdrücke Die gesamte Druckseite ist leer ohne sichtbaren Druck. 	Falls die Laser-Druckkartusche gerade installiert wurde, wurde der Einsatz (Streifen) eventuell nicht entfernt.	Entfernen Sie den Streifen. Siehe Schritt 4 auf Seite 4-5.
	Aus der Kassette werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen.	Entfernen Sie das Papier aus der Kassette und fächern Sie es auf. Prüfen Sie, ob das Papier ordnungsgemäß in die Kassette eingelegt und unter die Metallklammern geschoben wurde.
	Vom Computer gehen keine druckbaren Daten ein.	Drucken Sie einen Testausdruck. Ist der Testausdruck normal, überprüfen Sie folgendes: • Schnittstellenkabel zwischen Computer und Drucker • Druckereinrichtung und Anwendungssoftware Wenn der Testausdruck leer ist, informieren Sie den Kundendienst.
	Die Laser-Druckkartusche ist defekt oder enthält fast keinen Toner mehr.	Tauschen Sie die Laser-Druckkartusche aus.
Schwarze Ausdrücke Die Seite ist vollständig schwarz. 	Die Laser-Druckkartusche ist defekt oder hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.	Tauschen Sie die Laser-Druckkartusche aus.
	Die Stromversorgung des Druckers ist ausgefallen.	Wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.

Tabelle 5.3 Seite 2 von 8

Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität (Fortsetzung)

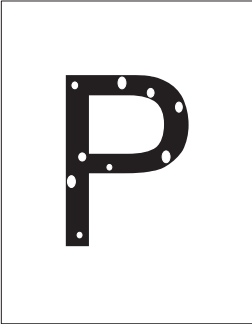
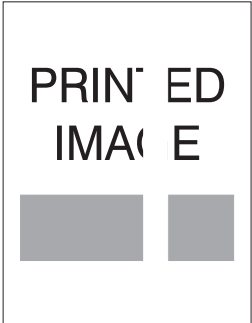
Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
Punktuelle Fehlstellen Der Ausdruck ist stellenweise extrem hell oder zeigt Fehlstellen. 	Feuchtes Papier. Die Laser-Druckkartusche ist defekt oder hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.	Wechseln Sie das Papier aus. Tauschen Sie die Laser-Druckkartusche aus.
Senkrecht verlaufende streifenförmige Fehlstellen Der Ausdruck zeigt Fehlstellen, die schmale Streifen in Papierlaufrichtung bilden. 	Die Laser-Druckkartusche sitzt nicht korrekt. Papierreste im Bereich der Laser-Druckkartusche. Die Laser-Druckkartusche ist defekt oder hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.	Entfernen Sie die Laser-Druckkartusche und setzen Sie sie wieder ein. Entfernen Sie die Laser-Druckkartusche, kontrollieren Sie den Bereich auf Papierreste und entfernen Sie diese gegebenenfalls. Tauschen Sie die Laser-Druckkartusche aus.

Tabelle 5.3 Seite 3 von 8

Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität (Fortsetzung)

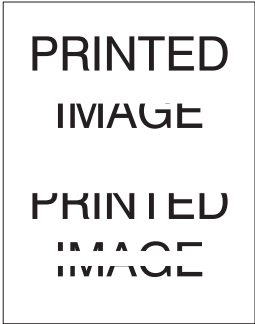
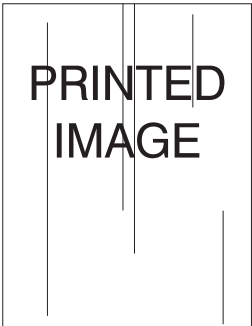
Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
Waagerecht verlaufende streifenförmige Fehlstellen Der Ausdruck zeigt Fehlstellen, die Streifen quer über die Seite senkrecht zur Papierlaufrichtung bilden. 	Das Papier ist nicht ordnungsgemäß, zerknittert, geknickt usw.	Wechseln Sie das Papier aus.
Senkrecht verlaufende dunkle Streifen Der Ausdruck zeigt schwarze Streifen, die in Papierlaufrichtung verlaufen. 	Die Laser-Druckkartusche ist defekt oder hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Die Fixiereinheit ist defekt.	Tauschen Sie die Laser-Druckkartusche aus. Tauschen Sie die Fixiereinheit aus. Bestellhinweise und Installationsanweisungen finden Sie im <i>Handbuch für den Systemverwalter</i> auf der Produkt-CD.

Tabelle 5.3 Seite 4 von 8

Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität (Fortsetzung)

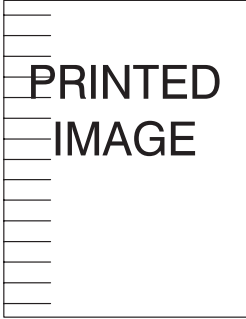
Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
Mehrere waagrecht verlaufende dunkle Streifen Der Ausdruck zeigt schwarze Streifen, die senkrecht zur Papierlaufrichtung verlaufen. 	Der Papierweg ist verschmutzt. Die Laser-Druckkartusche ist defekt oder hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.	Drucken Sie mehrere leere Seiten, um angesammelten Toner zu beseitigen. Tauschen Sie die Laser-Druckkartusche aus.
Dunkle Flecken/Stellen 	Die Fixiereinheit ist defekt.	Tauschen Sie die Fixiereinheit aus.

Tabelle 5.3 Seite 5 von 8

Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität (Fortsetzung)

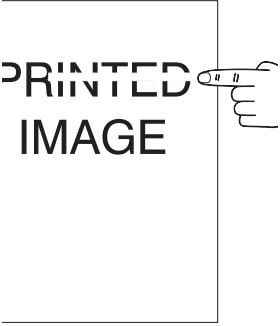
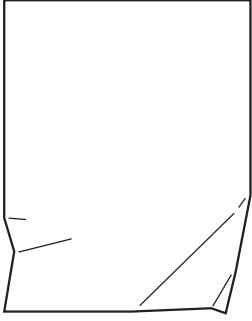
Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
Nicht oder nur teilweise fixiertes Bild Das Druckbild ist nicht völlig auf dem Papier fixiert und läßt sich leicht abreiben. 	Feuchtes Papier.	Wechseln Sie das Papier aus.
	Schweres oder kein normales Papier.	Verwenden Sie nur zugelassenes Papier bzw. zugelassene Medien. (Siehe Tabelle 2.1 auf Seite 2-4.)
	Die Fixiereinheit ist defekt.	Tauschen Sie die Fixiereinheit aus. Bestellhinweise und Installationsanweisungen finden Sie im <i>Handbuch für den Systemverwalter</i> auf der Produkt-CD.
Zerknitterte Ausdrücke Die Ausdrücke sind zerknittert, geknickt oder zerrissen. 	Schlechter Papierzustand.	Überprüfen Sie das Papier und wechseln Sie es aus.
	Das Papier ist feucht.	Wechseln Sie das Papier aus.
	Der Papierweg ist verschmutzt.	Säubern Sie den Papierweg.
	Schräglauf des Papiers.	Überprüfen Sie die Kassettenführungen.
	Die Fixiereinheit ist am Ende ihrer Lebensdauer.	Tauschen Sie die Fixiereinheit aus. Bestellhinweise und Installationsanweisungen finden Sie im <i>Handbuch für den Systemverwalter</i> auf der Produkt-CD.

Tabelle 5.3 Seite 6 von 8

Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität (Fortsetzung)

Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
Unscharfe Ausdrücke Das Bild ist an den Kanten unscharf.. 	Schlechter Papierzustand.	Überprüfen Sie das Papier und wechseln Sie es aus.
	Das Papier ist feucht.	Wechseln Sie das Papier aus.
Vereinzelte Fehlstellen Vereinzelte helle Bereiche und Fehlstellen. 	Schlechter Papierzustand.	Überprüfen Sie das Papier und wechseln Sie es aus.
	Das Papier ist feucht.	Wechseln Sie das Papier aus.

Tabelle 5.3 Seite 7 von 8

Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität (Fortsetzung)

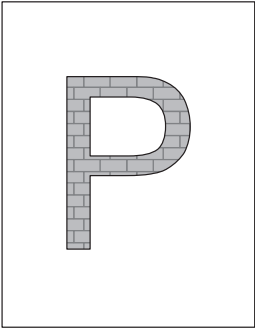
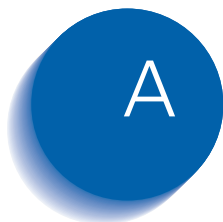
Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
Körnige Grafiken Das Grafikbild ist grobkörnig (wie ein Backstein- oder Schachbrettmuster) und zeigt keine gleichmäßige Rasterung. 	Der Drucker hat versucht, ein komplexes Grafikbild ohne ausreichende Speicherkapazität zu drucken.	Nähere Hinweise zu den Speichervoraussetzungen finden Sie im <i>Handbuch für den Systemverwalter</i> auf der Produkt-CD.
Seite unvollständig/zu komplex Das Druckbild ist nach einer geraden Linie abgeschnitten. 	Der Drucker hat versucht, ein komplexes Grafikbild ohne ausreichende Speicherkapazität zu drucken.	Nähere Hinweise zu den Speichervoraussetzungen finden Sie im <i>Handbuch für den Systemverwalter</i> auf der Produkt-CD.

Tabelle 5.3 Seite 8 von 8

Zusätzliche Unterstützung bei der Fehlerbehebung

Wenn an Ihrem Drucker eine Fehlermeldung, ein Problem oder ein Druckfehler auftritt und Sie dies nicht anhand des Benutzerhandbuchs oder der Online-Hilfe beseitigen können, wenden Sie sich bitte an den Systemverwalter oder lesen Sie im *Handbuch für den Systemverwalter* auf der Produkt-CD nach. Wenden Sie sich bei komplexeren Problemen an den Kundendienst zwecks Unterstützung.





Druckerspezifikationen

Druckerspezifikationen A-2

Druckerspezifikationen

Nenndruckgeschwindigkeit	20 Seiten pro Minute 28 Seiten pro Minute
Auflösung	Wahre 1200 dpi (halbe Geschwindigkeit) 1200 dpi in Bildqualität 600 dpi 300 dpi (PCL5e)
Prozessor	Motorola Power PC 200 MHz-Prozessor
Max. monatliche Auslastung	20 Seiten pro Minute bis zu 100.000 Druckseiten pro Monat 28 Seiten pro Minute bis zu 130.000 Druckseiten pro Monat
Nennspannung	100 – 120 V~ oder 220 – 240 V~
Nennfrequenz	50 Hz oder 60 Hz
Leistungsaufnahme	Max. 1,1 kW im Betrieb Energiesparmodus nach angegebener Inaktivitätsperiode (15, 30, 60, 90, 120, 180 Minuten oder Aus)
Geräuscentwicklung	49,5 dB (A) im Dauerbetrieb 35 dB (A) im Bereitschaftsmodus
Temperatur	5 – 35°C im Betrieb
Relative Luftfeuchtigkeit	15% bis 85% im Betrieb (nicht kondensierend)
Abmessungen	490 mm (B) x 460 mm (T) x 395 mm (H) 20,25 Zoll (B) x 18 Zoll (T) x 15 Zoll (H)
Gewicht	27 kg
Speicherkapazität	32 MB (Standard) 192 MB (max.)

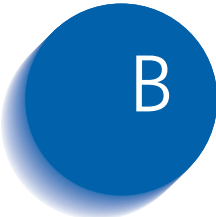
Standardausstattung

- 500-Blatt-Standardkassette
- 150-Blatt-Multiblatt-Zufuhr
- 500-Blatt-Standard-Ausgabefach (Ausgabe mit Druckbild nach unten)
- Parallele, bidirektionale IEEE 1284-Schnittstelle
- USB-Schnittstelle
- CentreWare Verwaltungs-Software
- Unidirektionale Windows-Treiber
- Integrierter HTTP-Server für Internet-Druckerverwaltung
- PostScript 3

Lieferbare Optionen

- 16-MB-DIMM
- 32-MB-DIMM
- 64-MB-DIMM
- 8-MB-Flash-DIMM-Speicher
- Festplattenlaufwerk
- Ethernet 10Base2-Netzwerkschnittstellenkarte
- Token Ring-Netzwerkschnittstellenkarte
- Serielle RS232C-Karte
- 500-Blatt-Papierzuführung – A4/Letter-Kassette
- 500-Blatt-Papierzuführung – A3/Ledger-Kassette
- 2.000-Blatt-Papierzuführung – A4/Letter-Kassette
- Duplexeinheit
- 500-Blatt-Ablage mit Ausgabeversatz





B

Konformitätserklärungen und Bescheinigungen

<i>FCC-Konformitätserklärung...USA</i>	<i>B-2</i>
<i>Hochfrequenz</i>	<i>B-2</i>
<i>Bescheinigungen...Kanada</i>	<i>B-4</i>
<i>60 Hz, 115V</i>	<i>B-4</i>
<i>Europäische Märkte</i>	<i>B-5</i>
<i>EN55022</i>	<i>B-7</i>
<i>SELV-Sicherheitszulassung</i>	<i>B-8</i>

FCC-Konformitätserklärung...USA

Hochfrequenz

Dieses Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Energie und kann diese abstrahlen. Wird das Gerät nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen installiert und betrieben, kann es Störungen im Rundfunk- und Fernsehempfang verursachen. Dieses Gerät wurde in der Basiskonfiguration (siehe Hinweis auf Seite B-3) getestet und erfüllt die Anforderungen für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der Richtlinien der Federal Communications Commission (FCC). Diese Richtlinien sollen einen angemessenen Schutz gegen Empfangsstörungen im Wohnbereich gewährleisten. Es kann jedoch nicht garantiert werden, daß bei einer spezifischen Installation keine Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät Störungen im Rundfunk- und Fernsehempfang verursachen, was durch Aus- und Einschalten des Gerätes überprüft werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Verändern Sie die Ausrichtung oder den Standort der Empfangsantenne.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Rundfunk- oder Fernsehempfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis an als den Rundfunk- oder Fernsehempfänger.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio- und Fernstechniker.

Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von dem Hersteller genehmigt wurden, können zum Erlöschen der von der FCC gewährten Betriebserlaubnis für dieses Gerät führen.

Dieses Gerät darf nur mit abgeschirmten Kabeln betrieben werden, um die Konformität mit den FCC-Richtlinien zu gewährleisten.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für Störungen im Rundfunk- und Fernsehempfang, die durch Verwendung von nichtempfohlenen Kabeln sowie durch nichtgenehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät verursacht werden. Durch nichtgenehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät kann die Betriebserlaubnis des Benutzers für dieses Gerät erlöschen.

Verwenden Sie ein ordnungsgemäß abgeschirmtes und geerdetes Kabel, um die Übereinstimmung mit den FCC-Richtlinien über elektromagnetische Störungen sicherzustellen. Die Verwendung eines anderen Kabels, das nicht ordnungsgemäß abgeschirmt und geerdet ist, kann eine Zuwiderhandlung gegen die FCC-Richtlinien darstellen.



Bei der Klasse B entsprechenden Basiskonfiguration des Druckers kommt ein paralleles Kabel für die Übertragung zum Einsatz. Die gleichzeitige Verwendung eines USB- und Ethernet-Kabels führt zum Betrieb gemäß Klasse A, der nicht für den Wohnbereich geeignet ist.

Bescheinigungen...Kanada

60 Hz, 115V

Dieses Gerät ist bei Underwriters Laboratories gemäß UL 1950 gelistet und wurde von der Canadian Standards Association unter CSA22.2 Nr. 950 zertifiziert.

Europäische Märkte



Durch Kennzeichnung dieses Produktes mit dem CE-Zeichen erklärt Xerox Ltd. den folgenden Richtlinien der Europäischen Union zu entsprechen (mit Wirkung vom siehe Datum):

Richtlinie 73/23/EG des Rates, ergänzt durch die Richtlinie 93/68/EWG des Rates, zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen.

Richtlinie 89/336/EG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Soweit zutreffend: Richtlinie 99/5/EG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Funkanlagen und Telekommunikationsend-einrichtungen.

Den vollständigen Text dieser Erklärung einschließlich der Definition der entsprechenden Richtlinien sowie der jeweiligen Normen erhalten Sie bei Ihrem Xerox Vertreter.

Wenn der Benutzer an diesem Gerät Eingriffe oder Änderungen vornimmt, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden, kann dies dazu führen, daß die Konformität mit einer oder mehreren der oben stehenden Richtlinien nicht mehr gegeben ist.

Mit diesem Gerät müssen abgeschirmte Kabel verwendet werden, damit die Konformität mit der Richtlinie 89/336/EG gewährleistet ist.

WARNUNG (Produkte der Klasse A gemäß EN55022)

Dies ist ein Produkt der Klasse A. Im Wohnbereich kann dieses Produkt Störungen im Rundfunk- und Fernsehempfang verursachen. In diesem Fall muß der Benutzer unter Umständen entsprechende Maßnahmen treffen.

WARNUNG (Störfestigkeit)

Damit dieses Produkt in der Nähe von industriellen, wissenschaftlichen und medizinischen Geräten betrieben werden darf, müssen die externen Strahlungen von diesen Geräten unter Umständen begrenzt oder spezielle Maßnahmen zur Abschwächung dieser Strahlungen getroffen werden.

Wenn der Benutzer an diesem Gerät Eingriffe oder Änderungen vornimmt, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden, kann dies dazu führen, daß die Konformität mit einer oder mehreren der obenstehenden Richtlinien nicht mehr gegeben ist.

Mit diesem Gerät müssen abgeschirmte Kabel verwendet werden, damit die Konformität mit der Richtlinie 89/336/EG gewährleistet ist.

EN55022

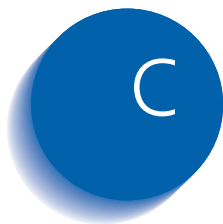
Konfiguration	Spezifikation
Drucker-Grundmodell	EN55022-B
Drucker-Grundmodell mit Token Ring	EN55022-A

SELV-Sicherheitszulassung

Das Drucksystem des Druckers erfüllt verschiedene staatliche und nationale Sicherheitsvorschriften. Alle Systemschnittstellen erfüllen die Anforderungen für SELV-Stromkreise zum Anschluß an kundeneigene Geräte und Netzwerke.

Ergänzungen durch kundeneigene Zubehörteile oder Zubehörteile anderer Hersteller müssen mindestens die oben genannten Anforderungen erfüllen.

Da sich dieses System aus mehreren Modulen zusammensetzt, die einen externen Anschluß erfordern, muß es gemäß den Installationsanweisungen des Herstellers installiert werden.



Druckeroptionen

Optionales Zubehör C-2

Optionales Zubehör

Mit Hilfe des optionalen Zubehörs, das in diesem Benutzerhandbuch beschrieben wird, können Sie Spezialfunktionen zu Ihrem Drucker hinzufügen oder Ihr Druckersystem zur Anpassung an spezifische Anforderungen erweitern. Tabelle C.1 auf Seite C-3 enthält eine kurze Beschreibung des erhältlichen Zubehörs. Die erforderliche Teilenummer für eine Bestellung finden Sie im *Handbuch zu Verbrauchsmaterialien/Optionen*, das mit dem Drucker geliefert wurde.



Dem optionalen Zubehör liegt normalerweise eine Installationsanleitung bei. Die Anleitung für die Speichererweiterungskits ist jedoch in diesem Anhang enthalten, da sie nicht mit diesen Kits geliefert wird.

Wenn Sie eines der nachfolgend aufgeführten Zubehörteile bestellen möchten, greifen Sie bitte auf das separate *Handbuch zu Verbrauchsmaterialien/Optionen* zurück oder wenden Sie sich an Ihren autorisierten Xerox-Händler.

Tabelle C.1 Optionales Zubehör

Optionale Kits	Verwendung
Festplattenlaufwerk	Ermöglicht den Druck von geschützten bzw. Proof-Aufträgen sowie die Speicherung von Schriftarten und Overlays und erhöht die Produktivität bei mehrseitigen Aufträgen über die elektronische Vorsortierung.
500-Blatt-Papierzuführung mit optionaler A3/Ledger-Kassette oder A4/Letter-Kassette	Zusätzliche Medienkassette und -zuführung. Die Kassette ist gegen Kassette 1 oder eine 500-Blatt-Papierzuführung austauschbar.
2.000-Blatt-Papierzuführung	Ermöglicht das Einlegen von bis zu 2.000 Blatt Papier im Format A4 oder Letter. Die 2.000-Blatt-Papierzuführung kann direkt am Drucker angebracht oder zusammen mit der optionalen 500-Blatt-Papierzuführung installiert werden.
Ablage mit Ausgabeversatz	Ermöglicht die Stapelung von bis zu 500 Blatt Papier mit der Möglichkeit, aufeinanderfolgende Aufträge (oder mehrere Druckexemplare desselben Auftrags) voneinander zu trennen. Ergänzt das Standard-Ausgabefach.
Duplexeinheit	Ermöglicht das beidseitige Bedrucken von Papier.
Ethernet 10Base2-Karte	Unterstützt 10Base2 Ethernet-Netzwerkfähigkeit (10 MBit/s) für die Protokolle IPX/SPX, TCP/IP, DLC/LLC, SNMP und EtherTalk.
Token Ring-Karte	Unterstützt Netzwerkfähigkeit unter Verwendung der Protokolle IPX/SPX, TCP/IP, DLC/LLC, SNMP und TokenTalk.
Serielle Karte	Unterstützt eine RS232C-Schnittstelle unter Verwendung eines DB9-Verbindungselements. Die serielle Schnittstelle ist bidirektional, d.h. es können Daten vom Computer empfangen und Daten vom Drucker zum Computer übertragen werden.
Tabelle C.1 Seite 1 von 2	

Tabelle C.1 Optionales Zubehör (Fortsetzung)

Optionale Kits	Verwendung
Speicher (DIMM-Module)	Erhöht die Schriftartunterstützung sowie die Geschwindigkeit bei der Datenübertragung und Verarbeitung komplexer Seiten. Die Speicherkits sind in drei Konfigurationen erhältlich, die jeweils als einzelne Einheiten verpackt sind: - 64 MB - 32 MB - 16 MB Der Drucker unterstützt DIMM-Module nach Industrienorm mit den folgenden Spezifikationen: - DIMM-Module mit 162 Pins, 60 ns (oder schneller) - 32 Bit breit (keine Parität) - EDO
Flash-Speicher (DIMM-Module)	Bietet 8 MB Speicher zum Speichern von geladenen Schriftarten und Overlays.
Tabelle C.1 Seite 2 von 2	



Index

Numerics

- 10/100 Ethernet-Karte • C-3
- 2.000-Blatt-Papierzuführung
 - Kapazität • 2-4
 - Papier einlegen • 2-14
 - 2-15
 - Position • 1-8
 - Unterstützte Papierformate • 2-4
- 500-Blatt-Papierzuführung
 - Position • 1-8

A

- Ablage mit Ausgabeversatz
 - Kapazität • 2-4
 - Position • 1-8
 - Unterstützte Papierformate • 2-4, 2-5
 - Verwenden • 3-58
- Auflösung • 1-5
- Ausgabe sortieren
 - PCL-Aufträge • 3-11
 - PostScript-Aufträge • 3-24
- Ausgabe versetzen • 3-12, 3-25, 3-58

B

- Bedienfeld
 - Anzeige • 3-36
 - Anzeige-LEDs • 3-37
 - Menüoptionen • 3-40 → 3-54
 - Position • 1-6
 - Tasten • 3-38 → 3-39
 - Verwenden • 3-35 → ??
- Benutzerdefinierte
 - Papierformate • 3-61 → ??
 - Beispiele • 3-62
 - Konfigurieren • 3-61

C

- CDs • 1-9 → 1-11

D

- Demoseite
 - Drucken • 3-57
- Drucker reinigen • 4-2
- Druckerberichte
 - Arten • 3-57
 - Drucken • 3-57
- Druckerkomponenten • 1-6
 - 1-8

E

- Druckertreiber
 - Siehe* Treiber
- Druckerverwaltungs-Software-CD • 1-11
- Druckgeschwindigkeiten • 1-5
- Duplexdruck • 1-4, 3-59 → 3-60
 - PCL-Treiber • 3-10
 - PostScript-Treiber • 3-23
- Duplexeinheit
 - Position • 1-8

E

- Entwurfsmodus • 3-19, 3-30
- Etiketten
 - Unterstützte Formate • 2-4
 - Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

F

- Fehlerbehebung
 - Betriebsprobleme • 5-27 → ??
 - Papierstaus • 5-5 → 5-26
 - Probleme mit der
 - Druckqualität • 5-31 → 5-38
 - Unterstützung • 5-39
- Festplattenlaufwerk • C-3
- Festplattenverzeichnis
 - Drucken • 3-57
- Fixiereinheit
 - Position • 1-7
- Flash-Speicher • C-4

G

- Geschützter Druck
 - PCL-Aufträge • 3-8
 - PostScript-Aufträge • 3-21

H

- Hintere Abdeckung
 - Position • 1-6, 1-7

K

- Kassette 1
 - Kapazität • 2-4
 - Position • 1-6
 - Unterstützte Papierformate • 2-4, 2-5

- Kassette 2
 - Kapazität • 2-4
 - Unterstützte Papierformate • 2-4, 2-5
- Kassette 3
 - Kapazität • 2-4
 - Unterstützte Papierformate • 2-4, 2-5
- Konfigurationsblatt
 - Drucken • 3-57
- Konnektivität • 1-4

L

- Laser-Druckkartusche
 - Austauschen • 4-3 → 4-5
 - Position • 1-7
- Lüftungsöffnungen
 - Position • 1-6

M

- Menüstruktur
 - Drucken • 3-57
- Multiblatt-Zufuhr
 - Kapazität • 2-4
 - Papier einlegen • 2-16 → 2-18
 - Position • 1-6, 1-7
 - Unterstützte Papierformate • 2-4, 2-5

N

- Negativbilder • 3-29
- Netzanschluß
 - Position • 1-6
- Netzschalter
 - Position • 1-6

O

- Obere Abdeckung
 - Position • 1-6, 1-7
- Overlays • 3-20

P

- Papier
 - Auswahl • 2-2
 - Nicht verwendbar • 2-3
 - Staus
 - Siehe* Papierstaus

Unterstützte Formate

Ablage mit Ausgabeversatz • 2-4, 2-5

A3/Ledger-Kassette • 2-4

A4/Letter-Kassette • 2-4

Kassette 1 • 2-4, 2-5

Kassette 2 • 2-4, 2-5

Kassette 3 • 2-4, 2-5

Multiblatt-Zufuhr • 2-4, 2-5

Standard-Ausgabefach • 2-4, 2-5

2.000-Blatt-Papierzuführung • 2-4

Unterstützte Gewichte • 2-2

Papier einlegen • 2-7 → 2-18

A3/Ledger-Kassette • 2-10 → 2-13

A4/Letter-Kassette • 2-7 → 2-9

Multiblatt-Zufuhr • 2-16 → 2-18

2.000-Blatt-Papierzuführung • 2-14 → 2-15

Papier im A3-Format

Abmessungen • 2-4

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Papier im A4-Format

Abmessungen • 2-4

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Papier im A5-Format

Abmessungen • 2-4

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Papier im A6-Format

Abmessungen • 2-4

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Papier im B4-JIS-Format

Abmessungen • 2-4

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Papier im B5-JIS-Format

Abmessungen • 2-4

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Papier im Executive-Format

Abmessungen • 2-4

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Papier im Folio-Format

Abmessungen • 2-4

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Papier im Ledger-Format

Abmessungen • 2-4

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Papier im Legal-Format

Abmessungen • 2-4

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Papier im Letter-Format

Abmessungen • 2-4

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Papier im Statement-Format

Abmessungen • 2-4

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Papierausgabe • 1-4

Papierausrichtung

A3/Ledger-Kassette • 2-11

A4/Letter-Kassette • 2-8

Multiblatt-Zufuhr • 2-17

2.000-Blatt-Papierzuführung • 2-14 → 2-15

Papierfüllmengen-Anzeige

Position • 1-6

Papierhalter und -anschlag

Position • 1-6

Papierquellen • 1-3

Papierstaus • 5-5 → 5-26

Bedienfeldmeldungen • 5-6

Beseitigen • 5-5 → 5-26

Ursachen • 5-5

Paßwortgeschützte Aufträge

Drucken • 3-55

Löschen • 3-56

PCL 5e-Treiber

Siehe Treiber, PCL-Emulation

PCL 6-Treiber

Siehe Treiber, PCL-Emulation

PCL-Emulation

Treiber

Beschreibung • 3-4

Verwenden • 3-7 → 3-20

PCL-Schriftartverzeichnis

Drucken • 3-57

PostScript-Schriftartverzeichnis

Drucken • 3-57

PostScript-Treiber

Siehe Treiber, PostScript

Probleme

Siehe Fehlerbehebung

Produkt-CD • 1-11

R

Proofs drucken

PCL-Aufträge • 3-9

PostScript-Aufträge • 3-22

R

Reinigen des Druckers • 4-2

S

Schnittstellenanschlüsse

Position • 1-6

Schriftarten • 1-5

Seitenbeschreibungssprachen • 1-5

Seiten-Overlays • 3-20

Serielle Karte • C-3

Speichererweiterung • C-4

Spiegelbilder • 3-29

Standard-Ausgabefach

Kapazität • 2-4

Position • 1-6

Unterstützte Papierformate • 2-4, 2-5

T

Testausdruck

Drucken • 3-57

Token Ring-Karte • C-3

Toner

Siehe Laser-Druckkartusche

Transparentfolien

Unterstützte Formate • 2-4

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Treiber

Installieren • 3-5

Konfigurieren • 3-5

PCL-Emulation

Beschreibung • 3-4

Funktionen • 3-6

Verwenden • 3-7 → 3-20

PostScript

Beschreibung • 3-5

Funktionen • 3-6

Verwenden • 3-21 → 3-34

TrueType-Schriftarten

PCL-Aufträge • 3-16

PostScript-Aufträge • 3-31

U

Umschläge im COM-10-Format

Abmessungen • 2-4

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Umschläge im C5-Format

Abmessungen • 2-4

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Umschläge im DL-Format

Abmessungen • 2-4

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Umschläge im Monarch-Format

Abmessungen • 2-4

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4

Universalkassette • C-3

W

Wartungs-Kit • 4-6

Wasserzeichen

PCL-Aufträge • 3-19

PostScript-Aufträge • 3-27